

OFV INFO

DAS MAGAZIN DES OSTSCHWEIZER FUSSBALLVERBANDS



4. OFV-CUPFINALTAG
Fussballfest in Flawil

JOST LEUZINGER
Abschied vom technischen Leiter

SCHLUSSRANGLISTEN
Saison 2016/17

Vorsprung heisst Q.



Die Q Modelle sind für alle gemacht, die Outdoor-Trips genauso lieben wie Grosstadtabenteuer und die sich im Leben nicht einschränken lassen wollen.

Testen Sie jetzt die Audi Q Modelle bei uns.

amag
02

AMAG Kreuzlingen

Hauptstrasse 99, 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 678 28 28, www.kreuzlingen.amag.ch

AMAG Frauenfeld

Zürcherstrasse 331, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 97 77, www.frauenfeld.amag.ch

EDITORIAL

Liebe Freunde des Fussballs



Nach einem Frühling, der eher einem verspäteten Winter entsprach, hoffen wir jetzt wohl alle, auf einen dafür umso schöneren und sonnigeren Sommer setzen zu können! Einen Sommer voller schöner, lauer Abenden...Einen Sommer, in dem wir unsere Zeit nutzen können um uns wieder mehr in der freien Natur zu bewegen und so gleichzeitig etwas für unser Wohlbefinden zu tun. Natürlich müssen wir dabei keine Rekorde brechen oder uns mit Spitzensportlern messen zu wollen. Einfach die herrlich warme Zeit nutzen um an die frische Luft zu gehen, zu wandern, vielleicht auch mal einen Dauerlauf zu machen, um Körper und vor allem Geist wieder mit Energie und Sauerstoff zu versorgen.

Auch für die vielen aktiven Fussballer und Fussballerinnen folgt jetzt eine Zeit der Erholungsphase. Nachdem der regionale Fussball seit Mitte Juni ruht, freuen wir uns, Ihnen mit der aktuellen Ausgabe des OFV-Info die Sommerpause in schriftlicher Form verkürzen oder versüssen zu dürfen.

Als Leitartikel der Sommerausgabe finden Sie einen Rückblick des 4. OFV-Cupfinals, welcher am 21. Mai 2017 in Flawil durchgeführt wurde. Hunderte von Fussballbegeisterten wohnten den verschiedenen Finalpartien bei. Mit kurzen Zusammenfassungen sowie emotionalen Bildern versuchen wir auch Sie am grossen Tag teilhaben zu lassen.

Nach über 20 Jahren als technischer Leiter des OFV tritt Jost Leuzinger per 30. Juni 2017 seine Pension an. In einer spannenden Reportage blicken wir auf die jahrzehntelange Arbeit von Jost Leuzinger zurück und versprechen, dass die eine oder andere spannende Anekdote bereitsteht.

Auf die Rückrunde der Saison 2016/2017 hin ist der verlorene Sohn des FC St. Gallen, Tranquillo Barnetta, von seinem Übersee-Abenteuer in die Ostschweiz zurückgekehrt. Wir besuchten den Ausnahmekönner in seiner Heimat und blicken zurück auf seine Jugend beim FC Rotmonten.

Im Sinne einer Voranzeige steht am Samstag, 28. Oktober 2017 die bereits 6. Nacht des Ostschweizer Fussballs auf dem Programm. Der diesjährige Stargast des Charity-Anlasses für das FCO (Future Champs Ostschweiz) ist der spanische Chartbreaker Alvaro Soler. Details sowie Tickets und Tombola-Lose erhalten Sie unter www.fussballnacht.ch

Ein grosser Dank gebührt allen Beteiligten im OFV-Verbandsgebiet für den grossen Einsatz zu Gunsten unseres wunderbaren Hobbys. Nur dank ihnen wird in der ganzen Ostschweiz fast täglich Fussball gespielt. In diesem Sinne wünsche ich allen eine erholsame Sommerpause!

Ihr Stephan Häuselmann
Präsident des Ostschweizer Fussballverbandes

COVERPLAST.CH
Linienfarbe

 **COVERPLAST AG** CH-9403 Goldach Tel. +41 (0)71 841 68 64 Fax +41 (0)71 841 70 75

1779
**ÄLTESTE SCHWEIZER
 BRAUKUNST**

Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.

**SCHWEIZER
 BÄUERN
 DLG
 PRÄMIERT**

**SCHIEDSRICHTER-
 RECHTSSCHUTZ:**
 Wir schützen Sie auch darüber hinaus.

Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz zum SSV-Spezialtarif.

Nähere Infos bei der OFV Geschäftsstelle (Tel. 071 282 41 41) oder direkt bei:

DAS Rechtsschutz
 Telefon 021 623 92 51
 keyaccounts@das.ch

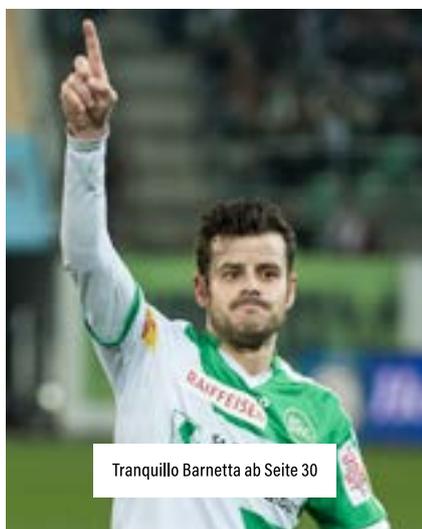
OFV

DAS RECHT AN IHRER SEITE

www.das.ch

INHALT

Sommer 2017



06 FRÜHLING - SONNE - CUPFINAL
4. OFV-Cupfinaltag in Flawil

12 EIN LEBEN MIT UND FÜR DEN FUSSBALL
Verabschiedung vom technischen Leiter Jost Leuzinger

16 MEHR SPANNUNG UND ABWECHSLUNG BEI DEN SENIOREN
Neuer Modus bei den Senioren 30+ und 40+

18 GEHEN, WENN ES AM SCHÖNSTEN IST
Albert Gründler, ein Urgestein des OFV nimmt Abschied

19 WWW.CLUBCORNER.CH
Im Gespräch mit Serge Aeschbacher, Leiter ICT Service SFV

20 FAIRPLAY - AUF UND NEBEN DEM FELD
Referat «faire und sichere Spiele»

22 AUF DEM SPRUNG ZUM UNPARTEISCHEN
Schiedsrichter Grundausbildung I/2017

26 BEEINTRÄCHTIGUNG IST KEINE BEHINDERUNG
Bodenseekickers Kreuzlingen

28 HERVORRAGENDE LEBENSSCHULE
Thurgauer Sport-Tagesschule (TST)

30 «ICH MÖCHTE ETWAS ZURÜCKGEBEN»
Tranquillo Barnetta: Rückblick und Ausblick

32 DEN ALTERSKOLLEGEN SCHON DAMALS VORAUS
Erinnerungen von Bruno Wüst an den jungen Tranquillo Barnetta

33 PETER GILLIÉRON ALS PRÄSIDENT BESTÄTIGT
Delegiertenversammlungen SFV und AL

34 «WE ARE READY FOR TV!»
Schiedsrichter-Coaching in der Swiss Football League

36 DIE GRÜNE KARTE
Neu im Einsatz im Helvetia Schweizer Cup

37 10 FRAGEN AN...
Heris Stefanachi
Trainer FC Bazenheid

38 FUSSBALLNEWS
Regional, National, International

40 OFV-KALENDER
Juli – September 2017

41 SCHLUSSRANGLISTEN
Saison 2016/17

62 ZUM TSCHUUTE KOMISCH
Die lustige Seite des Fussballs



FRÜHLING - SONNE - CUPFINAL

4. OFV-Cupfinaltag in Flawil

Agentur Flawil Degersheim
Schaffner 24 02203 61001

Hauptsponsoren

angaciker
aräger

MATZGAREI

... für's gut sch

Mehrfachgeschäft Furer AG
St. Gallerstrasse 4
9230 Flawil
www.matzgarei-furer.ch

Bike
restaurant
ESSEN





02



03

Bei perfektem Fussballwetter gelangte am Sonntag, 21. Mai 2017 auf der Schützenwiese in Flawil der vierte OFV-Cupfinaltag zur Austragung. Die Zuschauer erlebten Fussball vom Feinsten mit spannenden Partien, packenden Spielzügen und spektakulären Toren.

**SENIOREN 40+:
FC WINKELN SG -
FC ABTWIL-ENGELBURG 5:2**

Zum Start des Cupfinaltages duellierten sich mit dem FC Winkeln SG und dem FC Abtwil-Engelburg zwei technisch versierte Mannschaften. Vor rund 300 Zuschauern entwickelte sich eine intensive Partie, welche mit dem FC Winkeln SG einen nicht unverdienten Sieger fand. Die Winkler gewannen das Derby dank einer Tempoverschärfung in der zweiten Halbzeit.

**SENIOREN 30+:
FC ABTWIL-ENGELBURG -
FC RHEINECK GRP. 5:2**

Mit einem wahren Startfurioso legte Abtwil-Engelburg früh die Basis zum Erfolg. Mitte der ersten Spielhälfte lag das Team bereits mit 3:0 in Front und liess dem Gegner bis zum Schluss keine reelle Chance. Mit einem Doppelschlag konnte Rheineck in der 63. Minute zwar nochmals auf 2:4 verkürzen, jedoch erhöhte der FC Abtwil-Engelburg kurz vor Ende wiederum auf 5:2. So holten sich die Abtwiler zumindest einen der beiden möglichen Cuptitel der beiden Seniorenkategorien.

**JUNIORINNEN B:
FC EB NAT-KAPPEL -
FC UZWIL 0:7**

In einer unterhaltsamen Partie setzte sich der FC Uzwil gegen den FC Eb nat-Kappel durch. Auf dem Kunstrasen sahen die rund 200 Zuschauer engagierte und motivierte

Juniorinnen B. Bis zur Pause neutralisierten sich die beiden Teams weitgehend, ehe der FC Uzwil kurz vor dem Tee doch zur Führung einschieben konnte. Mit dem Vorsprung im Rücken spielten die Uzwiler den Gegner in der zweiten Halbzeit an die Wand und gewannen schlussendlich hochverdient mit 7:0.

**HERREN:
FC WÄNGI -
FC ARBON 05 10:11 N.E.**

Selbst Hitchcock hätte die Finalpartie der Herren nicht besser schreiben können. Der ambitionierte 3. Liga Tabellenführer aus Wängi zeigte erfrischenden Fussball und überraschte den 2. Ligisten aus Arbon immer wieder mit einstudierten Spielzügen. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1 und so musste das Elfmeterschiessen die Entscheidung bringen. Erst nach 24 Schützen (!) setzte sich der FC Arbon 05 durch und feierte somit seinen ersten OFV-Cupfinaltitel.

- 01 Der entscheidende Elfmeter zum Cupsieg für den FC Arbon 05.
- 02 Platzwahl vor dem Frauenfinal zwischen Appenzell und Thuisis-Cazis.
- 03 Ein letzter Schnappschuss vor dem Herren-Final.
- 04 Der Abtwiler Torhüter Daniel Manser hatte Ball inklusive alles unter Kontrolle.
- 05 Das entscheidende 2:0 in der Nachspielzeit für den FC Appenzell.
- 06 Jubelnde Juniorinnen B des FC Uzwil über den Finalsieg.
- 07 Ein konzentrierter Jimmy Eugster als Schiedsrichter-Assistent im Herren-Final.
- 08 Volle Konzentration bei Daniel Tarone, Spieler des FC Abtwil-Engelburg.



05



04



06



**FRAUEN:
FC APPENZEL -
FC THUSIS-CAZIS 2:0**

Zum Abschluss des Cupfinaltages standen sich der FC Appenzell und der FC Thusis-Cazis gegenüber. Die beiden Top-Teams des regionalen 2. Liga Frauenfussballs zeigten eine spannende Partie, welche der FC Appenzell schlussendlich verdient mit 2:0 gewann. Die Partie war jedoch bis zum Schluss heiss umkämpft, so fiel das 2:0 erst in der dritten Minute der Nachspielzeit.

Verteilt über den Tag besuchten weit über 1'000 Zuschauer die Finalspiele der verschiedenen Kategorien. Als Dank erlebten sie faire und sichere Spiele auf der Schützenwiese in Flawil. Der OFV gratuliert allen teilnehmenden Teams recht herzlich!

Bernhard Aggeler ■

07



08

Natur ist uns geschenkt,
Gastfreundschaft
unser Erbe und Professionalität unser Ehrgeiz.




Bei uns sind Tagungen, Bankette oder Kurzurlaube einfach ein wenig persönlicher.

Stump's Alpenrose | Familie Stump | 9658 Wildhaus | Telefon 071 908 52 52 | Email info@stumps-alpenrose.ch

Fotos: Hansueli Steiger/Christian Damuser

10



**DAMIT ICH KEINEN
ÄRGER HABE.**

TS Klimatore

ABSOLUT AERATION ***

UMWELT- & KOSTENFREUNDLICH

TS Klimatore sind eine Investition in die Zukunft. Und dank 24h-Service haben auch Sie garantiert keinen Ärger. Erfahren Sie mehr über unsere Torsysteme unter:

www.klimatore.ch



COFOX Office

Bürotechnik für schlaue Füchse

**Drucklösungen nach Mass
Dokumenten Management
Service und Finanzierung**

Unser Team ist gerne für Sie da:
Tel. 071 274 00 80



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH

ST. GALLEN | MALANS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

EIN LEBEN MIT UND FÜR DEN FUSSBALL

Verabschiedung vom technischen Leiter
Jost Leuzinger



Mitte Jahr endet beim Ostschweizer Fussballverband (OFV) eine Ära, deren Anfänge auf das Jahr 1995 zurückgehen. Jost Leuzinger, technischer Leiter des OFV, am 2. Mai zarte 65 Jahre alt geworden, geht nach über 20 Jahren in Pension. Das Wort Ruhestand nimmt er dabei allerdings bewusst nicht in den Mund. Er will eigenen Angaben zufolge weiterhin mit dem Fussball in Kontakt bleiben.

CUP-SIEG GEGEN ST. GALLEN

Wer die Pensionierung Jost Leuzingers zum Anlass nimmt, nur gerade auf seine Zeit beim OFV zurückzublicken, würde einen Grossteil seiner fussballerischen Laufbahn, die mit beinahe unzähligen Highlights bespickt war, ausblenden. Seine ersten Schritte im Fussball unternahm der kleine Jost als Junior beim FC Herisau. Bei seinem Stammverein debütierte er später in der 3. Liga. Den Weg ins Espenmoos fand er via dem FC Arbon (2. Liga). «Es war damals noch möglich, über einen unterklassigen Verein den Weg in die Nationalliga A einzuschlagen». Jost Leuzinger galt in den 1970-er Jahren als gefürchteter Torjäger, der seine Gegenspieler dank seiner Schnelligkeit des Öfteren vor Probleme stellte. Befragt nach seinen persönlichen Favoriten der Karrierehöhepunkte, erwähnt er die Zeit bei den Berner Young Boys: «Als wir 1977 gegen St. Gallen im Cupfinal standen, übernahm ich vor dem Anpfiff in der Kabine von Trainer Kurt Linder die Spieleranalyse», erklärt er mit einem Schmunzeln. Im Jahr zuvor war er aus der Ostschweiz kommend zu den Bernern gestossen und kannte die Espen in- und auswendig. «Nach dem 1:0 Sieg mussten wir in der Saison

darauf im Cupsiegercup gegen die Glasgow Rangers antreten. Einmalig, was damals im Ibrox Park vor 50 000 Zuschauern los war». YB hielt gut mit, verlor jedoch unglücklich mit 0:1. Nachdem das Rückspiel 2:2 endete, war das Europacup-Abenteuer zu Ende.

KURT SCHADEGG: FÖRDERER UND VORBILD

In bester Erinnerung ist Jost Leuzinger auch seine erste Saison in Bern (1974/75) als YB die Meisterschaft hinter dem FC Zürich als Vizemeister abschloss. Unvergessen bleibt für Jost auch ein Aufgebot für ein B-Länderspiel (heutige U21), in dem er sogar als Tor schütze in Erscheinung trat. Und was heute undenkbar wäre: «Ich habe während meiner Aktivzeit immer gearbeitet und nebenbei sogar noch Eishockey beim EHC Winden Egnach gespielt». Aber auch die Jahre beim FC St. Gallen haben sich unauslöschlich im Gedächtnis von Jost Leuzinger eingepägt: «Mein Förderer und Vorbild war Kurt Schadegg, der seiner Zeit immer um Jahre voraus war. Seine Trainings und Spielanalysen hatten immer Hand und Fuss. Einmalig war seine Gabe, das Wichtigste in Kürze zusammenzufassen». Durch die späteren gemeinsamen Jahre beim OFV kreuzten sich danach Josts und Kurts Wege noch oft.

SOGAR EIN LIEBESBRIEF

Bei der Erzählung zweier Anekdoten hat Jost die Lacher auch Jahrzehnte später noch auf seiner Seite: «Meine ersten Autogrammkarten beim FC St. Gallen musste ich selber bezahlen». Und: «Aus jener Zeit habe ich auch einen Fanbrief aufbewahrt, den mir 1975

eine Manuela geschrieben hat. Sie bat mich um ein Treffen im Café Derby». Das Derby gibt es heute noch, Manuela hat der damalige Publikumsliebbling dagegen nie getroffen. Seine aktive Laufbahn beendete Jost Leuzinger schliesslich beim FC Frauenfeld in der damaligen Nationalliga B. Für den heute 65-Jährigen stand schon während seiner Aktivzeit fest, dass er später ins Trainermetier einsteigen würde. Nicht von ungefähr hatte er mit 28 schon alle Trainerdiplome in der Tasche und absolvierte mit 31 die Instruktor-Ausbildung beim schweizerischen Fussballverband. Bevor er 1995 die Stelle beim OFV als Technischer Leiter antrat, war der gelernte Tiefbauzeichner während 15 Jahren bei der Flussregulierung der Thur beschäftigt.

NACHWUCHS UND FRAUEN LIEGEN IHM AM HERZEN

Einen Grossteil seiner über drei Jahrzehnte dauernden Trainerkarriere widmete der gebürtige Herisauer dem Nachwuchs- und dem Frauen-Fussball. Fabian Frei (der heutige Mainzer) und Moreno Costanzo (FC Vaduz) waren zwei seiner vielen Schützlinge im Frauenfelder Ausbildungszentrum. Die grosse Zahl Fussball spielender Frauen, die den Sprung ins Ausland schafften, hängt mit der gezielten Förderung des Fussballverbandes zusammen, deren Anfänge auf die Jahrtausendwende zurückgehen. Als Trainer des Frauen-Nationalteams (2000–2004) war Jost Leuzinger der Vorreiter der heutigen Erfolge. Als Spielerin mit dem grössten Potenzial bezeichnet er Lara Dickenmann, 114-fache Nationalspielerin, die mit dem VfL Wolfsburg in der abgelauten Saison ►



- 01 Kopftore gehörten ebenfalls zum Repertoire des Ostschweizers.
- 02 Jost Leuzinger 1977 im Dress der Berner Young Boys.
- 03 Seine erste Autogrammkarte beim FC St. Gallen musste Jost Leuzinger selber finanzieren.
- 04 Jost Leuzinger war in den 1970er-Jahren ein gefürchteter Goalgetter und bekannt für spektakuläre Treffer.
- 05 Mitte Jahr tritt der langjährige technische Leiter des OFV in den verdienten Ruhestand.
- 06 Diesen Fan- oder besser Liebesbrief erhielt der damals 23-Jährige im Jahre 1975 von einer Verehrerin namens Manuela.
- 07 Karl Odermatt und Jost Leuzinger, zwei Legenden des Schweizer Fussballs.
- 08 Jost Leuzinger mit Nationalspielerin Cinzia Zehnder, die beim Bundesligisten SC Freiburg unter Vertrag steht.



03



05



04

► den deutschen Meistertitel feierte. In seiner Zeit als Technischer Leiter koordinierte und leitete er mehrere hundert Trainerkurse. Köbi Kuhn, die beiden Yakins, Adrian Knuop, Reto Gertschen, Marcel Koller, Christoph Spycher, Ludovic Magnin oder Urs Fischer sind nur einige wenige prominente Beispiele, die ihre Ausbildung bei Jost Leuzinger durchliefen. Kontakt hält er auch mit der heute 20-jährigen Cinzia Zehnder, die in der Bundesliga beim SC Freiburg spielt.

BLEIBT DEM FUSSBALL ERHALTEN

Die Antwort auf die Frage «was kommt danach», lässt nicht lange auf sich warten:

«Ich bleibe dem Fussball erhalten. Sei es in Trainerkursen oder im Frauen- oder Kinderfussball. Darüber hinaus könnte ich mir vorstellen, einen Amateurverein im Nachwuchsbereich beim Erarbeiten guter Strukturen zu unterstützen». Und nicht zu vergessen Ehefrau Petra, mit der Jost Leuzinger seit 28 Jahren verheiratet ist. «Wir wandern viel im Alpsteingebiet und stehen im Winter oft auf den Skiern». *Beat Lanzendorfer* ■

PALMARÉS

Als Spieler

FC Herisau	Junioren bis 3. Liga
FC Arbon	2. Liga
FC St.Gallen	Nationalliga A
BSC Young Boys	Nationalliga A
FC Frauenfeld	Nationalliga B

Als Trainer

FC Arbon	2. Liga (Spielertrainer)
FC Kreuzlingen	1. Liga (Spielertrainer)
FC St. Gallen	Inter A (U18), Nachwuchs (U21), Frauen NLA
FC Bad Ragaz	Frauen NLA
FC Herisau	1. Liga
OFV:	Auswahl-Trainer U15 Mädchen
SFV:	Nationaltrainer Frauen
SFV:	Trainer im Ausbildungszentrum Frauenfeld

Weitere Funktionen

FC Staad:	Technischer Leiter Frauen
FC St. Gallen:	Nachwuchschef / Juniorenobmann / TL Frauen
SFV:	Mitglied diverser Arbeitsgruppen in der Trainerausbildung
OFV:	Talentsichtung / Qualifikation der Talente

Fussballcamps

Seit 30 Jahren Leiter in Davos und Tenero Eishockey: Spielertrainer EHC Winden-Egnach, Trainer SC Herisau Piccolo, SC Frauenfeld Moskito

Trainer-Ausbildung

Instruktoren-Ausbildung SFV, seit 1983 Kursleiter der Trainerkurse im Kanton Thurgau, ab 1995 Kursleiter aller Trainerkurse in der Ostschweiz, Prüfungsexperte A-Diplom und Instruktoren-Ausbildung für den SFV.

St.Gallen, 21. 11. 75

Hallo Jost Leuzinger

Ich möchte Ihnen nun auch einmal schreiben. Ich bin nämlich ein grosser FC St.Gallen-Fan, und ganz besonders von Ihnen. Wenn auf dem Esplanade ein Spiel stattfindet, bin ich ganz sicher auch dabei. In letzter Zeit war es immer ziemlich kalt, aber diese Runde ist ja bald zu Ende.

Ja, Lieber Jost, ich habe mich in Sie verliebt. Bitte lieben Sie jetzt nicht, aber es ist nun einmal so. Aber sobald ich gehört und gesehen habe, sind Sie schon in festen Händen. Ich beneide Ihre Freundin sehr. Mein grösster Wunsch wäre, einmal mit Ihnen ausgehen zu dürfen. Ich möchte Sie nämlich gerne persönlich kennenlernen. Würden Sie nächsten Mittwoch (26. Nov) ins Café Derby Langgasse kommen. Ich erwarte Sie dort. Es würde mich wahnsinnig glücklich machen, wenn Sie kommen würden. Bevor ich mich von Ihnen verabschiede, möchte ich Ihnen sagen, dass ich am Samstag an Sie denken werde und auch die Daumen drücke.

PS: Um 8.30 im Derby. Also dann viel Glück und -toi, toi, toi

Kerstin

Geschulden Sie dieses Papier, aber ich bin im Büro und habe Geldes kein Anlass aufzuteilen können.

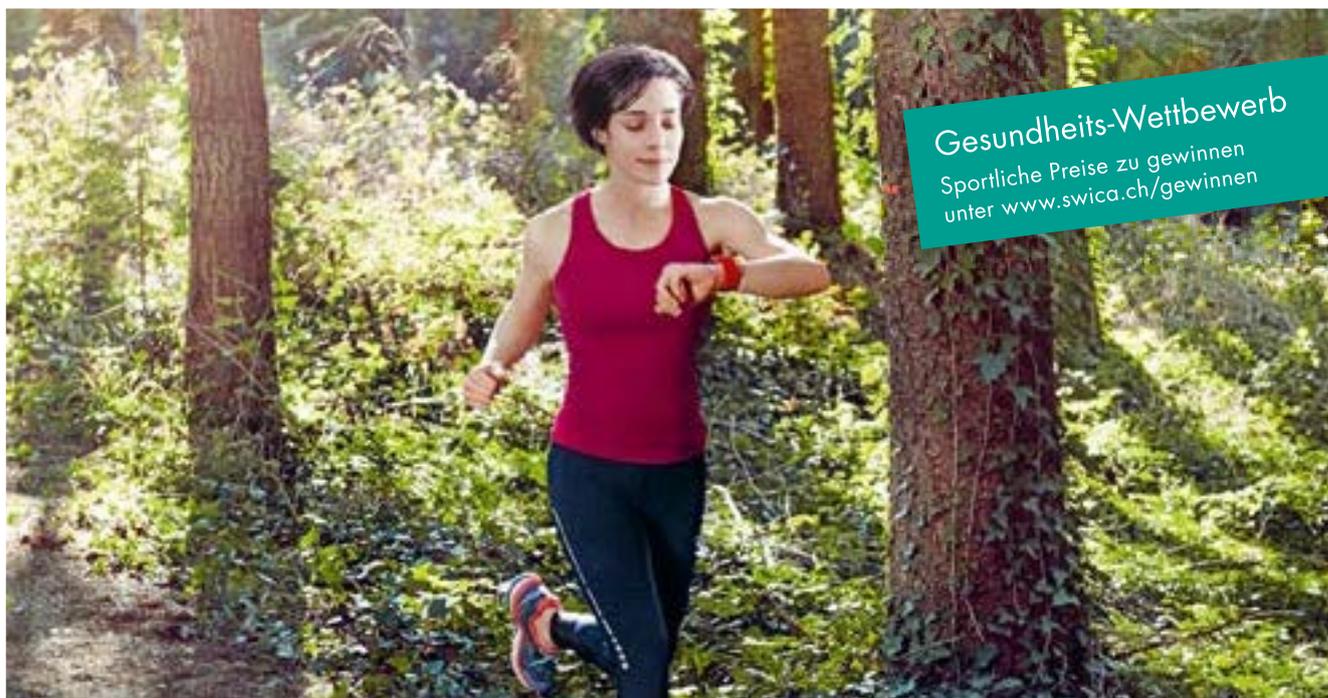
06



07



08



Gesundheits-Wettbewerb
 Sportliche Preise zu gewinnen
 unter www.swica.ch/gewinnen

OB WALDLAUF ODER WETTLAUF

In jedem Fall tun wir mehr für Sie. Wie der Ostschweizer Fussballverband vertrauen rund 26 000 Unternehmen und 1,3 Millionen Versicherte auf die führenden Versicherungslösungen von SWICA. Mit dem BENEVITA Bonusprogramm profitieren Sie dank Ihrem gesunden Lebensstil von attraktiven Prämienrabatten und persönlichen Gesundheitsangeboten. **SWICA Amriswil, Telefon 071 414 50 20, swica-benevita.ch**

WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

15

MEHR SPANNUNG UND ABWECHSLUNG BEI DEN SENIOREN

Neuer Modus bei den Senioren 30+ und 40+



Ab der Saison 2017/2018 wird im Seniorenfussball ein neuer Modus eingeführt. Wir haben dazu Norbert Mauchle, Präsident der Seniorenkommission des Ostschweizer Fussballverbandes (OFV), einige Fragen gestellt.

Norbert Mauchle, wie lange stehen Sie bereits an der Spitze der Seniorenkommission?

Seit der Saison 2002/03 bin ich für den Spielbetrieb der Senioren im OFV verantwortlich. Damals waren 84 Senioren- und 46 Veteranenmannschaften angemeldet. In der aktuellen Saison 2016/17 beteiligen sich noch 99 Mannschaften (60 Senioren 30+ und 39 Senioren 40+). Das entspricht einer Reduktion von fast 25 Prozent in den letzten 15 Jahren.

Ist Ihr Amt mit einem grossen zeitlichen Aufwand verbunden?

Bei der Spielplangestaltung (Gruppeneinteilung, Spielpläne usw.) ist der Zeitaufwand gross. Dafür «opfert» man zwei bis drei Ferientage. Während der Saison findet jeweils am Dienstagabend die wöchentliche Sitzung mit der Wettspielkommission des OFV statt. Dazu kommen noch einige Sitzungen im Regionalvorstand des OFV und eine jährliche Tagung mit allen regionalen Seniorenobmännern bei der Amateur Liga.

Nun gelangt nach der Sommerpause bei den Senioren 30+ und 40+ ein neuer Modus zur Anwendung. Warum erfolgt dieser Schritt?

Der Rückgang von Teams in den letzten Jahren ist der Hauptgrund für diese

Modusänderung. Die Einteilung in die verschiedenen Gruppen verursachte immer mehr Schwierigkeiten. Das Verbandsgebiet des OFV reicht bekanntlich von Tägerwilen bis nach Samedan. Über dieses grosse Gebiet verteilt mussten 27 Meisterteams und 33 Regionalteams in sieben Gruppen aufgeteilt werden. In der neuen Saison 2017/18 können nun die 60 Mannschaften «regionaler» eingeteilt werden, was die Reisewege verkürzt. Ein weiterer Grund war, dass es in den letzten Jahren in der Meisterklasse mühsam war, die erforderlichen 27 Teams zusammenzubekommen. Viele Gruppensieger und auch Gruppenzweiten aus der Regionalklasse wollten nicht aufsteigen. Offizielle Absteiger aus der Meisterklasse konnten weiterhin in der Meisterklasse verbleiben. Es kam auch▶

01

► vor, dass sich Teams aus der Meisterklasse zurückzogen und auf die Teilnahme an einer Meisterschaft verzichteten. Der Zeitpunkt für eine Veränderung ist reif, obwohl eine solche zuerst immer auch auf Skepsis stösst. Im Nachhinein stellt man dann aber meist fest, dass Verbesserungen erzielt werden konnten. Ich bin überzeugt, dass mit diesem neuen Format mehr Spannung und Abwechslung in den Seniorenfussball kommt. Als guter Nebeneffekt kommt hinzu, dass die Anfahrtszeiten zu den Auswärtsspielen kürzer werden.

Werden die Neuerungen fix übernommen oder ist die kommende Spielzeit eine Versuchsphase?

Wir werden sicher flexibel bleiben und wenn nötig Anpassungen vornehmen. Ziel ist es, die beiden Spielzeiten 2017/18 und 2018/19 in dieser neuen Form durchzuführen. Im Winter 2018 werden wir dann eine Bilanz ziehen und Änderungen wären somit auf die Saison 2019/20 wieder möglich.

Welches sind die wichtigsten Neuerungen?

Die Herbstrunde (Qualifikationsrunde) ist die wichtigste Änderung. Bei den Senioren

30+ können sich von 60 Teams nur noch 20 für die Frühjahrsrunde (Finalrunde) qualifizieren. Bei der Einteilung der 60 Teams ist die Seniorenkommission OFV gefordert, um ausgeglichene Gruppen zu bilden. Die Finalrunde wird dann sportlich sicher ein Höhepunkt. In vier Fünfergruppen (Doppelrunde) werden die Gruppensieger ermittelt, welche dann um den Titel als OFV-Regionalmeister spielen können. Die Seniorenkommission hat an der letzten Arbeitstagung der Wettspielkommission im März 2017 entschieden, den neuen Modus auch bei den Senioren 40+ einzuführen. In dieser Kategorie spielen 39 Teams die Qualifikationsrunde, dann erfolgt ebenfalls eine Einteilung in vier Fünfergruppen für die Finalrunde.

Hatten die Vereine Mitspracherecht?

Eine heikle Frage. Ehrlich gesagt hatten sie kein Mitspracherecht. In meiner 15-jährigen Amtszeit haben wir zwei Umfragen durchgeführt. Auch wurde an Tagungen der Seniorenobmänner der Vereine dieses Thema diskutiert. Da kommen «X»-Meinungen zusammen, Vorbehalte und Bedenken. Die Vereinsverantwortlichen tragen

verständlicherweise ihre «Vereinsbrille». Ich als Funktionär muss dagegen eine ganzheitliche Sicht über das ganze OFV-Verbandsgebiet einnehmen. In den Kantonen St. Gallen und Thurgau geht manchmal vergessen, dass auch im oberen Rheintal und im Kanton Graubünden Seniorenfussball gespielt wird und auch diese Teams in den Meisterschaftsbetrieb integriert werden müssen. Aus Sicht der Teams aus der Meisterklasse der Gruppen 2 und 3 hätte man diese Änderung nicht zwingend gebraucht. Dazu muss man aber auch wissen, dass die Teams ennet dem Ricken und aus dem Glarnerland die Meisterschaft seit vielen Jahren im Zürcher Fussballverband spielen. Bei der Analyse des neuen Modus im November/Dezember 2018 werden wir dann sicher einige Vereinsverantwortliche einladen und ihre Meinungen abholen.

Gab es seitens der Vereine Reaktionen auf den neuen Modus?

Wir waren erstaunt, dass nur wenige Reaktionen, viele auch positiv, von den Vereinen gekommen sind. Ich bin nun gespannt darauf, wie die Reaktionen ausfallen werden, wenn die Saison 2017/18 anfangs Juni 2018 abgeschlossen sein wird.

Wie sehen Sie grundsätzlich die Entwicklung des Seniorenfussballs?

Wie oben erwähnt, haben wir weniger Teams als früher. Ich stelle aber fest, dass wir seit drei Jahren den Bestand von 100 (60/40) Mannschaften halten können. Erfreulicherweise konnte auf diese Saison erstmals eine Meisterschaft Senioren 50+ eingeführt werden. Zurzeit spielen dort fünf Teams im «Siebner-Fussball». Hier gibt es sicher noch Potenzial. Im Zürcher Fussballverband nehmen zurzeit 32 Teams an einer solchen Meisterschaft teil. Auch die Amateur Liga hat längst erkannt, dass die Spieler der Senioren wichtige und verlässliche Stützpfiler des Vereinslebens sind – sei es als Spieler, Trainer, Vorstandsmitglied, Sponsor, Schiedsrichter, Helfer bei Anlässen oder auch als Behördenmitglied in der Gemeindepolitik. Die Amateur Liga hat eine Arbeitsgruppe einberufen, welche den Seniorenfussball in der ganzen Schweiz attraktiver gestalten will.

Was wünschen Sie dem Seniorenfussball in der Zukunft?

Dass es den Vereinsverantwortlichen bewusst ist, dass der Verein ohne Seniorenfussball einen schwierigen Stand hat.

Interview: Beat Lanzendorfer ■



02



03

- 01 Jubelnde Senioren 40+ des FC Winkeln SG
- 02 Norbert Mauchle, Präsident der Seniorenkommission
- 03 Ein Senior 30+ des FC Abtwil-Engelburg im Einsatz

GEHEN, WENN ES AM SCHÖNSTEN IST

Albert Gründler, ein Urgestein des OFV nimmt Abschied



Albert Gründler prägte als verantwortlicher Redaktor während beinahe 40 Jahren das Verbandsmagazin des Ostschweizer Fussballverbandes wie kein anderer. Nun hat er per Ende der laufenden Fussballsaison seinen Rücktritt eingereicht, dies sehr zum Bedauern seiner Redaktionskollegen und des gesamten OFV Vorstandes.

UNTER VIER PRÄSIDENTEN GEDIENT

«Gehen soll man bekanntlich, wenn es am Schönsten ist und wenn man es noch selber entscheiden kann», meint der 1935 in Sirnach, dem Tor zum Tannzapfenland, geborene Vollblutjournalist mit einem Schmunzeln im Gesicht. Er sei stolz darauf, dass er während fast vier Jahrzehnten den OFV journalistisch habe begleiten dürfen und er wisse die Verbandsschrift «OFV INFO» mit dem heutigen versierten Redaktionsteam in besten Händen. Deshalb falle ihm der Schritt in den Ruhestand nicht allzu schwer, zumal er mit dem einen oder anderen Begleiter aus den vergangenen 40 Jahren sicherlich weiterhin losen Kontakt halten werde. In seinem an OFV-Präsident Stephan Häuselmann gerichteten Rücktrittsschreiben äussert sich Gründler wie folgt: «Ich habe im OFV seit 1979 eine interessante und abwechslungsreiche Zeit unter den vier Präsidenten Franz Schalk, Roland Gnägi, Albert Kern und Dir erlebt.» Beim OFV baute Albert Gründler

den zuvor brach liegenden Pressedienst auf. Dadurch erhielt er Zugang in den Regionalvorstand, in die Wettspielkommission und in das Kurswesen. Stephan Häuselmann sei er besonders dankbar. Denn der habe sich von Beginn seiner Verbandstätigkeit immer hinter den Medienbereich gestellt. «Somit konnte sich unter seiner Ägide das OFV Magazin laufend weiterentwickeln», erklärt Gründler. Er sei stolz darauf, dass das «OFV INFO» eine Erfolgsgeschichte sei, um das man bei anderen Verbänden Anerkennung erhalte.

ALS SPORTREDAKTOR BEKANNT UND GESCHÄTZT

Albert Gründler ist im beschaulichen Hinterthurgau als Sohn einer Handwerkerfamilie aufgewachsen. Nach der Schulzeit durchlief er erfolgreich die Lehre als Schriftsetzer bei der «Thurgauer Volkszeitung» in Frauenfeld. Danach folgte eine fast einjährige Militärzeit, die er als Fourier abschloss. Seine berufliche Laufbahn lancierte er zuerst im Welschland und in Murten. 1965 kehrte er in die Ostschweiz zurück, wo er eine Stelle als Fachredaktor in einem Goldacher Verlag übernahm. Seine Leidenschaft gehörte schon damals dem Sport. So verwundert es nicht, dass Albert Gründler schon bald in den Sportjournalismus wechselte. Mit grossem Einsatz und ebensolcher Zuverlässigkeit verstärkte er zuerst die Sportredaktion

der Schweizerischen Bodenseezeitung und später des «Volksfreunds» in Flawil und dem «Thurgauer Tagblatt». Daneben waren die Berichterstattungen über dem OFV immer sein Steckenpferd. So trug er unter anderem die alleinige oder die Mitverantwortung für folgende Jubiläumsmagazine: «50 Jahre Ostschweizer Fussballverband», «75 Jahre Ostschweizer Schiedsrichterverband», «75 Jahre St. Galler Kantonalfussballverband» (2001) und «75 Jahre Zusammenschluss untere Serrien (ZuS)/Amateurliga». In Sportlerkreisen ist Albert Gründler überaus geschätzt. Auf ihn konnte man sich immer verlassen. Seine Artikel waren gewissenhaft recherchiert, lesbar geschrieben und niemals reisserisch. Dazu äussert er sich wie folgt: «Es war nie mein Ding, jemanden in die Pfanne zu hauen. Mir war stets bewusst, dass man sich im Leben mehrmals trifft. Vertrauen und Seriosität sind für guten Journalismus unabdingbar. Ich darf von mir behaupten, immer mein Bestes versucht und gegeben zu haben.»

Peter Mesmer ■

01 Albert Gründler beim Abschied im Verbandssitz des OFV in Amriswil. | Foto: Peter Mesmer

02 Albert Gründler war unter anderem während vieler Jahre als Sportredaktor bei der «Schweizerischen Bodenseezeitung» tätig. Foto: Privatarchiv

WWW.CLUBCORNER.CH

Im Gespräch mit Serge Aeschbacher, Leiter ICT Service SFV

Woche für Woche werden auf den regionalen Fussballplätzen hunderte von Fussballspielen ausgetragen. Bevor die hartkämpften Spiele jedoch zur Austragung gelangen können, müssen im Hintergrund von den Club- und Verbandsfunktionären die Grundlagen dazu geschaffen werden. Lief bis im Sommer 2013 praktisch die gesamte Administration über den Postweg oder per E-Mail, hat sich dies seit der Einführung der Online-Plattform www.clubcorner.ch radikal geändert. Dank Serge Aeschbacher, Leiter ICT Services des Schweizer Fussballverbandes, erhalten wir einen Einblick hinter die Kulisse.

Serge Aeschbacher, auch dank Ihnen werden tagtäglich im OFV-Verbandsgebiet Fussballspiele durchgeführt. Welche Hauptaufgaben übernimmt die ICT des SFV im ganzen Prozess?

Serge Aeschbacher: Die ICT ist für die Bereitstellung des technischen Bereichs für die gesamte Schweiz verantwortlich. Dies beinhaltet neben einem hochverfügbaren Rechenzentrum, Support- sowie Sicherheitsdienstleistungen. Neben einer hohen Ausfallsicherheit verfügen wir mit unseren langjährigen Partnern über ein Team, welches innert nützlicher Zeit dringende Probleme lösen kann. Unser Ziel ist, dass wir im Voraus agieren können. Sichergestellt werden diese Dienstleistungen durch insgesamt vier Angestellte, welche im Bereich Systemtechnik und Softwarelösungen arbeiten.

Welche Problematiken gab es im Rückblick auf die Einführung im Sommer 2013 zu bewältigen?

Wir wussten bereits Monate voraus, dass ein grosser Brocken auf uns zukommt. Wie bei allen Informatikprojekten konnten verständlicherweise nicht alle Punkte von Anfang an fehlerfrei umgesetzt werden. Das Projekt selber wurde über zirka zwei Jahre hinweg ausgearbeitet. Das erste Teilprojekt, das Totomat Online System (TOS – Live-Telegramm auf www.football.ch), wird noch heute bei Spielen der Frauen NLA, NLB und der Ersten Liga eingesetzt.

Welche Endnutzer werden mit www.clubcorner.ch angesprochen und wie wurde die Ausbildung dazu durchgeführt?

Wir sprechen vor allem Vereinsfunktionäre

an, zu welchem unter anderem auch Trainer und Schiedsrichter gehören. Ziel ist es, die alltäglichen Abläufe zu vereinfachen und Synergien zu nutzen. Die Sicherstellung der Ausbildung erfolgte mittels digitalen Handbüchern und Videos (www.football.ch/clubcorner.ch), was im Nachhinein als Erfolg zu werten ist. Im Zentrum der Software steht die Benutzerfreundlichkeit, die dank dem einheitlichen Erscheinungsbild und den entsprechenden Funktionen erreicht wird.

Welche Vorteile ergeben sich durch die Plattform?

Ein grosser Vorteil der Plattform ist sicherlich das Live-Management der Daten. So können zum Beispiel Testspiele und Spielverschiebungen online bearbeitet beziehungsweise erstellt werden und sind sofort für alle verfügbar. Dies gibt den Clubs eine grosse Handlungsfreiheit und optimale Informationen. In der digitalen Zeit hat die Schnelligkeit oberste Priorität. Ebenfalls besteht die Möglichkeit Daten aus dem Clubcorner zu weiterzuverarbeiten. Den Clubs steht es auch frei ihre Mitgliederverwaltung auf der Plattform zu betreiben, womit auch ein Versand per E-Mail oder Adressmutationen mit einfachsten Mitteln durchgeführt werden können.

Wo gibt es noch Optimierungspotenzial? Gibt es aktuell laufende Projekte, welche die Plattform nochmals verbessern?

Aktuell steht die Einführung der clubcorner.ch App für Smartphones in den Startlöchern. Diese wird auf die Saison 2017/2018 eingeführt. Mit ihr lassen sich die wichtigsten Funktionen auch vom Smartphone aus handeln. Neu erhalten auch die Spieler mit der App einen Zugang zu clubcorner.ch. Ebenfalls in Planung ist die kostenlose Match Highlight App. Damit können Spiel-aufnahmen live auf www.football.ch verfolgt werden. Die Hochladung der Videos erfolgt mit einem Smartphone, sodass die Highlights in wenigen Sekunden für alle im Internet sichtbar sind. Erste Versuche dazu laufen mit dem Aargauischen Fussballverband, welcher die App in der regionalen 2. Liga testet. Ein weiterer Punkt, der nächstens den Vereinen mit clubcorner.ch zur Verfügung stehen wird, ist die Vereinswebsite. Sie ist einfach

zu konfigurieren und wird mit News und sämtlichen im clubcorner.ch erfassten Daten angereichert. Das Handling erfordert keine grossen Webseiten-Kenntnisse.

Mittelfristig stehen die Trainingskontrolle mit einem An- und Abwesenheitsmanagement sowie Entwicklungen im Finanzbereich auf dem Plan. Besonders beim Thema «Finanzen» gibt es Nachholbedarf. Der Projektstart soll im kommenden Jahr erfolgen. Neben den Hauptprojekten geniesst auch die permanente Steigerung der Stabilität hohe Priorität. So sind wir immer froh um Rückmeldungen aus den Regionalverbänden beziehungsweise von den Clubs, damit wir www.clubcorner.ch stetig verbessern und den Bedürfnissen anpassen können. Aufgrund diverser Meldungen konnte zum Beispiel die Funktion «Vereinsintern gesperrte Spieler» entwickelt und den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Abgesichert durch die Rechtsabteilung des SFV gibt dies den Clubs die Handlungsfreiheit Spieler intern zu sperren.

Serge Aeschbacher, wir danken Ihnen herzlich für das Interview sowie Ihre tägliche Arbeit zu Gunsten von www.clubcorner.ch.

Interview: Bernhard Aggeler ■



Serge Aeschbacher

FAIRPLAY – AUF UND NEBEN DEM FELD

Referat «faire und sichere Spiele»



Auf Anfrage einer Oberstufenklasse gastierte der Ostschweizer Fussballverband am Freitag, 17. Februar 2017 in der Secundaria in Häggenschwil. Ziel war es den Schülerinnen und Schülern Inputs über Fairplay im Sport sowie im täglichen Leben zu vermitteln. Ganz nach dem OFV-Motto «faire und sichere Spiele» erlebten die Schüler der verschiedenen Jahrgänge dementsprechend einen interessanten Freitagnachmittag.

FAIRPLAY ALS DEFINITION?

Was bedeutet eigentlich Fairplay? Wirft man diese Frage in eine Runde junger Schüler, erhält man viele verschiedene Antworten. Für die einen bedeutet Fairplay Respekt, andere bringen Fairplay mit Rassismus in Verbindung. Ganz so einfach ist die Beantwortung der Frage tatsächlich nicht. Auch im Internet werden auf den einschlägig bekannten

Newsplattformen verschiedene Lösungen gehandelt. Der Ostschweizer Fussballverband hat sich vor einigen Jahren das Ziel gesetzt, mit der Kampagne «faire und sichere Spiele» für mehr Fairplay auf dem Fussballplatz zu appellieren. So soll zum Beispiel der Respekt auf und auch neben dem Feld gefördert und gefordert werden. Somit hatten die Schüler mit ihren Aussagen im Grundsatz also Recht.

DIE STARS WERDEN KOPIERT – IM GUTEN UND IM SCHLECHTEN

Als Fussballliebhaber trifft man nicht nur auf dem Sportplatz auf Fairplay. Fast täglich werden nationale und internationale Spiele im Fernsehen oder im Internet übertragen, wo Fairplay je länger je mehr ein Thema ist. Dank modernster Technologie werden Schwalbenkönige oder

reklamierende Spieler in die Haushalte der ganzen Welt verbreitet und werden so, wenn auch ungewollt, zu schlechten Beispielen für die Fussballfans. So kennt wohl jeder Fussballfan die spezielle Freistosstechnik von Cristiano Ronaldo. Nicht selten sieht man deshalb Spieler, die seine Technik oder auch seine oftmals respektlos erscheinenden Gesten kopieren. Und genau so werden Schwalben, Reklamationen oder Provokationen aus dem Profi- in den Amateursport übertragen.

PIONIERROLLE DES OFV IM BEREICH FAIRPLAY

Mit der Kampagne «faire und sichere Spiele» wird versucht, bewusst Einfluss auf die Einhaltung von Werten im Amateur-Fussball Einfluss zu nehmen. Unter diesem Aspekt stand vor einigen Jahren in den regionalen Fussballmeisterschaften die Einführung der ▶

01



► Strafpunkte. Weisen zwei oder mehr Teams nach dem Abschluss der Saison gleich viele Punkte auf, entscheidet nicht primär die Tordifferenz sondern die tiefere Anzahl der Strafpunkte. Gab es zu Beginn deswegen heftige Diskussionen und gar Reklamationen, hat sich das Ganze längst beruhigt, da heute jeder weiss: Mit «fairem und sicherem Spiel» schadet uns diese Regel nicht. In den verschiedenen Kategorien werden zum Ende jeder Saison die fairsten Teams prämiert. Auf nationaler Stufe feierte zuletzt der FC Goldach grosse Erfolge. In der nationalen SUVA Fairplay-Trophy erreichten die St. Galler in der Saison 2016/2017 den hervorragenden 7. Rang unter 778 Vereinen.

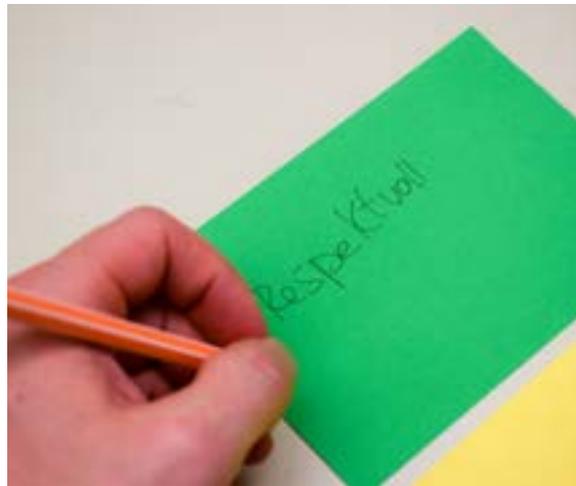
Natürlich wird auch anderweitig Einfluss auf den Fussball genommen. So setzt sich der Ostschweizer Fussballverband seit einiger Zeit für die Zonentrennung im Fussball und Spiele ohne Spielleiter ein. Das erstgenannte Projekt definiert fixe Bereiche für Trainer und Zuschauer, sodass es für angehende Fussballprofis geordneter zu- und hergeht. Die Spiele ohne Spielleiter finden nur bei den jüngsten Fussballern statt. So wird bei den Junioren die Eigenverantwortung gefördert, wenn kein Unparteiischer die Spielleitung übernimmt.

EINE FAIRPLAY-CHARTA BRINGT DIE MEINUNGEN AUF EINEN PUNKT

In der anschliessenden Klassendiskussion gelangten verschiedene Inputs zur Fairplay-Thematik zur Diskussion. Als Endprodukt verfassten die Schüler der Secundaria Häggenschwil schliesslich eine individuell auf ihre Verhältnisse angepasste Fairplay-Charta. Diese soll sie in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren begleiten – auf und neben dem Fussballplatz, im und um das Schulhaus und natürlich besonders auch in der Freizeit. Ganz nach dem OFV-Motto «faire und sichere Spiele».

Bernhard Aggeler ■

- 01 Brainstorming in der Klasse zum Thema Fairplay.
- 02 Abschliessende Zusammenfassung auf der Fairplay-Charta.
- 03 Respekt ist auch ein grosser Bestandteil von Fairplay.



03



AUF DEM SPRUNG ZUM UNPARTEIISCHEN

Schiedsrichter Grundausbildung I/2017



Beinähe täglich stehen im OFV-Verbandsgebiet Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter im Einsatz, welche in den verschiedensten Kategorien die Fussball-Spielregeln umsetzen und dafür sorgen, dass die Spiele überhaupt stattfinden können. Aktuell stehen dem Ostschweizer Fussballverband rund 500 Schiedsrichter (Stand: März 2017) zur Verfügung. Um die über 400 Spiele pro Woche bewältigen zu können, müssen jedes Jahr rund 80 neue Schiedsrichter ausgebildet werden. Die Ausbildung der zukünftigen Schiedsrichter ist empfehlenswert, anspruchsvoll und hochinteressant.

ARBON, MONTAG, 13. MÄRZ 2017, 19:00 UHR

In der Berufsschule, direkt neben der Sportanlage Stacherholz, finden sich rund 30 Kandidatinnen und Kandidaten zur Schiedsrichtergrundausbildung ein. Die ersten Hürden als Schiedsrichter sind nicht nur administrativ, sondern auch in körperlicher Form zu bewältigen. In einem 12-Minuten Lauf müssen die Kandidaten mindestens 2000 Meter zurücklegen. Einige Teilnehmer können schon in der ersten Disziplin überzeugen und laufen knapp 3000 Meter, leider gibt es aber auch ungenügende Resultate. Natürlich erhalten diese Teilnehmer im Vorfeld des Hauptblocks nochmals eine zweite Chance, jedoch ist auch bei der Einsteigerkategorie Junioren C 1. und 2. Stärkeklasse, eine gute körperliche Verfassung Voraussetzung. Nach einer erfrischenden Dusche werden die Kandidaten in ihrer Auffassungsgabe sowie den

schriftlichen Kompetenzen geprüft. Simon Schmid, selber aktiver 2. Liga Regional Schiedsrichter, präsentiert zwei verschiedene Videosequenzen, welche die Teilnehmenden anhand verschiedener W-Fragen beschreiben müssen. WER hat WAS und WO gemacht? Antworten auf diese Fragen sind in einem Schiedsrichterbericht enorm wichtig. Schlussendlich erhalten die zukünftigen Referees von Bernhard Aggeler, Kursleiter der Schiedsrichter-Grundausbildung, die Einführung in das Online-Portal www.clubcorner.ch. Analog dem Vereinsmanagement für die verschiedenen Funktionäre der Clubs basiert auch das Schiedsrichterwesen auf dieser Onlineplattform, welche der SFV zur Verfügung stellt. Da das Durchschnittsalter am Arboner Kurs deutlich unter dreissig Jahren liegt, findet die Plattform durchwegs positiven Anklang. Nach dieser theoretischen Lektion verabschieden sich die 30 Kandidaten nach drei intensiven Stunden mit dem Ziel, knapp zwei Wochen später den Hauptblock der Grundausbildung erfolgreich zu bewältigen.

FILZBACH, FREITAG, 24. MÄRZ 2017, 16:45 UHR:

Kaum im schönen Glarnerland oberhalb des Walensees angekommen, fallen einige neue Gesichter auf. Denn neben den Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Eintrittstest in Arbon sind zusätzlich noch zwölf angehende Schiedsrichter in Sargans «rekrutiert» worden. Sie treten nun zusammen mit den «Arbonern» zum Grundkurs an. Auf dem

Programm stehen neben Theorielektionen natürlich auch praktische Elemente. Gestartet wird mit Kursleiter Bernhard Aggeler und der Einführung «Der Schiedsrichter». Schnell wird jedem klar: Nur zum Vergnügen sind wir nicht nach Filzbach gereist. Und tatsächlich steht allen ein intensives, aber überaus lehrreiches und spannendes Wochenende bevor.

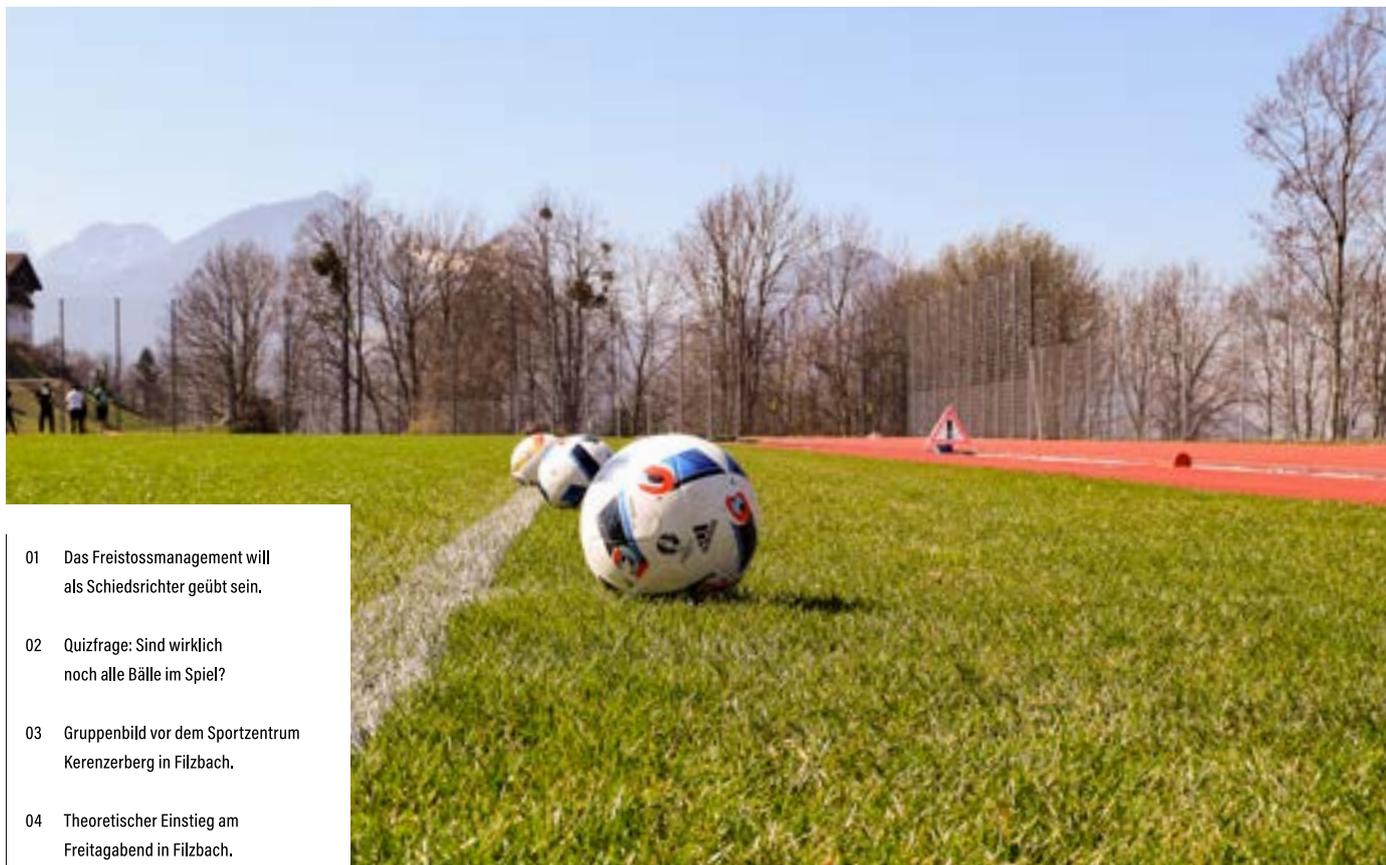
FILZBACH, SAMSTAG, 25. MÄRZ 2017, 05:58 UHR:

Die Sonne ist noch nicht am Horizont zu erkennen und dennoch haben sich schon 15 Teilnehmer des Grundkurses vor dem Sportzentrum zum Morgenjogging versammelt. Unter der Führung der Kursleitung rennen sie zu einer improvisierten Aussichtsplattform, traversieren unter Felswänden durch und kehren nach rund 30 Minuten gesund und munter zur Hotelanlage zurück. Für einen intensiven Ausbildungstag sind diese Teilnehmer jetzt mit Sicherheit geistig und körperlich gut gerüstet.

FILZBACH, SAMSTAG, 25. MÄRZ 2017, 14:35 UHR:

Nach eher trockenen, aber sehr informativen Theorielektionen am Vormittag steht endlich die praktische Ausbildung im Zentrum. Neben Simon Schmid und Bernhard Aggeler steht jetzt auch noch Thomas Baptista im Einsatz. Gekonnt vermittelt der 34-jährige Churer die Thematik «Stellungsspiel beim stehenden Spiel». Wo hat sich ein ▶

02



- 01 Das Freistossmanagement will als Schiedsrichter geübt sein.
- 02 Quizfrage: Sind wirklich noch alle Bälle im Spiel?
- 03 Gruppenbild vor dem Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach.
- 04 Theoretischer Einstieg am Freitagabend in Filzbach.



03

► Schiedsrichter bei einem Eckball zu positionieren? Weshalb darf ich bei einem Abstoss nicht bei den Spielern stehen? Gedanken zu diesen Fragen werden sich wohl die wenigstens Fussballfans je einmal gemacht haben. Nach rund drei Stunden auf dem Fussballplatz haben sich die Teilnehmer das gemeinsame Nachtessen redlich verdient. Einige geniessen danach noch zusammen das Spiel Schweiz gegen Lettland. Andere dagegen repetieren für sich den Stoff des Tages und sinken schon bald müde und kaputt ins Bett.

FILZBACH, SONNTAG, 26. MÄRZ 2017, 07:30 UHR

Am dritten und letzten Kurstag steht für die Teilnehmer der Regeltest vom Nachmittag

im Zentrum. Bevor dieser jedoch durchgeführt wird, repetieren alle Anwärter nochmals die wichtigsten Regeln. Mittels eines Stern-OL, verteilt auf der ganzen Sportanlage, werden knifflige Fragen auf spielerische Art und Weise im 2er Team repetiert und gelöst. Ziel der Kursleitung war es, die theoretische Materie der Fussball-Spielregeln nochmals praktisch aufzuzeigen. Dies kommt bei den Teilnehmern sehr gut an.

FILZBACH, SONNTAG, 26. MÄRZ 2017, 14:00 UHR

Die Spielregeln für den Regeltest werden bekannt gegeben. Für die 20 Fragen stehen 60 Minuten zur Verfügung. In verschiedenen Theorie- und Praxislektionen konnten sich die Teilnehmer optimal vorbereiten. Die Spannung steigt, konzentrierte Gesichter sind im ganzen Raum zu finden.

FILZBACH, SONNTAG, 26. MÄRZ 2017, 15:30 UHR

Gespannte Aufmerksamkeit bei den Anwesenden! Nikolaj Hänni, seines Zeichen

FIFA-Schiedsrichter aus dem St. Galler Rheintal, besucht den Grundkurs und beeindruckt mit seinem Referat die Teilnehmer. Speziell seine Erlebnisse, verteilt auf der ganzen Weltkugel, faszinieren. Natürlich hat auch er viele Tipps und Tricks für die zukünftigen Schiedsrichter. Bei der anschließenden Bekanntgabe der Resultate des Regeltests gratuliert auch Nikolaj Hänni allen Kandidaten. Auch er hat vor mehr als 20 Jahren die Grundausbildung abgeschlossen und weiss deshalb genau, wie sich die Teilnehmer in diesen Minuten fühlen. Rund zwei Drittel aller Anwesenden hat den Regeltest auf Anhieb bestanden. Ihnen wird bereits eine Woche später das erste Spiel zugeteilt. Alle anderen erhalten zehn Tage später eine zweite Chance den Regeltest zu bestehen.

Seit dem Abschluss des Grundkurses sind bereits wieder einige Wochen vergangen. Aber für die Kursleitung ist die Arbeit noch lange nicht abgeschlossen. Alle Kandidaten haben mittlerweile ihre ersten Spiele als Schiedsrichter absolviert und einige von ihnen konnten bereits mit sehr guten Leistungen bei den Junioren B überzeugen. ►

GRUNDAUSBILDUNGSKURS FÜR SCHIEDSRICHTER

Eintrittstest:

Mittwoch, 16. August 2017 in Sargans oder
Montag, 21. August 2017 in Arbon,
jeweils von 19 bis 22 Uhr.

Grundkurs:

Freitag, 1. September 2017, 17 Uhr,
bis Sonntag, 3. September 2017, 18 Uhr
in Malbun FL.

Spielbeobachtung:

Samstag, 21. Oktober 2017,
Anspielzeit und Kursort noch offen.

Erfahrungsaustausch:

Freitag, 27. Oktober 2017, 19 bis 22 Uhr
in Arbon.

Fragen zur Ausbildung:

Email: ofv.sr@football.ch
Telefon: 071282 41 46



04

► Im Juni stehen nun für alle nochmals zwei Pflichttermine auf dem Programm. Bei der Spielbeobachtung einer Footeco-Begegnung erhalten sie von aussen einen Einblick in die Aufgaben eines Schiedsrichters. Eine Woche später steht dann zum Abschluss der Grundausbildung ein Erfahrungsaustausch in Arbon an. Zusammen werden nochmals die wichtigsten Grundsätze repetiert, zudem gibt es eine kurze Zusammenfassung über die positiven und verbesserungswürdigen Punkte der ersten Spiele.

WEITERER GRUNDAUSBILDUNGSKURS IM SOMMER

Auch im kommenden Sommer bietet der Ostschweizer Fussballverband wieder einen Grundausbildungskurs für angehende Schiedsrichter an. Die praxisorientierte Ausbildung steht weiblichen und männlichen Teilnehmern ab dem 15. Altersjahr offen. Wer sich für eine Schiedsrichterlaufbahn entscheidet, wird das mit Sicherheit nicht bereuen. Denn Schiedsrichter zu sein, bedeutet eine Lebensschule, von der Frau oder Mann in sämtlichen Bereichen des Alltags sehr viel profitieren kann. Zudem geniessen, von Ausnahmen abgesehen, die Schiedsrichter in Fussballerkreisen zu Recht ein sehr hohes Ansehen und eine verdiente Wertschätzung. Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten finden sämtliche notwendigen Informationen in der Info-Box. Vielleicht dürfen wir ja auch Sie anlässlich des nächsten Grundausbildungskurses herzlich unter uns begrüssen.

Bernhard Aggeler ■



Erster Einsatz für Marc Schneider als Schiedsrichter auf dem Sportplatz Ifang in Bazenhaid.

MARC SCHNEIDER, 21-JÄHRIGER NEU-SCHIEDSRICHTER VOM FC GLARUS

In diesem Frühjahr hast du für den FC Glarus die Schiedsrichter-Grundausbildung absolviert. Was waren deine Beweggründe dazu?

Marc Schneider: Bis zur Rekrutenschule spielte ich während fünf Jahren auf der Position des Torhüters. Während dem Militärdienst fehlte mir dann die Zeit, um Fussball zu spielen und im Anschluss an die RS kämpfte ich mit der Motivation. Ich hatte die Lust selber Fussball zu spielen etwas verloren. Zu dieser Zeit befasste ich mich erstmals mit dem Gedanken Schiedsrichter zu werden. Nach dem Besuch eines Informationsanlasses über das Schiedsrichterwesen, fällte ich den Entscheid, den Grundkurs zu absolvieren.

Welche Erfahrungen konntest du in den ersten Partien als Schiedsrichter sammeln?

Ich hatte von Anfang an Respekt vor all jenen, die sich dieser Aufgabe stellen. Und dieser Respekt hat sich nach meinen jetzigen Erfahrungen sogar noch gesteigert. Ein Schiedsrichter muss in einem Spiel so viel beachten. Ich weiss heute, dass der Schiedsrichter, die am meisten geforderte Person auf dem Platz ist. Als Schiedsrichter ist man ständig gefordert, muss in jeder Situation auf der Höhe sein, physisch wie psychisch. Für einen Schiedsrichter gibt es während einem Match keine Pausen, es braucht ständige Aufmerksamkeit, um jederzeit alles im Griff zu behalten. Aber mir gefällt's bis jetzt als Schiedsrichter sehr gut und ich kann jedem empfehlen, die Ausbildung zum Schiedsrichter zu absolvieren.

Hand aufs Herz! Welchen Traum willst du dir als Schiedsrichter erfüllen?

Ich möchte möglichst immer mit einem Lächeln und mit Zufriedenheit vom Platz gehen können. Ganz egal in welcher Liga ich auch gepfiffen habe. Damit ich dies erreichen kann, bin ich auf stets gute Leistungen meinerseits angewiesen und werde somit immer mein Bestes geben. Zudem möchte ich mich persönlich im Umgang mit Menschen weiterentwickeln. Ich nehme die kommenden Herausforderungen an. Ich möchte mich Schritt für Schritt weiterentwickeln und werde dann sehen, wohin mich das führt. ■

NICO LIMONCELLI, 17-JÄHRIGER NEU-SCHIEDSRICHTER VOM FC BISCHOFZELL

In Deiner Freizeit spielst du bei den A-Junioren des FC Bischofszell. Wieso hast Du Dich zusätzlich für den Job als Schiedsrichter interessiert?

Nicola Limoncelli: Abgesehen von einigen neuen Fussballregeln habe ich grosse Freude am Fussball und es macht es mir auch grossen Spass als Schiedsrichter tätig zu sein. Zudem könnte es sein, dass ich es als Schiedsrichter weit bringen kann, was als Spieler viel schwieriger ist.

Was hat dich bei deinen ersten Einsätzen als Schiedsrichter am meisten überrascht?

Die grosse Verantwortung, die man als Schiedsrichter trägt. Man steht von der ersten Minute an im Mittelpunkt und man wird sowieso von allen mit kritischen Blicken beobachtet. Da darf man keine Sekunde abgelenkt oder unkonzentriert sein.

Gibt es einen Punkt, den du zukünftigen Schiedsrichtern mitgeben möchtest?

Die Überzeugung ist für jeden Schiedsrichter essentiell. Bei jedem Entscheid, egal ob richtig oder falsch, hat man als Schiedsrichter sicher zu wirken. So werden Entscheide viel besser angenommen und respektiert.

Interviews: Bernhard Aggeler ■



Nico Limoncelli vor einem seiner ersten Einsätze als Schiedsrichter

BEEINTRÄCHTIGUNG IST KEINE BEHINDERUNG

Bodenseekickers Kreuzlingen



01

Seit einigen Jahren nimmt im öffentlichen, politischen Diskurs das Thema Integration einen breiten Raum ein. Dabei bleibt in den Köpfen zur Hauptsache jene Integration haften, welche sich auf Menschen mit Migrationshintergrund bezieht. Dabei geht leider oft vergessen, dass die Menschen mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung genauso ein Anrecht auf Integration haben. In diesem Zusammenhang ist die im Jahre 2009 erfolgte Gründung der Bodenseekickers zu sehen. Dem Team gehören zur Zeit 20 Menschen an, die trotz Handicap ihr Hobby Fußball mit Begeisterung ausüben. Die Bodenseekickers ermöglichen es, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung mit Hilfe des Sports zusammenzuführen. Dazu besteht seit zwei Jahren eine Zusammenarbeit mit dem FC Kreuzlingen, in der aufgezeigt wird, wie reizvoll und dankbar Integration in dieser Form sein kann. Jugendliche und Erwachsene mit sehr unterschiedlichen Krankheitsbildern bilden zusammen eine coole Truppe von Fußballern im Alter zwischen 10 und 60 Jahren. Sie trainieren jeden Samstagnachmittag in der Dreifachturnhalle Bottighofen. ▶

02

RÜCKTRITT VON YANNIK SCHWERY

Kurz nach dem gemeinsamen Training in Bottighofen erklärte Yannik Schwery als Folge der Wirren rund um den FC Wil seinen Rücktritt als Trainer der U20-Mannschaft. Sein Assistent Salih Özdemir hat sich dagegen bereit erklärt, die Mannschaft bis zum Ende der Spielzeit zu betreuen.

UNKOMPLIZIERT UND LEHRREICH FÜR ALLE

Wie Integration auch aussehen kann, erleben alle Beteiligten am Samstag, 4. März. Sie erhielten Besuch vom U20-Team des FC Wil, das in der Meisterschaft in der 2. Liga Interregional spielt, und deren Trainern Yannik Schwery und Salih Özdemir. Das Aufeinandertreffen war von der ersten Sekunde an unkompliziert und für alle lehrreich. Nach dem gemeinsamen Einlaufen wurden fünf Mannschaften gebildet, die ein Turnier spielten. Auf das Erstellen einer Rangliste wurde bewusst verzichtet, das sportliche Miteinander ohne Leistungsdruck stand im Vordergrund.

FUSSBALL ALS WILLKOMMENER AUSGLEICH

Yannik Cavallin, Initiator der Bodenseekickers, betreut zusammen mit Antonio Gallo und Fabian Maier das Kreuzlinger Team. Am Rande des gemeinsamen Trainings gab er Auskunft: «Ein Grossteil unserer Fussballer leidet unter einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung. Einer ist mit einer Sehstärke von lediglich noch fünf bis zehn Prozent stark sehbehindert. Für alle gemeinsam gilt, dass der Samstagnachmittag ein wichtiger Ausgleich zum manchmal nicht einfachen Alltag ist. Die Leidenschaft zum Fussball verbindet sie alle.» Eindruck hinterlassen hat das Turnier auch bei Wil-Trainer



Yannik Schwery: «Mir ist wichtig, dass meine Jungs auch mit Menschen in Kontakt kommen, denen es weniger gut geht, die in ihrer Welt aber trotzdem eine unglaubliche Befriedigung verströmen». Yannik Cavallin lobte im Gespräch in erster Linie auch die gute Partnerschaft mit dem FC Kreuzlingen. Er wies aber darauf hin, dass die Bodenseekickers finanziell ungebunden sind. Für sein Engagement für den Behindertenfussball ist der 44-Jährige anfangs Jahr zum «Held des Alltags» nominiert worden, wo er den dritten Platz belegte.

Bei den Bodenseekickers, die PluSport Schweiz, dem Dachverband des schweizerischen Behindertensports, angehören, wird

nicht nur trainiert. Zusätzlich stehen weitere Aktivitäten an. Unter anderem nahm man im vergangenen Jahr an Turnieren in Arbon, Kirchberg und Beznau teil. Weitere Höhepunkte waren der nationale PluSport-Tag in Magglingen und die Begegnungen mit Fussballgrössen früherer Tage wie Köbi Kuhn, Stephane Chapuisat oder Gilbert Gress.

Beat Lanzendorfer ■

- 01 Ein Gruppenbild beider Mannschaften gehörte zum Pflichtprogramm.
- 02 Spass und Freude beim gemeinsamen Training.
- 03 Yannik Cavallin, der Verantwortliche der Bodenseekickers.

03



HERVORRAGENDE LEBENSCHULE

Thurgauer Sport-Tagesschule (TST)



Mit hartem Training in der Thurgauer Sport-Tagesschule versuchen junge Fussballerinnen und Fussballer sich den Traum von der grossen Karriere zu erfüllen.

Buben wollen Feuerwehrmann oder Fussballstar werden. An jedem Klischee haftet ein Fünkchen Wahrheit. Jedes Jahr bewerben sich viele Kinder und Jugendliche bei der Thurgauer Sport-Tagesschule (TST), um sich ihren Traum von einer Karriere im Profisport zu verwirklichen. Die TST bietet sportbegeisterten und talentierten Nachwuchs-Kickern die Möglichkeit, in einem dualen System Fussball und Ausbildung unter einen Hut zu kriegen. Um am Auswahlverfahren für die begehrten Plätze überhaupt teilnehmen zu können, ist eine Empfehlung des Stammvereins notwendig. Aufgenommen werden schliesslich nur die Geeigneten.

HERVORRAGENDE INFRASTRUKTUR

Jedes Jahr flattern zahllose Bewerbungen bei der Thurgauer Sport-Tagesschule (TST) in Bürglen ein. Die Schüler haben hier die Möglichkeit, gleichzeitig zum Besuch der Sekundarschule, Fussball auf einem hohen Niveau und unter sehr guten Rahmenbedingungen zu trainieren. «Der Lehrplan ist darauf ausgelegt, Schule und Sport unter einen Hut zu bringen», erklärt David Fall, Technischer Leiter und Ausbildungsverantwortlicher beim Thurgauer Fussballverband. «Gewöhnlich heisst es für den sportbegeisterten Nachwuchs ‚entweder oder‘. Bei uns ist beides möglich.» Die Infrastruktur vor

Ort bietet beste Voraussetzungen für die duale Ausbildung. Direkt neben der Schule befindet sich eine moderne Sportstätte mit einem angrenzenden Fussballfeld, auf dem zu jeder Jahreszeit trainiert werden kann.

NUR AUF EMPFEHLUNG DES STAMMVEREINS

Um die hohe Qualität halten zu können, wird streng darauf geachtet, nur die talentiertesten Nachwuchsspieler aufzunehmen. «Neben den eigenen Auswahlverfahren des Verbandes, wie zum Beispiel Sichtungsturnieren, ist eine Empfehlung des Stammvereins Voraussetzung, um überhaupt an ▶

► unserem Auswahlverfahren teilnehmen zu können», sagt David Fall. «So stellen wir sicher, dass nur Jugendliche zu uns kommen, die bereits durch ihr Talent aufgefallen sind.» Ausgewählte Nachwuchs-Kicker werden schliesslich nach Bürglen eingeladen, um in den Trainings ihr Talent unter Beweis zu stellen. «Bei gemeinsamen Trainings zeigt sich meist rasch, wer wirklich das Talent und Herzblut für den Profisport hat», so Fall. «Dies ist aussagekräftiger als einzelne Tests.»

TECHNIK IST ERLERNBAR, LEIDENSCHAFT NICHT

Bewertet werden nicht nur die Technik, sondern auch Faktoren wie Geschwindigkeit, Kondition und vor allem die Leistungs- und Lernbereitschaft. Nur Jugendliche mit einer starken Persönlichkeit halten den hohen Anforderungen stand. Ein grosses Mass an Disziplin, Willensstärke und eine hohe Eigenmotivation sind daher wichtige Voraussetzungen. «Im Bereich der Technik kann man durch gezieltes Training relativ schnell Fortschritte erzielen, die Persönlichkeit ist nur sehr viel schwerer zu verändern», berichtet David Fall aus seiner langjährigen Erfahrung als Trainer.

EINE «SCHULE FÜRS LEBEN»

Die «harte Schule» zahlt sich aus. Nach dem Schulabschluss sind die Jugendlichen bestens für eine sportliche Karriere gerüstet. Bekannte Absolventen wie beispielsweise die Profispieler Amir Abrashi oder Nicolas Stettler zeigen, welche Möglichkeiten sich eröffnen können. Trotz solch bekannter Namen warnt David Fall davor, sich falsche Hoffnungen zu machen. «Wie in jedem Bereich der Nachwuchsförderung gelingt auch bei uns nur einem Bruchteil der Schüler der ganz grosse Durchbruch», so Fall. Er ist dennoch überzeugt, dass jeder Absolvent von der Ausbildung profitiert. «Unseren Absolventen bieten sich sehr gute Chancen in verschiedenen sportlichen Bereichen – nicht nur im Profifussball. Die Werte Durchhaltevermögen, Disziplin und Leistungsbereitschaft, die wir unseren Schülern zu vermitteln versuchen, sind für jeden Beruf ein sehr gutes Fundament.»

VIELE BERUFSCHANCEN MIT ANERKANNTEM SCHULABSCHLUSS

Mit dem anerkannten Schulabschluss stehen den Jugendlichen zudem genau die gleichen Türen offen wie anderen Absolventen von

Sekundarschulen auch. «Selbst wenn es mit der sportlichen Karriere nicht nach ganz oben klappt, bieten sich den Jugendlichen viele Optionen für eine erfolgreiche Berufslaufbahn», sagt David Fall. Auch in diesem Jahr bewerben sich wieder zahlreiche Interessierte für die begehrten Plätze. Einen Tipp gibt Fall den Jugendlichen mit auf den Weg beziehungsweise auf den Platz: «Das Wichtigste bleibt, dass die jungen Sportlerinnen und Sportler eine ehrliche Leidenschaft für den Fussball und Spass haben. Denn dann haben sie auch Freude daran zu lernen und sich zu verbessern und empfinden die Arbeit und die Entbehrungen nicht als Belastung.» Und ebenso wichtig: Selektionsentscheide sind oft Momentaufnahmen. Wenn junge Fussballerinnen und Fussballer bereit sind, an ihren Defiziten zu arbeiten, machen sie oftmals grosse Fortschritte in kurzer Zeit und dürfen sich nach einer Absage gerne nochmals an der Sportschule bewerben.

Verena Ludescher ■

EINFACH NÄHER



Aufzüge sind mein Ding

Bei mir und meinen Kollegen sind Sie richtig, wenn Sie Ihren Lift planen. Schnelligkeit und Spezialanlagen-Kompetenz zeichnen uns aus.

Sprechen Sie mit uns. Ganz einfach.

Corina Koster
Support Administration

 **AS Aufzüge**

«ICH MÖCHTE ETWAS ZURÜCKGEBEN»

**Tranquillo Barnetta:
Rückblick und Ausblick**



Tranquillo Barnetta spielt bekanntlich seit Rückrundenbeginn wieder beim FC St. Gallen. Wir haben den Rückkehrer über seine Juniorenzeit bei seinem Stammverein FC Rotmonten befragt und uns mit ihm auch über seine Erfahrungen, Kenntnisse und Erwartungen unterhalten.

Tranquillo Barnetta, welche Zukunftsträume verfolgten Sie als Junior beim Quartierclub FC Rotmonten?

Damals habe ich nicht gespielt, um Profi zu werden, sondern einfach, weil es mir wahn-sinnig Spass gemacht hat.

Sie haben ab 2001 über die U17, U19, U21 und die A-Nationalmannschaft sämtliche Auswahlteams erfolgreich durchlaufen. Welcher Ihrer Förderer oder Auswahltrainer hatte daran den grössten Anteil?

Es ist schwierig, einen einzelnen Trainer herauszupicken. Ich habe immer versucht, von jedem etwas mitzunehmen. Natürlich danke ich aber ganz besonders Köbi Kuhn für das Vertrauen, dass er mich als damals 19-Jährigen in die Nationalmannschaft berufen und dort integriert hat.

Immer wieder wird von Experten vor einem zu frühen Wechsel ins Ausland gewarnt. Sie selber waren damals sogar noch extrem jung, als Sie das Wagnis eingingen. Was raten Sie heute einem Nachwuchstalente, dem ein ähnliches Angebot wie damals Ihnen vorliegt?

Ich glaube, dass es kein perfektes Alter um zu wechseln gibt. Ich finde es jedoch wichtig, dass man sich zuerst in der Schweizer Liga durchgesetzt und sein Können hier bewiesen hat, bevor man ins Ausland wechselt.

Provokativ formuliert haben Profifussballer oftmals eine recht eingeleisige, fussballorientierte Sicht des Lebens. Sie hingegen setzen sich in der Ronald McDonald Kinderstiftung auch sozial ein. Wie kam es zu diesem Engagement und was bedeutet es Ihnen?

Meine Mutter ist schon länger für die Stiftung aktiv und so kam der Kontakt zustande. Für mich ist es sehr wichtig, auch etwas zurückzugeben und von daher bin ich stolz, Botschafter der Ronald McDonald Kinderstiftung zu sein.

Wird aus dem ehemaligen Spitzenfussballer Tranquillo Barnetta irgendwann einmal ein Trainer oder können Sie sich sogar eine Funktionärstätigkeit vorstellen?

Ich kann mir das eher nicht vorstellen, mich würde eher einmal ein ganz anderer Bereich als Fussball interessieren.

Der Ostschweizer Fussballverband ist einer der grössten Regionalverbände des SFV. Wie weit war Ihnen als Junior und ist Ihnen heute als Spieler des FC St. Gallen die Basisarbeit der Klubs und des OFV bewusst?

Ich glaube, es ist sehr wichtig für Kinder und Jugendliche, schon früh die Möglichkeit zu haben, sich mit den Besten ihres Alters zu messen. Und dafür ist der OFV als übergeordneter Verband sehr wichtig.

Was könnte oder müsste aus Ihrer Sicht im regionalen Breitenfussball optimiert werden, damit junge Talente eine noch bessere Förderung erfahren?

Ich glaube, wir sind auf dem richtigen Weg und müssen das Angefangene entsprechend weiterführen.

Herzlichen Dank Tranquillo Barnetta, wir wünschen Ihnen und dem FC St. Gallen viel Erfolg.

Interview: Patrick Koepfel ■

01 Tranquillo Barnetta in Jubelpose: Ein Bild das den St. Galler Fans besonders gut gefällt.

02 Rückkehrer Tranquillo Barnetta: Hoffnungsträger des FC St. Gallen.



RONALD MCDONALD KINDERSTIFTUNG

Bekanntheit verpflichtet zur Verantwortung. Seit 2005 ist Tranquillo Barnetta Götti des Ronald McDonald Hauses St. Gallen. Die Ronald McDonald Kinderstiftung setzt sich seit 1992 für schwer kranke hospitalisierte Kinder und deren Familien in der Schweiz ein. Insgesamt gibt es heute sieben Ronald McDonald Häuser in der Nähe von Spezialkliniken, die Familien ein Zuhause auf Zeit bieten. Bisher haben über 15'000 Familien mehr als 126'000 Nächte in einem Schweizer Ronald McDonald Haus verbracht.

STECKBRIEF

Tranquillo Barnetta:

geboren am 22. Mai 1985 in St. Gallen
Grösse 1,78 m
Gewicht 69 kg

Hobbies:

Snowboard, Tennis, Sport allgemein

Lieblingessen:

Lasagne de la mamma

Stationen:

1996–2002:	FC Rotmonten
2002–2004:	FC St. Gallen
2004–2012:	Bayer 04 Leverkusen
2004–2005:	Hannover 96
2012–2015:	FC Schalke 04
2013–2014:	Eintracht Frankfurt
2015–2016:	Philadelphia Union
seit 2017:	wieder zurück beim FC St. Gallen

Länderspiele

2004–2014: 75 A Länderspiele für die Schweiz



DEN ALTERSKOLLEGEN SCHON DAMALS VORAUSS

Erinnerungen von Bruno Wüst an den jungen Tranquillo Barnetta



Bruno Wüst, Urgestein des FC Rotmonten, erinnert sich noch gut an den damaligen Junior Tranquillo Barnetta.

FC Rotmonten hiess die erste Station in der langen und erfolgreichen Fussballkarriere von Tranquillo Barnetta. Sechs Jahre lang spielte er bei den Junioren des St. Galler Quartiervereins. Sein Talent blieb nicht lange verborgen und so startete er 2002 seine Profi-Karriere. Beim FC St. Gallen erkämpfte sich schon als 17-Jähriger einen Stammplatz. An den jungen Tranquillo Barnetta hat Bruno Wüst, in der ganzen Region als «Mr. FC Rotmonten» bekannt, nur beste Erinnerungen.

Was ist dir damals an Tranquillo Barnetta besonders aufgefallen?

Bruno Wüst: Er war ständig auf dem Fussballplatz anzutreffen, immer mit dem Ball unterwegs und immer anständig und schon damals ausdauernd.

Inwiefern hob er sich von den andern ab?

Durch seine Technik. Er war seinen Kameraden immer voraus. Dazu spielte er sehr mannschaftsdienlich.

Wie schnell war klar, dass es sich um ein Riestalent handelt?

Eigentlich fast von Beginn an. Seine Trainer und Betreuer waren gefordert, ihn möglichst gut zu fördern, damit er sich entsprechend weiterentwickeln konnte. Dass er es weit bringen könnte mit seiner Einstellung zum Fussball, zeichnete sich bald einmal ab.

Wie sah denn die Förderung des talentierten Juniors aus?

Er gelangte immer eine Stufe höher zum Einsatz. Zusätzliche Trainings nahm er immer dankend an.

Gibt es entsprechende Reminiszenzen über Quillo als Junior?

Wenn wir den Platz wegen schlechtem Wetter sperren mussten, fand er das jeweils überhaupt nicht lustig. In so einem Fall hatte er gar keine Freude am Platzwart.

Bereits als 17jähriger zum FC St. Gallen und schon zwei Jahre später in der Bundesliga - wie reagierte

man darauf beim FC Rotmonten?

Natürlich mit Stolz - und daran hat sich bis heute nichts geändert! Denn schliesslich ist Tranquillo einer von uns.

Was für Fragen stellen sich für den Breitenfussball im Zusammenhang mit der Förderung von aussergewöhnlichen Talenten?

Alle Vereine, egal von welcher Sportart, die sich im Breitensport engagieren, sollten mehr Unterstützung und Anerkennung erhalten. Generell schaffen es viel zu wenige Talente bis ganz nach oben. Da ist sicher die Frage erlaubt, warum das so sein muss?

Fallen denn Talente durch die Maschen? Was hat der FC Rotmonten im Fall von Tranquillo Barnetta anders oder besser gemacht? Oder war es einfach nur Glück?

Meiner Meinung nach war es früher eher etwas einfacher, um ganz nach oben zu kommen. Überdurchschnittlicher Wille und Leistungsbereitschaft waren und sind aber immer wichtigste Voraussetzungen. Zum Faktor Glück: Das kann man im Leben immer und überall gebrauchen, im Fussball müssen aber noch viele andere Faktoren zusammenpassen, damit ein Talent den Weg bis ganz an die Spitze schafft.

Siehst du Tranquillo Barnetta nach Beendigung seiner Aktivkarriere als Trainer?

Warum nicht! Aber ob als Trainer oder was auch immer: Beim FC Rotmonten ist Tranquillo immer herzlich willkommen. Ich persönlich hoffe, dass von seiner Begeisterung und grossen Erfahrung dereinst der Nachwuchs profitieren darf. Es gibt in der Schweiz verschiedene gute Beispiele von Spielern, die heute erfolgreich im Trainergeschäft tätig sind. Tranquillo Barnetta bringt alle Voraussetzungen mit, die einen guten Trainer ausmachen.

Interview: Patrick Koeppel ■

PETER GILLIÉRON ALS PRÄSIDENT BESTÄTIGT

Delegiertenversammlungen SFV und AL



Peter Gilliéron nimmt seine fünfte Amtszeit als Präsident des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) in Angriff. Anlässlich der Delegiertenversammlung im Haus des Sports in Ittingen wurde der 64-Jährige per Akklamation bestätigt. Es gab keinen Gegenkandidaten. Der 64-jährige Berner Anwalt Peter Gilliéron war 2009 erstmals zum SFV-Präsidenten gewählt worden. Am Ende seiner fünften Amtszeit wird er 2019 zehn Jahre im Amt sein.

AUCH OEGGERLI VERBLEIBT IM AMT

Am 19. und 20. Mai 2017 fanden im Beisein von Bundesrat Guy Parmelin und Nationalratspräsident Jürg Stahl die Delegiertenversammlungen des Schweizer Fussballverbandes (SFV) und der Amateur Liga (AL) statt. Wichtigster Traktandenpunkt bei der SFV Versammlung: die Wahl des Präsidenten. Peter Gilliéron, welcher auch im UEFA-Exekutivkomitee vertreten ist, bleibt für zwei weitere Jahre höchster Schweizer Fussballfunktionär. Zudem bestätigten die 100 Delegierten ohne Gegenstimme auch Bernhard Heusler (Swiss Football League), Philippe Hertig (Erste Liga) und Peter Hofstetter (Amateur Liga) als Mitglieder

des siebenköpfigen SFV-Zentralvorstands. Diesem gehören von Amtes wegen auch die Abteilungspräsidenten Heinrich Schifferle (SFL), Romano Clavadetscher (EL) und Dominique Blanc (AL) an.

Ebenfalls für weitere zwei Jahre wird der Thurgauer René Oeggerli als Mitglied der Kontroll- und Disziplinarkommission für den SFV aktiv sein. Der in Scherzingen wohnhafte Oeggerli war früher Vizepräsident des OFV.

WIEDERWAHL VON DOMINIQUE BLANC

Am Vortrag führte die Amateurliga ihre jährliche Delegiertenversammlung durch. Die 47 Delegierten bestätigten den bisherigen Präsidenten Dominique Blanc im Amt. Spätestens seit der letzten OFV-Delegiertenversammlung ist der sympathische Romand auch in der Ostschweiz ein Begriff, als er in erfrischender Art und Weise die Grussworte der Amateur Liga an die Delegierten in Kreuzlingen überbrachte. SFV Verbandsrat bleibt auch OFV Präsident Stephan Häuselmann, welcher den Ostschweizer Fussballverband seit Mai 2013 in dieser Funktion beim SFV vertritt.

Eine spezielle Ehrung erhielt der Ostschweizer Werner Schmid. Über ein Jahrzehnt lang war der ehemalige Präsident des Appenzeller Kantonal Fussballverbandes auch als Mitglied der Mutationskammer der Amateur Liga tätig, ehe die Auflösung der Kommission per Mai 2017 erfolgte. Als Dank für seine Verdienste ernannten die Delegierten Werner Schmid zum Ehrenmitglied der Amateur Liga.

Auch wir gratulieren an dieser Stelle allen im Amt bestätigten Funktionären herzlich zur Wiederwahl und danken ihnen für ihren täglichen Einsatz zu Gunsten des Fussballs!

Bernhard Aggeler ■

01 Delegiertenversammlung im Haus des Sports in Ittingen.

02 Verbandspräsident Gilliéron wurde unter grossem Applaus in seinem Amt bestätigt.

«WE ARE READY FOR TV!»

Schiedsrichter-Coaching in der Swiss Football League



«**W**e are ready for TV! 20 seconds, 10 seconds, 5 - 4 - 3 - 2 - 1! Okay, let's go!» Was nach einer Regieanweisung eines SRF-Produzenten tönt, ist in Wahrheit ein Ausschnitt aus dem Challenge League Spiel FC Schaffhausen – Servette FC vom 1. Mai 2017. Anlässlich des Spitzenspiels der 30. Meisterschaftsrunde erhielten wir einen Einblick hinter die Kulissen des Fussballs. Genauer gesagt schauten wir den Schiedsrichter-Coaches der Partie über die Schultern. Eine faszinierende und gleichzeitig packende Reportage über das Leben eines Coaches in der Swiss Football League.

WAIT, WAIT, WAIT... PLAY ON!

Bis am besagten Abend der Anpfiff ertönte, gab es für die beiden zugeteilten Schiedsrichter-Coaches Claudio Bernold und Klaus Rogalla einiges an Vorbereitungsarbeiten zu erledigen. In der Phase vor dem Spieltag galt es, sich auf das Coaching vorzubereiten, die Tabelle zu studieren und oder auch die Anreise zu planen. Die eigentliche Arbeit für die Coaches beginnt jedoch mit dem Anpfiff der Partie. In der Swiss Football League, welche die beiden höchsten Ligen der Schweiz beinhaltet, sind die Coaches mit dem Kommunikationssystem hautnah am

Schiedsrichter-Quartett. Entgegen allen Erwartungen wird innerhalb des Schiedsrichtergespans unglaublich viel kommuniziert. Jeder Freistoss oder Einwurf, Vorschläge für disziplinarische Strafen oder Gedankenstützen für die Nachspielzeit werden über das Kommunikationssystem mitgeteilt. Ein Beispiel: Kurz vor der Halbzeitpause spielten die Schaffhauser einen langen Ball aus der Abwehr heraus, beide Stürmer lauerten in der Offensive, wobei einer hinter dem zweitletzten Verteidiger positioniert war. «Wait, wait, wait... play on!» Der Assistent teilte dem Schiedsrichter sofort mit, dass mindestens einer der beiden in einer strafbaren Position stand. Als dieser jedoch nicht an den Ball kam, musste das Spiel nicht unterbrochen werden. Die Tatsache, dass die Schiedsrichter solche Absprachen treffen können, bedeutet eine unglaubliche Erleichterung für die Zusammenarbeit. Da die Coaches direkt involviert sind, ist es auch für sie einfacher Entscheide nachzuvollziehen. In der anschliessenden Pause analysierten die Coaches die Leistung des Quartetts in den ersten 45 Minuten. Speziell die Abseitsszene kurz vor der Pause gab bei den Coaches zu reden. Dank der Fernbilder von Teleclub hatten sie unmittelbar nach dem Spiel die Möglichkeit, die Szene aufzulösen und den

Schiedsrichtern eine punktgenaue Rückmeldung zu geben.

INTERESSANT, ABER ZEITINTENSIV

Das der Frauenfelder Claudio Bernold am besagten Montagabend überhaupt als Schiedsrichtercoach im Einsatz stand, verdankt er seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Schiedsrichter, Instruktor und Inspizient. Aktuell ist er Mitglied der Schiedsrichterkommission des Schweizerischen Fussballverbandes, als Schiedsrichter hat er mehrere Jahre in der NLB Spiele geleitet. Nach der Ausbildung zum Instruktor, welche auch die Tätigkeit als Inspizient beinhaltet, arbeitete er sich via Schiedsrichter-Talentgruppe des Ostschweizer Fussballverbandes in die Spitze des nationalen Fussballs hoch. Als Coach ist er regelmässig in den höchsten Ligen der Schweiz unterwegs und versucht mit seinen Erfahrungen für die besten Schiedsrichter des Landes einen Mehrwert zu generieren. Neben der Anreise, der Inspektion des Spiels sowie dem anschliessenden Gespräch mit den Referees steht nach der Rückkehr nach Hause auch noch die Bearbeitung des Berichts an. Die Tätigkeit eines Schiedsrichter-Coaches ist jedoch noch viel breiter gefächert. So fungiert Claudio Bernold, welcher

in seinem Zivilberuf als Schulleiter in Frauenfeld arbeitet, zusätzlich als Götti von Schiedsrichtern des Spitzenkaders. In dieser Funktion muss er in den Tagen nach einem Spiel verschiedene Situationen auf einer Online-Plattform beurteilen, kommentieren und sich mit dem Schiedsrichter darüber austauschen. Wer also denkt, die Aufgabe sei mit dem Schlusspfiff eines Fussballspiels erledigt, liegt definitiv falsch.

HITZIGE SCHLUSSPHASE

Nach dem vermeintlich sicheren 2:0 Vorsprung der Gastgeber entwickelte sich die Partie in Schaffhausen in den letzten 20 Spielminuten zu einem hitzigen und interessanten Challenge League Spiel. Spätestens der Anschlusstreffer entfachte nochmals Feuer auf Seiten der Genfer. Dies bedeutete nicht nur für den Schiedsrichter erhöhte Aufmerksamkeit, auch für die Coaches gab es vermehrt Szenen zu beurteilen. Wie gut die Kommunikation unter den Schiedsrichtern

funktioniert, stellten sie 15 Minuten vor Spielschluss nochmals unter Beweis. Als «Reminder» wiederholte der vierte Offizielle David Schärli nochmals alle Spieler, welche während der Partie eine Verwarnung kassiert hatten. Bereits ausgewechselte Akteure liess er weg. So wurden alle im Quartett nochmals auf die bevorstehenden letzten Minuten vorbereitet. Spätestens in der 86. Minute zahlte sich die Information Schärli's aus. Ein Servettien verhinderte mit einen Trikotzieher eine Torchance der Munotstädter. Schiedsrichter Tomasz Superczynski blieb keine andere Wahl als dem bereits verwarnten Verteidiger die gelb/rote Karte zu zeigen.

BEEINDRUCKENDE TECHNIK

Nicht nur der Fussball hat sich in den vergangenen Jahren ständig weiterentwickelt, auch die TV-Technik ist von Jahr zu Jahr intelligenter und präziser geworden. Aktuell werden in der Swiss Football League alle Spiele der Super League sowie das

Montagabendspiel der Challenge League im TV übertragen. Dies gibt auch den Coaches mehr Möglichkeiten, um die Leistung der Schiedsrichter zu beurteilen. Knifflige Situationen während dem Spiel werden notiert und können nach Spielschluss, noch vor dem Coaching-Gespräch im Übertragungswagen der Fernsehgesellschaft, angeschaut werden. Im Vergleich zum Schiedsrichter, welcher im Spiel nur eine einzige Chance hat, können so Situationen aus mehreren Blickwinkeln begutachtet werden. Im Falle der Abseitsituation kurz vor der Pause bestärkten die Fernsehbilder die Meinung der beiden Coaches. Schiedsrichter-Assistent Bastien Lengacher lag mit seiner Beurteilung absolut richtig. Was die Fernsehzuschauer gemütlich vom Sofa aus betrachteten und sich nach der dritten Wiederholung eine Meinung bildeten, hatte der junge Romand innerhalb weniger Sekundenbruchteile richtig entschieden. Kompliment!

NACH DEM SPIEL IST VOR DEM SPIEL

Nach Spielschluss herrschte in der Schiedsrichterkabine eine lockere Stimmung. Referees und Coaches kennen sich von gemeinsamen Zusammenkünften, dementsprechend kam vor der Spielanalyse auch Privates zur Sprache. Im Coaching-Gespräch beurteilte sich das Schiedsrichter-Quartett zuerst selbst, die meisten Punkte wurden unmittelbar nach dem Schlusspfiff schon im Quartett besprochen. So bauten die Coaches das Gespräch auf der Selbstbeurteilung auf und machten das Quartett mit konstruktivem Dialog auf verschiedene Punkte aufmerksam. Ein stetiger Verbesserungsprozess wird natürlich auch unter den Schiedsrichtern angestrebt, dementsprechend hoch ist die Konzentration bei den Analysen. Vollgepackt mit Eindrücken und Informationen verabschiedeten sich alle Beteiligten kurz vor Mitternacht aus Schaffhausen. Für Claudio Bernold und Klaus Rogalla stand noch eine rund 30-minütige Heimreise an. Bastien Lengacher, welcher tief in der Westschweiz wohnhaft ist, hatte gar noch eine zweieinhalbstündige Autofahrt vor sich. Und so endete ein spannender Abend im Lipo Park Schaffhausen. Im Auftrag des Fussballs werden alle Schiedsrichter auch wenige Tage später wiederum im Einsatz stehen – ganz im Sinne von «5 – 4 – 3 – 2 – 1! Okay, let's go!»

Bernhard Aggeler ■



02



03



04

01 Claudio Bernold, dem aufmerksamen Spielbeobachter entgeht kein Detail.

02 Platzinspektion 90 Minuten vor Spielbeginn.

03 Kontrolle der Spielsituationen im TV-Übertragungswagen.

04 Coachinggespräch nach dem Spiel.

DIE GRÜNE KARTE

Neu im Einsatz im Helvetia Schweizer Cup



Die Suva und der Schweizerische Fussballverband haben die Greencard im Fussball lanciert. Schiedsrichter haben im Helvetia Schweizer Cup mit der neuen Karte die Möglichkeit, Spieler für besonders faire Aktionen zu würdigen.

MEHR FAIRPLAY - WENIGER VERLETZUNGEN

Die Grüne Karte hätte erstmals im Cup-Final zum Einsatz kommen sollen. Aufgrund mangelnder Situationen, die eine Würdigung mit der Greencard gerechtfertigt hätten, blieb der erste Einsatz aus. Jahr für Jahr verletzen sich rund 45 000 Personen auf Schweizer Fussballplätzen. Die Suva und der SFV setzen sich seit Jahren gemeinsam

dafür ein, diese Unfallzahlen zu senken. Ziel: mehr Fairplay – weniger Verletzungen. Der Schiedsrichter trägt durch seine Leitungsfunktion massgeblich zur Unfallprävention im Fussball bei. Neu können die Unparteiischen im Helvetia Schweizer Cup neben der gelben und der roten auch eine Grüne Karte zeigen. «Die Greencard würdigt Spieler für besonders faire Aktionen», sagt Patrick Graf, Leiter des Schiedsrichter Departements beim SFV. «Wir glauben, dass eine Lobkultur faires Verhalten auf dem Platz fördert, was letztlich zu weniger Unfällen führt».

SYMBOLISCHER CHARAKTER

Es ist nicht abschliessend definiert, welche Aktionen eine Greencard nach sich ziehen.

Philippe Gassmann, Kampagnenleiter Fussball bei der Suva, nennt Beispiele: «Ein Spieler erzielt einen Treffer per Handspiel und macht den Schiedsrichter darauf aufmerksam. Oder ein Stürmer lässt einen Penaltypfiff korrigieren, weil er im Zweikampf selbstverschuldet gestürzt ist». Der Referee entscheidet über die Vergabe. Um Ideen zu sammeln, ruft die Suva Spieler, Schiedsrichter und Fussballfans auf, über www.suva.ch/fussball Fairplay-Beispiele einzureichen, die ihrer Meinung nach einer Greencard würdig sind. Die Greencard hat primär einen symbolischen Charakter. Allerdings wird die Suva am Ende der Saison pro Greencard 500 Franken an PluSport spenden. PluSport ist die Fachstelle für Behindertensport in der Schweiz. *mitg/mav* ■

Ihr Ostschweizer Partner mit Fachkompetenz

BüroTech Spirig AG
Auerstrasse 43
9442 Berneck

071 744 84 80
www.bt-s.ch
www.video-konferenz.ch



Akustik und Beschallungstechnik – Videokonferenz – Digital Signage – Interaktive Display
Projektion und Anzeige – Raumsteuerungen – Multimedia Einrichtungen - Medientechnik

10 FRAGEN AN...

Heris Stefanachi Trainer FC Bazenheid



Zum Start der neuen Interviewserie «10 Fragen an...» präsentieren wir Ihnen Heris Stefanachi, Trainer des FC Bazenheid.

Nach einer überragenden Saison starten die Bazenheider auf die Saison 2017/18 hin in der 2. Liga Interregional.

FUSSBALLER:

- Ronaldo
- Lionel Messi
- Francesco Totti

TRINKEN:

- Coca-Cola
- Bier
- Vino Rosso

ESSEN:

- Spaghetti Bolognese
- Bratwurst mit Senf
- Döner/Kebab

KINO:

- Action/Thriller
- Science-Fiction
- Krimi

FREIZEITBESCHÄFTIGUNG:

- Fussball - what else?!
- Ausgiebige Spaziergänge
- Dinner for two *Open Air*

HERIS STEFANACHI ALS FUSSBALLER:

- knallharter Innenverteidiger
- kreativer Spielmacher
- humorloser Torjäger

NIE OHNE MEIN:

- Handy
- Portemonnaie *meine Mannschaft*
- Frau/Freundin

MUSIK:

- Justin Bieber *Vasco Rossi*
- Helene Fischer
- Eros Ramazotti

FUSSBALLCLUB:

- AC Mailand
- Juventus Turin
- AS Rom

FC BAZENHEID 2017/2018:

- Aufstieg in die 1. Liga
- Gesichertes Mittelfeld
- Abstiegskampf pur

Begeisterung?

«Verbundenheit mit der Schweiz.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Andreas Naef Generalagent	Peter Schmid Verkaufsfleiter
Helvetia Versicherungen Generalagentur Thurgau Alhweg 16, 8500 Frauenfeld T 058 280 65 48 andreas.naef@helvetia.ch	Helvetia Versicherungen Hauptagentur Amriswil Weinfelderstrasse 84, 8580 Amriswil T 058 280 39 52 peter.schmid@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung. **helvetia** 

Wir sind Spezialisten im Rasenunterhalt für Sportplätze!

Für Sie arbeiten wir mit modernsten Maschinen zu günstigen Preisen!

- Tiefenlockern mit Verti-Drain und Twose
- Nachsaat mit Verti-Seed
- Besanden mit Rink-Sandstreuer
- Grabenfräsen
- Aerifizieren und Abschleppen
- Beratung

Rufen Sie uns an

**Otto Keller
Gartenbau AG
8588 Zihlschlacht**

**Telefon 071 422 26 74
Telefax 071 422 26 78**



FUSSBALLNEWS

Regional, National und International

NEUER MODUS BEI DEN SENIOREN

Im Spielbetrieb wird ab der Saison 2017/2018 in einem neuen Modus gespielt. Dies haben der geschäftsführende und der Verbandsvorstand beschlossen. Grund für die Änderung war die Übersättigung. Bisher mussten die Teams regelmässig gegeneinander antreten. Immer schwieriger gestaltete sich wegen Aufstiegsverzichten und Mannschaftsrückzügen in den vergangenen Jahren auch die Zusammensetzung der drei Meistergruppen. Die Seniorenkommission hat zusammen mit der Wettspielkommission an einer Arbeitstagung den Spielbetrieb genau analysiert und nach möglichen neuen Modellen gesucht. Daraus ist der neue Modus entstanden. Er sieht vor, dass ab der Saison 2017/2018 bei den Senioren 30+ und 40+ in einer Herbstrunde (Qualifikation) und in einer Frühjahrsrunde (Meisterrunde) gespielt wird. Im Herbst werden in der Regel achter oder neuner Gruppen gebildet, die in einer einfachen Runde gegeneinander anzutreten haben. Nach Abschluss der Herbstrunde qualifizieren sich in den beiden Kategorien je 20 Teams für die Meisterrunde vom Frühjahr. Für all diese Teams ist die Teilnahme obligatorisch – ein Verzicht nicht möglich. Es werden vier Gruppen à je fünf Teams gebildet, welche eine Doppelrunde spielen. Die Gruppensieger qualifizieren sich für die Halbfinals und spielen um den Meistertitel. Die restlichen Teams bestreiten im Frühjahr in beiden Kategorien die Regionalrunde. *ofv* ■

01 Bei den Senioren wird ab der kommenden Saison in einem neuen Modus gespielt. | Foto: ofv

FC WIL ZOG BAUGESUCH ZURÜCK

Vor 14 Monaten reichte der FC Wil 1900 bei der Stadt Wil zwei Baugesuche ein. Das eine für die Errichtung einer provisorischen Gegentribüne für rund 1000 überdachte Sitzplätze auf der Nordseite des Stadions. Das andere für das Aufstellen von zwei zweigeschossigen Bürocontainern mit einer Kameraplattform, temporären mobilen Zäunen und Drehkreuzen. Mit Schreiben vom 5. April 2017 hat der FC Wil 1900 beide Baugesuche zurückgezogen. Dies als direkte Konsequenz aus dem plötzlichen Ausstieg der türkischen Investoren. Damit ist der unrealistische



01



02



03

Traum vom FC Wil, sich in absehbarer Zeit für einen europäischen Wettbewerb qualifizieren zu können, ausgeträumt. *mes*

02 Der FC Wil 1900 hat zwei Baugesuche, eines für eine provisorische Tribüne, zurückgezogen.

UNVERÄNDERT HOHE QUALITÄT NACH WEGZUG DES FCO

Wie bereits bekannt wurde, wird der Future Champs Ostschweiz (FCO) seinen Standort in Bürglen im Sommer 2018 verlassen. Der Grund dafür ist die grosse Distanz zwischen der Schule im Thurgau und der Akademie in St. Gallen. Viele Nachwuchsspieler müssen heute täglich rund zwei Stunden zwischen den Standorten pendeln. Auf die Ausbildung an der Thurgauer Sporttagesschule (TST) wird dies keinen Einfluss nehmen. Philipp Frei, Schulleiter des FCO-Campus und der Thurgauer Sporttagesschule betont, dass das Ausbildungsangebot und die Qualität unverändert bleiben. *mes* ■

VADUZ ZUM 45. MAL CUPSIEGER

Ob das wohl ein Weltrekord ist? Der FC Vaduz liess sich zum 45. Mal als Liechtensteiner Cupsieger feiern. Der Absteiger aus der Super League setzte sich im Final gegen den Erstliga-Club USV Eschen/Mauren mit dem Skore von 5:1 durch. Damit entschied Vaduz aus den vergangenen 20 Endspielen 19 für sich. Einzig vor fünf Jahren scheiterte das Team aus der Hauptstadt im Penaltyschiessen an Eschen/Mauren. Wenigstens ein kleiner Trost für den FC Vaduz dürfte der erneute Cupsieg nach dem bitteren Abstieg doch sein, denn immerhin sicherte man sich mit diesem Titel die Qualifikation für internationale Spiele. *mes* ■

03 FC Vaduz – Liechtensteiner Cupsieger 2017. Foto: Michael Zanghellini

LÖSBARE AUFGABE FÜR DIE SCHWEIZERINNEN

Das Schweizer Frauen-Nationalteam für die Qualifikation zur WM 2019 in Frankreich ist ►

► in eine Gruppe mit Schottland, Polen, Weissrussland und Albanien gelost worden. Das Team von Trainerin Martina Voss-Tecklenburg war bei der Auslosung am UEFA-Hauptsitz in Nyon als Nummer sechs der Setzliste im Topf eins gesetzt. Als stärkste Gegnerinnen in dieser Gruppe gelten die Schottinnen (Nummer 10 von Europa) und Polen (Nummer 19). Weissrussland ist die Nummer 16 und Albanien die Nummer 36. Die Schweizerinnen gelten als Favorit dieser Gruppe. **mes** ■

04 Die aus Wil stammende Schweizer Nationalspielerin Cinzia Zehnder. | Foto: svf



04

48 SCHWEIZER IN DEN «BIG 5»

Zum vierten Mal hat die Swiss Football League (SFL) eine Studie in Auftrag gegeben, welche einmal mehr bestätigt, dass unser Ausbildungssystem eine hohe Qualität aufweist. Mit Stichtag vom 1. Oktober 2016 standen 48 in der Schweiz ausgebildete Spieler bei einem Club aus den stärksten fünf Ligen Europas unter Vertrag: 26 in der deutschen Bundesliga, neun in der italienischen Serie A, sechs in der englischen Premier League, fünf in der französischen Ligue 1 und zwei in der spanischen Primera Division. Damit liegt die Schweiz weltweit zusammen mit Belgien auf dem fünften Platz, hinter Frankreich, Brasilien, Argentinien und Spanien. Bei der letztmaligen Durchführung im Jahr 2014 spielten 42 Schweizer in den «Big 5». **mes** ■

05 Roman Bürki, deutscher Pokalsieger, stellvertretend für viele starke Schweizer Profis in Europas Top-Ligen. | Foto: bvb



05

RENÉ WEILER MEISTER MIT ANDERLECHT

Grosserfolg für den Schweizer René Weiler in Belgien. Mit dem Nobel-Club RSC Anderlecht holte sich der aus Winterthur stammende Trainer in seiner ersten Saison den Titel. Der Rekordmeister sicherte sich die 34. Meisterschaft dank eines 3:1 Auswärtserfolges in Charleroi. Für den 43-jährigen Weiler, der in Brüssel eng mit Assistent David Sesa, mit dem er früher bei Servette gespielt hat, zusammenarbeitet, ist es der erste Titel seiner Laufbahn. Bisheriger Karrierehöhepunkt als Trainer war der Aufstieg mit dem FC Aarau in die Super League vor vier Jahren. **mes** ■

06 René Weiler holt sich als Trainer des RSC Anderlecht seinen ersten grossen Titel. | Foto: 20min



06

DREI ZUSÄTZLICHE STARTPLÄTZE FÜR EUROPA

Europa erhält für die WM-Endrunde 2026 wie erwartet 16 Startplätze. Bisher spielten die 55 Verbände der UEFA 13 WM-Plätze aus. Das FIFA-Council genehmigte einen entsprechenden Vorschlag. Neben Europa erhalten auch alle anderen Kontinentalverbände für die auf 48 Teilnehmer aufgestockte WM von 2026 mehr Startplätze. Grösster Gewinner des neuen Verteilschlüssels ist Afrika, dessen Kontingent von fünf auf neun Länderteams beinahe verdoppelt wird. Asien erhält acht fixe Startplätze, Südamerika sowie Nord-/Mittelamerika und die Karibik je sechs und Ozeanien einen. Zwei weitere Teilnehmernationen werden in einem Mini-Turnier mit sechs Teams vergeben. Wo die WM 2026 stattfinden wird, ist noch nicht entschieden. Die bisher einzige Kandidatur haben die Verbände der USA, Kanada und Mexiko gemeinsam eingereicht. **mes** ■

REVOLUTIONÄRE ÄNDERUNGEN IM GESPRÄCH

Der im Juni am Confed Cup in Russland erstmals im grossen Rampenlicht getestete Videobeweis sorgte bei den Fussballfans für einige Verunsicherung. Die Befürworter argumentierten mit der Korrektur von Fehlentscheidungen, die Gegner bemängelten die Wartezeiten und die undurchsichtige Abwicklung. Ob die Hilfe der Videokameras eher Fluch oder Segen ist, muss sich erst noch weisen. Tatsache scheint aber, dass sich der Videobeweis trotz der Kritik im Weltfussball durchzusetzen wird. Damit ist aber längst nicht genug. Die hohen Herren des International Football Association Board (IFAB) beschäftigen sich nämlich bereits intensiv mit den nächsten revolutionären Neuerungen beziehungsweise Regeländerungen. Vier Vorschläge stehen zur Diskussion. 1. Vorschlag: Die effektive Spielzeit soll in Zukunft auf zwei mal 30 Minuten reduziert werden. Bei Unterbrüchen würde die Zeit in diesem Fall gestoppt werden. So stünde jedem Team in jedem Spiel die gleiche effektive Spielzeit zur Verfügung. 2. Vorschlag: Rückpass gleich Penalty. Wenn der Torhüter einen Pass seines Mitspielers in die Hand nimmt, gibt es statt indirekten Freistoss gleich Elfmeter. 3. Vorschlag: Schiedsrichter-Meckern: Kritik am Unparteiischen soll mit einem Tor- oder Punkteabzug bestraft werden. 4. Vorschlag: Torverhinderung mit der Hand: Rettet ein Feldspieler sein Team mit der Hand vor einem Gegentreffer, soll dies als Tor gelten. **mes** ■

OFV-KALENDER

Juli – September 2017

JULI

So, 02.07. **SFV Kids Festival für Mädchen** | Henau

Mi, 05.07. **Schiedsrichter-Lehrkurs Talentgruppe OFV** | Frauenfeld

So, 09.07. – **OFV-Camp 2017**
Sa, 15.07. Tenero

So, 16.07. – **OFV-Camp 2017**
Fr, 21.07. Davos

Sa, 29.07. **IBFV Cup Herren** | Lochau (AT)

AUGUST

Do, 03.08. – **August Einsteigerkurs 4.17**
Fr, 04.08. Klosters

So, 06.08. – **OFV-Camp 2017**
Sa, 12.08. Tenero

Di, 8.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Talentgruppe OFV** | Frauenfeld

Di, 08.08. – **B-Diplom Modul Prüfung**
Mi, 09.08. Herisau/St. Gallen

Do, 10.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Untere Ligen** | St. Gallen

Fr, 11.08. **MF Jugendsport** | Domat/Ems

Mo, 14.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Untere Ligen** | Jona

Di, 15.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Untere Ligen** | Ems

Di, 15.08. **Schiedsrichter Konditions- und Regeltest** | Jona

Mi, 16.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Kader** | Buchs SG

Mi, 16.08. **Eintrittstest Schiedsrichter-Grundausbildung** | Sargans

Mi, 16.08. – **D-Diplom Kurs 1. Teil**
Sa, 19.08. Herisau

Fr, 18.08. **MF Jugendsport** | Frauenfeld

Sa, 19.08. **MF Kindersport** | Frauenfeld

So, 20.08. **SFV Kids Festival** | Henau

Mo, 21.08. – **C-Diplom Kurs**
Sa, 26.08. Schaan

Mo, 21.08. **Schiedsrichter Konditions- und Regeltest** | Goldach

Mo, 21.08. **Eintrittstest Schiedsrichter-Grundausbildung** | Arbon

Mi, 23.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Untere Ligen** | Buchs SG

Do, 24.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Untere Ligen** | St. Gallen

Fr, 25.08. **MF Jugendsport** | Widnau

Sa, 26.08. – **EK Leiter für J+S Leiter**
So, 27.08. Widnau

Mo, 28.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Kader** | Frauenfeld

Mo, 28.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Untere Ligen** | Frauenfeld

Di, 29.08. **Schiedsrichter Konditions- und Regeltest** | Jona

Mi, 30.08. **Schiedsrichter-Lehrkurs Untere Ligen** | Weinfelden

SEPTEMBER

Fr, 01.09. – **Schiedsrichter-Grundausbildung**
So, 03.09. Malbun FL

Mi, 06.09. **Schiedsrichter-Lehrkurs Talentgruppe OFV** | Arbon

Mo, 11.09. **Nachtest Schiedsrichter-Grundausbildung** | Amriswil

Do, 14.09. **MF Jugendsport** | Näfels

Fr, 15.09. **MF Jugendsport** | Widnau

Mo, 18.09. – **TH Kurs Niveau 1**
Mi, 20.09. Frauenfeld

Mi, 20.09. – **Einsteigerkurs**
Do, 21.09. Herisau

Fr, 22.09. **MF Jugendsport** | Eschen

Fr, 22.09. – **D-Diplom Kurs 2. Teil**
Sa, 23.09. Herisau

Sa, 23.09. – **EK Leiter für J+S Leiter**
So, 24.09. Schiers

Mo, 25.09. – **C-Diplom Kurs**
Sa, 30.09. Filzbach

Do, 28.09. **MF Jugendsport** | Appenzell

Fr, 29.09. **MF Jugendsport** | Widnau

Fr, 29.09. – **Einführungskurs für J+S Leiter Kindersport**
Sa, 30.09. Appenzell

SCHLUSSRANGLISTEN

2016/17

2. Liga Regional

GRUPPE 1

1.	FC Buchs 1	22	16	2	4	68 : 36	50
2.	FC Weesen 1	22	15	2	5	63 : 30	47
3.	FC Widnau 1	22	11	4	7	53 : 40	37
4.	FC Au-Berneck 05 1	22	11	4	7	57 : 50	37
5.	FC Altstätten 1	22	10	4	8	45 : 48	34
6.	FC Montlingen 1	22	9	6	7	47 : 36	33
7.	FC Mels 1	22	10	3	9	54 : 53	33
8.	FC Rapperswil-Jona 2	22	7	6	9	37 : 39	27
9.	FC Vaduz 2	22	7	5	10	39 : 47	26
10.	FC Ruggell 1	22	7	4	11	37 : 50	25
11.	US Schluein Ilanz 1	22	4	2	16	34 : 59	14
12.	FC Bad Ragaz 1	22	3	2	17	23 : 69	11

GRUPPE 2

1.	FC Bazenheid 1	22	22	0	0	54 : 10	66
2.	AS Calcio Kreuzlingen 1	22	15	4	3	58 : 23	49
3.	FC Amriswil 1	22	11	5	6	48 : 31	38
4.	FC Rorschach 1	22	10	4	8	47 : 34	34
5.	FC Uzwil 2	22	10	3	9	47 : 30	33
6.	SC Bronschhofen 1	22	8	4	10	42 : 39	28
7.	FC Steinach 1	22	8	4	10	37 : 56	28
8.	FC Herisau 1	22	7	4	11	30 : 41	25
9.	FC Abtwil-Engelburg 1	22	6	4	12	29 : 45	22
10.	FC Arbon 05 1	22	5	7	10	36 : 48	22
11.	FC Tägerwilen 1	22	4	3	15	27 : 59	15
12.	FC Tobel-Affeltrangen 1	22	4	2	16	21 : 60	14



3. Liga

GRUPPE 1

1.	FC Ems 1	22	16	4	2	62 : 23	52
2.	FC Landquart-Herrschaft 1	22	12	6	4	51 : 31	42
3.	FC Sargans 1	22	12	2	8	40 : 34	38
4.	FC Balzers 2	22	9	5	8	40 : 39	32
5.	FC Flums 1	22	10	2	10	34 : 34	32
6.	FC Thusis - Cazis 1	22	8	5	9	38 : 37	29
7.	Chur 97 2	22	8	4	10	42 : 37	28
8.	FC Triesen 1	22	8	3	11	38 : 45	27
9.	FC Uznach 1b	22	8	2	12	42 : 53	26
10.	Valposchiavo Calcio 1	22	6	8	8	37 : 42	26
11.	FC Sevelen 1	22	5	6	11	33 : 55	21
12.	FC Bonaduz 1	22	6	1	15	29 : 56	19

GRUPPE 2

1.	FC Besa 1	22	16	2	4	70 : 39	50
2.	FC Diepoldsau-Schmitter 1	22	13	7	2	56 : 35	46
3.	FC Rebstein 1	22	11	3	8	43 : 34	36
4.	FC Rüthi 1	22	10	3	9	57 : 49	33
5.	FC Teufen 1	22	9	4	9	53 : 40	31
6.	FC Schaan 1	22	7	8	7	46 : 44	29
7.	FC Rheineck 1	22	7	7	8	48 : 53	28
8.	FC Goldach 1	22	6	9	7	33 : 33	27
9.	FC Wittenbach 1	22	7	4	11	49 : 58	25
10.	FC Appenzell 1	22	8	1	13	48 : 61	25
11.	FC Widnau 2	22	7	3	12	40 : 60	24
12.	FC Staad 1	22	3	5	14	31 : 68	14

GRUPPE 3

1.	FC Weinfelden-Bürglen 1	22	14	4	4	66 : 40	46
2.	FC Henau 1	22	14	2	6	66 : 36	44
3.	FC Zuzwil 1	22	13	2	7	46 : 38	41
4.	FC Romanshorn 1	22	12	5	5	55 : 32	41
5.	FC Flawil 1	22	12	2	8	47 : 40	38
6.	KF Dardania St. Gallen 1	22	11	3	8	62 : 53	36
7.	FC St.Otmar 1	22	10	3	9	36 : 37	33
8.	FC Bischofszell 1	22	8	3	11	39 : 46	27
9.	FC Pfyn 1	22	6	7	9	33 : 47	25
10.	SC Berg 1	22	5	7	10	34 : 40	22
11.	FC Münsterlingen 1	22	3	3	16	28 : 60	12
12.	FC Fortuna SG 1	22	2	3	17	42 : 85	9

GRUPPE 4

1.	FC Wängi 1	22	17	3	2	75:27	54
2.	SC Aadorf 1	22	15	3	4	57:29	48
3.	FC Eschenbach 1	22	14	3	5	64:32	45
4.	FC Uznach 1a	22	11	2	9	46:47	35
5.	FC Schmerikon 1	22	10	5	7	41:34	35
6.	FC Netstal 1	22	10	3	9	38:42	33
7.	FC Linth 04 2	22	8	4	10	36:47	28
8.	FC Gossau 2	22	8	2	12	37:48	26
9.	FC Wattwil Bunt 1929 1	22	7	5	10	42:45	26
10.	FC Bütschwil 1	22	6	2	14	36:56	20
11.	FC Eschlikon 1	22	4	3	15	28:61	15
12.	FC Kirchberg 1	22	4	1	17	32:64	13

4. Liga**GRUPPE 1**

1.	SC Rhäzüns 1	20	15	2	3	52:13	47
2.	FC Celerina 1	20	13	3	4	44:23	42
3.	CB Surses 1	20	9	4	7	40:31	31
4.	FC Triesen 2	20	9	4	7	30:32	31
5.	FC Thusis - Cazis 2	20	9	3	8	39:34	30
6.	FC Bonaduz 2	20	8	3	9	38:47	27
7.	FC Ems 2	20	7	5	8	37:36	26
8.	FC Balzers 3	20	6	3	11	39:50	21
9.	CB Scuol 1	20	5	4	11	44:62	19
10.	FC Lusitanos de Samedan 1	20	5	4	11	33:44	19
11.	AC Bregaglia 1	20	5	3	12	24:48	18

GRUPPE 2

1.	FC Walenstadt 1a	20	15	0	5	67:33	45
2.	US Schluein Ilanz 2	20	14	0	6	55:33	42
3.	FC Untervaz 1	20	12	4	4	53:25	40
4.	CB Trun/Rabius 1	20	11	4	5	66:35	37
5.	CB Lumnezia 1	20	10	1	9	57:45	31
6.	US Danis-Tavanasa 1	20	9	4	7	40:28	31
7.	FC Taminatal 1	20	7	6	7	39:39	27
8.	FC Vals 1	20	7	2	11	32:47	23
9.	FC Landquart-Herrschaft 2	20	6	2	12	34:64	20
10.	FC Mels 2b	20	3	4	13	24:61	13
11.	CB Laax 1	20	2	1	17	16:73	7

GRUPPE 3

1.	FC Triesenberg 1	20	18	1	1	62:14	55
2.	FC Gams 1	20	12	4	4	56:38	40
3.	USV Eschen/Mauren 2	20	9	2	9	46:40	29
4.	FC Haag 1	20	9	2	9	57:45	29
5.	FC Montlingen 2	20	8	4	8	41:40	28
6.	FC Buchs 2	20	8	2	10	47:54	26
7.	FC Grabs 1	20	7	2	11	30:59	23
8.	FC Trübbach 1	20	5	7	8	37:44	22
9.	FC Schaan 2	20	6	3	11	31:45	21
10.	FC Mels 2a	20	6	2	12	35:54	20
11.	FC Ruggell 2	20	5	5	10	32:41	20

GRUPPE 4

1.	FC Speicher 1	20	18	2	0	70:22	56
2.	FC Bühler 1	20	9	5	6	44:32	32
3.	FC Rebstein 2	20	9	4	7	41:37	31
4.	FC Altstätten 2	20	9	3	8	40:39	30
5.	FC Au-Berneck 05 2	20	7	6	7	32:36	27
6.	FC Rheineck 2	20	7	4	9	38:44	25
7.	FC Heiden 1	20	7	3	10	49:48	24
8.	FC Appenzell 2	20	5	8	7	49:52	23
9.	FC Teufen 2	20	6	3	11	50:55	21
10.	FC Staad 2	20	6	3	11	38:61	21
11.	FC Diepoldsau-Schmitter 2	20	6	1	13	27:52	19

GRUPPE 5

1.	FC Neukirch-Egnach 1	20	17	2	1	95:20	53
2.	SC Brühl 2	20	12	2	6	61:50	38
3.	FC Amriswil 2	20	11	4	5	53:40	37
4.	FC Wittenbach 2	20	10	3	7	54:47	33
5.	FC Abtwil-Engelburg 2	20	7	8	5	42:40	29
6.	FC Romanshorn 2	20	7	5	8	40:51	26
7.	FC Winkeln SG 2	20	7	4	9	43:48	25
8.	FC Herisau 2a	20	7	4	9	42:50	25
9.	FC Fortuna SG 2	20	7	1	12	43:60	22
10.	FC Goldach 2	20	5	5	10	34:56	20
11.	FC Rotmonten SG 1	20	1	0	19	29:74	3

GRUPPE 6

1.	FC Kreuzlingen 2	20	14	4	2	65:30	44
2.	FC Weinfelden-Bürglen 2	20	14	3	3	72:29	43
3.	FC Münchwilen 1	20	12	6	2	59:24	40
4.	FC Frauenfeld 2	20	11	5	4	66:39	36
5.	FC Steckborn 1	20	9	5	6	53:39	30
6.	FC Wängi 2	20	7	3	10	47:48	22
7.	FC Münsterlingen 2	20	4	4	12	25:71	14
8.	FC Zuzwil 2	20	4	3	13	39:68	13
9.	FC Tägerwilen 2	20	3	4	13	36:77	11
10.	FC Pfyn 2	20	1	5	14	29:66	6
11.	FC Amriswil 2a	20	0	20	0	0:0	0

GRUPPE 7

1.	FC Neckertal-Degersheim 1a	20	19	0	1	90:26	57
2.	FC Henau 2	20	14	1	5	49:38	43
3.	FC Wattwil Bunt 1929 2b	20	14	0	6	77:42	42
4.	FC Dussnang 1	20	10	3	7	46:41	33
5.	FC Niederwil 1	20	10	1	9	42:36	31
6.	FC Rickenbach 1	20	8	2	10	41:55	26
7.	FC Uzwil 3a	20	7	3	10	44:53	24
8.	FC Flawil 2	20	6	4	10	47:56	22
9.	FC Herisau 2b	20	6	2	12	35:58	20
10.	FC Niederstetten 1	20	3	5	12	26:44	14
11.	SC Bronschhofen 2	20	1	3	16	18:66	6

GRUPPE 8

1.	FC Wagen 1	20	13	3	4	56 : 27	40
2.	FC Wil 1900 1	20	11	6	3	49 : 25	37
3.	FC Glarus 1	20	10	6	4	49 : 33	34
4.	FC Ebnet-Kappel 1	20	9	6	5	47 : 33	31
5.	FC Weesen 2	20	9	2	9	44 : 48	27
6.	FC Bütschwil 2	20	7	6	7	39 : 38	25
7.	FC Wattwil Bunt 1929 2a	20	5	8	7	47 : 42	21
8.	FC Walenstadt 1b	20	5	5	10	19 : 41	18
9.	FC Uzwil 3b	20	5	4	11	39 : 67	17
10.	FC Linth 04 3	20	1	4	15	17 : 52	5
11.	FC Neckertal-Degersheim 1b	20	0	20	0	0 : 0	0

5. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Ems 3	18	13	3	2	51 : 16	42
2.	FC Bad Ragaz 2a	18	13	1	4	65 : 26	40
3.	FC Sedrun/Disentis 1	18	9	6	3	52 : 35	33
4.	US Rueun 1	18	8	2	8	24 : 26	26
5.	CB Union Trin 1	18	7	2	9	39 : 39	23
6.	FC Untervaz 2	18	6	4	8	37 : 43	22
7.	CB Lumnezia 2	18	7	1	10	37 : 44	22
8.	FC Gelb-Schwarz 1	18	7	1	10	44 : 55	22
9.	CB Trun/Rabius 2	18	6	3	9	36 : 37	21
10.	US Danis-Tavanasa 2	18	2	1	15	17 : 81	7

GRUPPE 2

1.	Chur 97 3	18	16	2	0	68 : 10	50
2.	FC Sevelen 2	18	12	4	2	53 : 25	40
3.	FC Lenzerheide Valbella 1	18	12	1	5	47 : 23	37
4.	FC Davos 1	18	11	3	4	48 : 25	36
5.	FC Sargans 2a	18	6	6	6	26 : 28	24
6.	FC Trübbach 2a	18	5	4	9	24 : 38	19
7.	Valposchiavo Calcio 2	18	5	4	9	22 : 30	19
8.	FC Bad Ragaz 2b	18	4	3	11	25 : 46	15
9.	FC Lusitanos de Samedan 2	18	2	4	12	28 : 67	10
10.	CB Surses 2	18	0	3	15	18 : 67	3

GRUPPE 3

1.	FC Schaan 3	18	11	5	2	38 : 14	36
2.	FC Flums 2	18	10	3	5	59 : 38	31
3.	FC ACRP Davos 1	18	8	4	6	31 : 33	26
4.	FC Gams 2	18	8	3	7	37 : 31	25
5.	FC Triesenberg 2	18	7	4	7	29 : 25	23
6.	FC Haag 2	18	7	3	8	48 : 47	22
7.	FC Trübbach 2b	18	5	6	7	31 : 35	19
8.	FC Sargans 2b	18	5	3	10	24 : 50	16
9.	FC Grabs 2	18	3	3	12	24 : 48	10
10.	FC Arosa 1	18	0	18	0	0 : 0	0

GRUPPE 4

1.	USV Eschen/Mauren 3	18	14	3	1	61 : 25	45
2.	FC Rebstein 3a	18	12	2	4	43 : 26	38
3.	FC Montlingen 3	18	11	4	3	55 : 22	37
4.	FC Altstätten 3	18	9	3	6	45 : 40	30
5.	FC Heiden 2	18	7	3	8	30 : 38	24
6.	FC Rheineck 3	18	6	2	10	28 : 40	20
7.	FC Rüthi 2	18	6	1	11	45 : 56	19
8.	FC Au-Berneck 05 3	18	5	4	9	32 : 52	19
9.	FC St. Margrethen 2b	18	5	0	13	27 : 46	15
10.	FC Widnau 3	18	3	2	13	30 : 51	11

GRUPPE 5

1.	FC Rorschach 2	18	15	1	2	74 : 26	46
2.	FC Steinach 2	18	15	0	3	54 : 19	45
3.	FC St. Margrethen 2a	18	14	1	3	73 : 22	43
4.	FC Rebstein 3b	18	11	0	7	55 : 54	33
5.	FC Rorschacherberg 1a	18	10	1	7	52 : 27	31
6.	SC Brühl 3	18	9	1	8	44 : 39	28
7.	FC Speicher 2	18	4	2	12	35 : 54	14
8.	FC Bühler 2	18	2	4	12	28 : 68	10
9.	FC Sarajevo 92 1	18	2	3	13	24 : 73	9
10.	FC Arbon 05 2	18	1	1	16	27 : 84	4

GRUPPE 6

1.	FC Eyüp 1	18	14	2	2	62 : 27	44
2.	FC Urnäsch 1	18	12	3	3	71 : 32	39
3.	FC Neukirch-Egnach 2	18	11	3	4	56 : 28	36
4.	FC Weinfelden-Bürglen 3b	18	9	3	6	42 : 34	30
5.	FC Gossau 3	18	7	2	9	31 : 47	23
6.	FC KS-Sulgen 1	18	6	4	8	37 : 38	22
7.	FC St.Otmar 2	18	4	5	9	35 : 62	17
8.	FC Rorschacherberg 1b	18	4	3	11	37 : 58	15
9.	FC Amriswil 3	18	4	3	11	34 : 54	15
10.	FC Bischofszell 2	18	3	4	11	41 : 66	13

GRUPPE 7

1.	FC Tobel-Affeltrangen 2a	18	13	4	1	66 : 17	41
2.	SC Aadorf 2	18	12	3	3	44 : 18	37
3.	FC Münchwilen 2a	18	9	5	4	52 : 24	30
4.	FC Wängi 3	18	9	2	7	35 : 39	27
5.	AS Calcio Kreuzlingen 2	18	8	3	7	33 : 36	25
6.	FC Münsterlingen 3	18	7	4	7	31 : 28	23
7.	FC Frauenfeld 3b	18	4	2	12	23 : 48	12
8.	SC Berg 2	18	3	4	11	20 : 44	11
9.	FC Steckborn 2	18	1	3	14	21 : 71	4
10.	FC Tägerwilen 3	18	0	18	0	0 : 0	0

GRUPPE 8

1.	FC Frauenfeld 3a	18	14	3	1	62 : 20	45
2.	FC Weinfelden-Bürglen 3a	18	9	4	5	47 : 37	31
3.	FC Sirnach 2	18	9	3	6	48 : 31	30
4.	FC Wil 1900 2b	18	9	1	8	43 : 40	28
5.	FC Tobel-Affeltrangen 2b	18	6	5	7	45 : 41	23
6.	FC Niederstetten 2	18	6	5	7	28 : 40	23
7.	FC Eschlikon 2	18	5	4	9	29 : 35	19
8.	FC Kirchberg 2b	18	5	4	9	34 : 51	19
9.	SC Bronschhofen 3	18	5	3	10	22 : 32	18
10.	FC Littenheid 1b	18	5	2	11	27 : 58	17

GRUPPE 9

1.	FC Bazenheim 2	18	14	2	2	73:26	44
2.	FC Wil 1900 2a	18	14	2	2	71:21	44
3.	FC Netstal 2b	18	12	2	4	64:41	38
4.	FC Kirchberg 2a	18	9	3	6	50:43	30
5.	FC Dussnang 2	18	7	4	7	27:30	25
6.	FC Littenheid 1a	18	6	3	9	40:41	21
7.	FC Rapperswil-Jona 3b	18	6	2	10	26:33	20
8.	FC Rüti GL 1a	18	6	2	10	36:41	20
9.	FC Flawil 3	18	5	1	12	23:61	16
10.	FC Münchwilen 2b	18	0	1	17	21:94	1

GRUPPE 10

1.	FC Netstal 2a	18	12	5	1	45:22	41
2.	FC Ebnat-Kappel 2	18	10	5	3	63:26	35
3.	FC Linth 04 4	18	9	7	2	35:21	34
4.	FC Rüti GL 1b	18	9	3	6	43:26	30
5.	FC Uznach 2	18	8	6	4	27:18	30
6.	FC Eschenbach 2	18	9	3	6	38:26	30
7.	FC Wagen 2	18	5	2	11	29:48	17
8.	FC Schmerikon 2	18	4	2	12	29:55	14
9.	FC Rapperswil-Jona 3a	18	3	3	12	27:66	12
10.	FC Glarus 2	18	2	2	14	25:53	8

Coca-Cola Junior League A Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Rapperswil-Jona	11	9	1	1	43:12	28
2.	FC Herisau	11	8	2	1	32:14	26
3.	SC Brühl Grp.	11	8	0	3	35:11	24
4.	FC Abtwil-Engelburg	11	6	0	5	33:27	18
5.	Chur 97 Grp.	11	5	2	4	27:23	17
6.	FC Gossau	11	3	4	4	18:22	13
7.	USV Eschen/Mauren Grp.	11	4	1	6	24:37	13
8.	FC Tägerwilen	11	4	0	7	23:29	12
9.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	11	3	3	5	18:30	12
10.	FC Frauenfeld	11	4	0	7	19:26	12
11.	FC Sargans Grp.	11	2	2	7	15:36	8
12.	FC Appenzell Grp.	11	2	1	8	15:35	7

Coca-Cola Junior League A Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	SC Brühl Grp.	11	10	0	1	36:3	30
2.	FC Abtwil-Engelburg	11	7	1	3	25:19	22
3.	FC Gossau	11	6	2	3	24:18	20
4.	FC Herisau	11	5	1	5	37:36	16
5.	FC Tägerwilen	11	5	1	5	28:34	16
6.	FC Rapperswil-Jona	11	5	1	5	28:21	16
7.	Chur 97 Grp.	11	4	2	5	31:31	14
8.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	11	4	2	5	25:28	14
9.	FC Frauenfeld	11	4	2	5	16:25	14
10.	FC Weinfelden-Bürglen	11	4	1	6	26:31	13
11.	USV Eschen/Mauren Grp.	11	3	3	5	24:31	12
12.	FC Rheineck-Staad Grp.	11	1	0	10	15:38	3

Junioren A 1. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	8	0	1	21:10	24
2.	FC Montlingen Grp.	9	7	0	2	32:11	21
3.	FC Romanshorn	9	6	1	2	42:19	19
4.	FC Wittenbach	9	6	0	3	30:23	18
5.	FC Amriswil	9	4	2	3	29:23	14
6.	FC Goldach Grp.	9	3	3	3	17:15	12
7.	FC Mels Grp.	9	3	1	5	22:39	10
8.	FC Altstätten	9	2	2	5	16:22	8
9.	FC Rebstein	9	1	0	8	15:30	3
10.	FC St.Otmar	9	0	1	8	14:46	1

GRUPPE 2

1.	FC Weinfelden-Bürglen	9	7	2	0	36:11	23
2.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	7	1	1	28:14	22
3.	US Obersee Grp.	9	6	1	2	26:12	19
4.	FC Münsterlingen Grp.	9	5	1	3	16:12	16
5.	FC Flawil	9	4	1	4	27:24	13
6.	FC Tobel-Affeltrangen	9	3	1	5	23:26	9
7.	Team Toggenburg Grp.	9	2	2	5	20:25	8
8.	FC Sirnach Grp.	9	2	2	5	20:26	8
9.	FC Kreuzlingen	9	2	1	6	13:43	6
10.	FC Bütschwil	9	0	2	7	14:30	2

Junioren A 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Romanshorn	9	5	3	1	32:18	18
2.	FC Goldach Grp.	9	5	1	3	16:10	16
3.	FC Wittenbach	9	5	0	4	22:22	15
4.	FC Montlingen Grp.	9	4	2	3	21:25	14
5.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	4	2	3	24:22	14
6.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	4	1	4	31:21	13
7.	FC Sargans Grp.	9	4	1	4	23:17	13
8.	FC Amriswil	9	4	1	4	36:25	13
9.	FC Altstätten	9	4	0	5	17:27	12
10.	FC Mels Grp.	9	0	1	8	9:44	1

GRUPPE 2

1.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	7	0	2	44:5	21
2.	US Obersee Grp.	9	6	1	2	32:14	19
3.	Team Toggenburg Grp.	9	6	0	3	27:20	18
4.	FC Appenzell Grp.	9	5	1	3	33:17	16
5.	FC Tobel-Affeltrangen	9	5	0	4	25:17	15
6.	FC Münsterlingen Grp.	9	4	0	5	25:28	12
7.	FC Neckertal-Degersheim	9	4	0	5	16:33	12
8.	FC Flawil	9	4	0	5	16:19	12
9.	FC Sirnach Grp.	9	3	0	6	22:31	9
10.	FC Zuzwil	9	0	0	9	8:64	0

Junioren A 2. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	7	2	0	31:10	23
2.	IG Surselva Grp.	9	7	1	1	33:16	22
3.	Chur 97 Grp.	9	7	1	1	35:13	22
4.	FC Davos	9	5	1	3	33:22	16
5.	FC Thusis - Cazis	9	4	1	4	25:18	13
6.	FC Grabs Grp.	9	4	0	5	20:26	12
7.	FC Balzers Grp.	9	3	2	4	25:19	11
8.	FC Rüthi Grp.	9	2	0	7	20:31	6
9.	FC Sevelen Grp.	9	1	0	8	11:50	3
10.	FC Schaan Grp.	9	1	0	8	17:45	3

GRUPPE 2

1.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	7	2	0	34:1	22
2.	FC Steinach	9	6	2	1	33:9	19
3.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	6	1	2	33:17	18
4.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	3	2	4	10:12	10
5.	FC St. Margrethen	9	3	2	4	18:31	10
6.	FC Fortuna SG Grp.	9	3	1	5	14:33	9
7.	FC Urnäsch Grp.	9	2	1	6	18:38	6
8.	FC Abtwil-Engelburg	9	2	1	6	21:20	6
9.	FC Appenzell Grp.	9	2	1	6	16:36	6
10.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	0	9	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Zuzwil	9	7	0	2	34:17	21
2.	SC Aadorf	9	7	0	2	36:17	21
3.	FC Niederwil	9	6	1	2	42:22	19
4.	AS Calcio Kreuzlingen	9	5	3	1	38:18	18
5.	FC Wängi	9	4	1	4	25:31	13
6.	FC Bischofszell	9	4	1	4	24:26	13
7.	FC Pfyn	9	3	1	5	23:27	10
8.	US Obersee a Grp.	9	2	3	4	15:19	9
9.	SC Berg Grp.	9	2	0	7	11:24	6
10.	FC KS-Sulgen	9	0	0	9	12:59	0

GRUPPE 4

1.	FC Neckertal-Degersheim	9	7	1	1	37:14	22
2.	FC Münchwilen Grp.	9	7	0	2	37:19	21
3.	FC Netstal Grp.	9	6	0	3	30:18	18
4.	FC Bazenhaid	9	5	1	3	31:24	16
5.	FC Dussnang-Eschlikon Grp.	9	5	0	4	24:14	15
6.	FC Eschenbach	9	5	0	4	27:17	15
7.	US Obersee b Grp.	9	4	0	5	27:28	12
8.	FC Glarus Grp.	9	3	0	6	23:21	9
9.	FC Sirnach Grp.	9	2	0	7	11:47	6
10.	FC Wil 1900	9	0	0	9	12:57	0

Junioren A 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Thusis - Cazis	9	8	0	1	60:20	24
2.	Chur 97 Grp.	9	8	0	1	36:15	24
3.	IG Surselva Grp.	9	7	0	2	38:9	21
4.	FC Balzers Grp.	9	5	0	4	40:17	15
5.	FC Grabs Grp.	9	5	0	4	35:32	15
6.	FC Davos	9	5	0	4	30:26	15
7.	FC Untervaz Grp.	9	2	0	7	17:55	6
8.	FC Sevelen Grp.	9	2	0	7	14:47	6
9.	FC Schaan Grp.	9	2	0	7	16:43	6
10.	FC Rüthi Grp.	9	1	0	8	20:42	3

GRUPPE 2

1.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	7	2	0	33:13	23
2.	FC Steinach	9	7	1	1	45:13	22
3.	FC St.Otmar	9	6	0	3	33:15	18
4.	FC Rebstein	9	5	1	3	22:17	16
5.	FC Appenzell Grp.	9	5	0	4	19:24	15
6.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	4	3	2	25:21	15
7.	FC Urnäsch Grp.	9	3	0	6	36:41	9
8.	FC Abtwil-Engelburg	9	2	0	7	24:49	6
9.	FC St. Margrethen	9	2	0	7	26:49	6
10.	FC Rorschach	9	0	1	8	15:36	1

GRUPPE 3

1.	FC Wängi	8	7	1	0	30:12	22
2.	FC Kreuzlingen	8	7	0	1	53:12	21
3.	SC Aadorf	8	5	0	3	21:30	15
4.	AS Calcio Kreuzlingen	8	4	0	4	21:18	12
5.	SC Berg Grp.	8	3	2	3	12:21	11
6.	FC Bischofszell	8	3	2	3	23:15	11
7.	FC Pfyn	8	3	1	4	20:19	10
8.	FC KS-Sulgen	8	1	0	7	12:34	3
9.	US Obersee a Grp.	8	0	0	8	3:34	0



GRUPPE 4

1.	FC Niederwil	8	7	1	0	47:10	22
2.	FC Bütschwil	8	4	3	1	26:14	15
3.	FC Eschenbach	8	4	2	2	18:9	14
4.	US Obersee b Grp.	8	4	2	2	26:21	14
5.	FC Weinfelden-Bürglen	8	2	4	2	25:28	10
6.	FC Glarus Grp.	8	3	1	4	26:30	10
7.	FC Dussnang-Eschlikon Grp.	8	2	2	4	20:28	8
8.	FC Münchwilen Grp.	8	1	1	6	11:36	4
9.	FC Netstal Grp.	8	0	2	6	9:32	2

Coca-Cola Junior League B Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	SC Brühl Grp.	11	8	3	0	57:25	27
2.	FC Rapperswil-Jona	11	8	0	3	61:22	24
3.	FC Tobel-Affeltrangen	11	7	3	1	28:12	24
4.	FC Romanshorn	11	5	2	4	21:27	17
5.	Team Rheintal Grp.	11	4	3	4	31:24	15
6.	FC Frauenfeld	11	4	2	5	28:26	14
7.	FC Gossau	11	4	2	5	33:36	14
8.	FC Wittenbach	11	4	2	5	35:25	14
9.	FC Herisau	11	3	2	6	25:45	11
10.	Team Glarnerland Grp.	11	3	2	6	20:33	11
11.	Chur 97	11	3	2	6	20:46	11
12.	FC Amriswil	11	1	1	9	27:65	4



Coca-Cola Junior League B Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Frauenfeld	11	8	2	1	37:19	26
2.	FC Weinfelden-Bürglen	11	8	1	2	48:19	25
3.	FC Wittenbach	11	6	3	2	32:21	21
4.	FC Rapperswil-Jona	11	6	3	2	24:15	21
5.	SC Brühl Grp.	11	6	2	3	35:29	20
6.	FC Tobel-Affeltrangen	11	5	2	4	28:32	17
7.	Team Glarnerland Grp.	11	3	3	5	26:34	12
8.	FC Gossau	11	4	0	7	26:36	12
9.	FC Abtwil-Engelburg	11	2	2	7	19:30	8
10.	Team Rheintal Grp.	11	2	2	7	25:30	8
11.	FC Herisau	11	2	2	7	22:33	8
12.	FC Romanshorn	11	2	2	7	22:46	8

Junioren B Promotion Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Abtwil-Engelburg	9	7	2	0	29:10	23
2.	FC Steinach	9	7	1	1	40:13	22
3.	IG Surselva Grp.	9	6	0	3	36:14	18
4.	FC Bad Ragaz Grp.	9	6	0	3	35:20	18
5.	FC Ems	9	5	1	3	24:28	16
6.	FC Montlingen Grp.	9	4	1	4	28:17	13
7.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	3	1	5	19:25	10
8.	FC Appenzell Grp.	9	1	2	6	11:38	5
9.	FC Thusis - Cazis	9	1	1	7	15:38	4
10.	SC Brühl Grp.	9	0	1	8	7:41	1

GRUPPE 2

1.	FC Weinfelden-Bürglen	9	8	1	0	49:11	25
2.	FC Bütschwil	9	6	1	2	39:26	19
3.	Team Toggenburg Grp.	9	5	1	3	26:23	16
4.	FC Teufen Grp.	9	4	2	3	28:28	14
5.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	4	2	3	30:18	14
6.	FC Wängi	9	3	4	2	22:27	13
7.	US Obersee Grp.	9	2	5	2	24:24	11
8.	AS Calcio Kreuzlingen	9	2	1	6	23:29	7
9.	FC Flawil	9	2	1	6	23:42	7
10.	FC Pfyn	9	0	0	9	6:42	0

Junioren B Promotion Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Steinach	9	9	0	0	42:15	27
2.	IG Surselva Grp.	9	6	2	1	33:23	20
3.	FC Bad Ragaz Grp.	9	5	1	3	24:21	16
4.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	4	1	4	19:19	13
5.	FC Goldach Grp.	9	3	2	4	20:21	11
6.	FC Montlingen Grp.	9	3	2	4	17:25	11
7.	Chur 97	9	3	1	5	21:28	10
8.	FC Ems	9	3	0	6	31:37	9
9.	FC Appenzell Grp.	9	2	2	5	18:21	8
10.	FC Balzers Grp.	9	1	1	7	13:28	4

GRUPPE 2

1.	FC Teufen Grp.	9	9	0	0	50:18	27
2.	FC Bütschwil	9	7	1	1	32:19	22
3.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	5	0	4	22:21	15
4.	SC Aadorf	9	4	1	4	27:29	13
5.	FC Amriswil	9	4	1	4	37:28	13
6.	US Obersee Grp.	9	3	2	4	24:24	11
7.	FC Wängi	9	3	0	6	30:30	9
8.	FC Flawil	9	3	0	6	27:48	9
9.	AS Calcio Kreuzlingen	9	2	1	6	19:39	7
10.	Team Toggenburg Grp.	9	2	0	7	27:39	6

Junioren B 1. Stärkeklasse Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Balzers Grp.	9	8	1	0	34:8	25
2.	FC Celerina	9	7	0	2	34:15	21
3.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	4	3	2	25:18	15
4.	FC Buchs Grp.	9	4	2	3	25:13	14
5.	FC Vaduz Grp.	9	3	3	3	29:26	12
6.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	3	1	5	14:27	10
7.	FC Trübbach Grp.	9	2	3	4	13:28	9
8.	FC Mels Grp.	9	1	4	4	14:21	7
9.	FC Gams Grp.	9	2	1	6	19:37	7
10.	FC Davos	9	1	2	6	12:26	5

GRUPPE 2

1.	FC Goldach Grp.	9	7	0	2	45:9	21
2.	FC St. Margrethen	9	7	0	2	51:20	21
3.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	6	0	3	30:18	18
4.	FC Wittenbach	9	5	1	3	20:14	16
5.	FC Bischofszell	9	5	0	4	33:32	15
6.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	5	0	4	37:23	15
7.	FC Altstätten	9	2	1	6	14:39	7
8.	FC Gossau	9	2	1	6	25:49	7
9.	FC Speicher Grp.	9	2	0	7	23:48	6
10.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	1	3	5	19:45	6

GRUPPE 3

1.	SC Aadorf	9	8	0	1	50:10	24
2.	FC Sirnach Grp.	9	7	1	1	36:17	22
3.	FC Tägerwilen	9	6	1	2	29:17	19
4.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	5	1	3	32:30	16
5.	FC Eschlikon-Dussnang Grp.	9	4	0	5	29:33	12
6.	FC Münsterlingen	9	3	2	4	28:33	11
7.	FC Frauenfeld	9	3	0	6	26:25	9
8.	FC Weinfelden-Bürglen	9	3	0	6	25:44	9
9.	Team Toggenburg Grp.	9	2	0	7	23:39	6
10.	FC Goldach Grp.	9	1	1	7	8:38	4

Junioren B 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Celerina	9	8	1	0	35:14	25
2.	FC Rapperswil-Jona	9	7	0	2	30:15	21
3.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	6	1	2	35:12	19
4.	FC Thusis - Cazis	9	4	4	1	34:22	16
5.	FC Buchs Grp.	9	4	1	4	19:25	13
6.	FC Eschenbach-Wagen Grp.	9	4	0	5	22:30	12
7.	FC Haag Grp.	9	4	0	5	43:30	12
8.	FC Mels Grp.	9	3	1	5	23:21	10
9.	FC Schaan Grp.	9	1	0	8	18:41	3
10.	FC Vaduz Grp.	9	0	0	9	17:66	0

GRUPPE 2

1.	FC Zuzwil	9	8	0	1	47:9	24
2.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	7	1	1	34:19	22
3.	FC Bischofszell	9	5	1	3	31:22	16
4.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	4	2	3	20:16	14
5.	FC Wittenbach	9	4	2	3	25:23	14
6.	FC Ruggell Grp.	9	4	0	5	22:32	12
7.	FC Neukirch-Egnach	9	2	2	5	16:34	8
8.	FC Gossau	9	2	2	5	18:28	8
9.	SC Brühl Grp.	9	2	1	6	29:33	7
10.	FC Altstätten	9	1	1	7	16:42	4

GRUPPE 3

1.	FC Kreuzlingen	9	8	0	1	53:16	24
2.	FC Tägerwilen	9	5	2	2	27:16	17
3.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	5	1	3	28:21	16
4.	FC Münsterlingen	9	5	0	4	28:31	15
5.	FC Frauenfeld	9	4	1	4	27:28	13
6.	FC Eschlikon-Dussnang Grp.	9	4	1	4	20:24	13
7.	FC Sirnach Grp.	9	4	0	5	18:23	12
8.	SC Berg	9	3	1	5	23:23	10
9.	FC Pfyn	9	2	0	7	14:36	6
10.	FC Kirchberg	9	2	0	7	15:35	6

Junioren B 2. Stärkeklasse

Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Schaan Grp.	7	6	0	1	57:10	18
2.	FC Sargans b Grp.	7	5	0	2	22:15	15
3.	FC Bonaduz	7	5	0	2	25:12	15
4.	Valposchivao Calcio	7	5	0	2	22:22	15
5.	FC Thusis - Cazis	7	3	0	4	21:23	9
6.	FC Lusitanos de Samedan	7	2	0	5	21:42	6
7.	Chur 97	7	1	1	5	16:26	4
8.	IG Surselva Grp.	7	0	1	6	5:39	1

GRUPPE 2

1.	FC Rapperswil-Jona	7	5	1	1	30:19	16
2.	FC Sargans a Grp.	7	5	0	2	35:13	15
3.	FC Walenstadt Grp.	7	4	1	2	26:14	13
4.	FC Linth 04 Grp.	7	4	1	2	25:17	13
5.	FC Triesen Grp.	7	3	2	2	18:19	11
6.	FC Glarus Grp.	7	2	0	5	14:22	6
7.	FC Netstal Grp.	7	1	1	5	15:26	4
8.	US Obersee Grp.	7	1	0	6	10:43	3

GRUPPE 3

1.	FC Haag Grp.	7	6	1	0	56:11	19
2.	FC Ruggell Grp.	7	6	0	1	49:15	18
3.	FC Rebstein	7	5	0	2	51:16	15
4.	FC Au-Berneck 05 Grp.	7	3	1	3	31:19	10
5.	FC Rüthi Grp.	7	3	0	4	21:30	9
6.	USV Eschen/Mauren Grp.	7	2	0	5	14:49	6
7.	FC Heiden Grp.	7	1	0	6	10:49	3
8.	FC Sevelen Grp.	7	1	0	6	14:57	3

GRUPPE 4

1.	FC Neukirch-Egnach	8	6	1	1	30:11	18
2.	FC Arbon 05	8	5	2	1	32:12	16
3.	FC Steinach	8	5	1	2	30:9	15
4.	FC Rorschach	8	4	2	2	29:20	13
5.	FC Rorschacherberg Grp.	8	3	1	4	16:17	9
6.	FC Amriswil	8	2	2	4	17:24	7
7.	FC Wittenbach	8	1	1	6	17:40	3
8.	FC Teufen Grp.	8	0	2	6	13:51	1
9.	FC Besa	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 5

1.	FC Kirchberg	8	6	2	0	31:10	19
2.	FC Zuzwil	8	5	3	0	56:13	17
3.	FC Fortuna SG Grp.	8	5	1	2	50:22	15
4.	FC Henau-Uzwil Grp.	8	2	2	4	23:40	7
5.	FC Niederwil	8	2	2	4	16:51	7
6.	FC Bazenheim	8	1	4	3	34:38	6
7.	FC Herisau	8	1	3	4	17:22	5
8.	FC St.Otmar	8	0	3	5	17:48	2
9.	FC Münchwilen-Sirnach b Grp.	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 6

1.	FC Kreuzlingen	8	7	0	1	54:13	21
2.	SC Berg	8	7	0	1	39:9	21
3.	SC Bronschhofen	8	5	0	3	40:25	15
4.	FC Wil 1900	8	4	0	4	24:26	12
5.	FC Tobel-Affeltrangen	8	3	1	4	18:20	10
6.	FC Steckborn	8	3	0	5	26:29	9
7.	FC Münchwilen Grp.	8	2	1	5	12:31	7
8.	FC Wängi	8	2	1	5	19:39	7
9.	FC Uzwil-Henau Grp.	8	1	1	6	12:52	4

Junioren B 2. Stärkeklasse

Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Sargans b Grp.	7	5	2	0	25:13	17
2.	FC Davos	7	5	0	2	29:17	15
3.	FC Bonaduz	7	4	1	2	28:16	13
4.	FC Triesen Grp.	7	3	2	2	19:16	11
5.	Chur 97	7	3	1	3	21:19	10
6.	Valposchivao Calcio	7	2	1	4	19:25	7
7.	IG Surselva Grp.	7	1	1	5	10:29	4
8.	FC Thusis - Cazis	7	1	0	6	11:27	3

GRUPPE 2

1.	FC Walenstadt Grp.	7	7	0	0	34:4	21
2.	FC Gams Grp.	7	5	1	1	30:15	16
3.	FC Sargans a Grp.	7	4	0	3	32:24	12
4.	FC Glarus Grp.	7	4	0	3	34:17	12
5.	FC Linth 04 Grp.	7	3	0	4	31:21	9
6.	USV Eschen/Mauren Grp.	7	2	0	5	23:43	6
7.	FC Netstal Grp.	7	1	1	5	10:31	4
8.	US Obersee Grp.	7	0	2	5	11:50	2

GRUPPE 3

1.	FC Rebstein	7	6	1	0	26:9	19
2.	FC Au-Berneck 05 Grp.	7	5	0	2	26:15	15
3.	FC Goldach Grp.	7	4	2	1	25:13	14
4.	FC Rorschacherberg Grp.	7	3	3	1	21:14	12
5.	FC Steinach	7	2	2	3	19:22	8
6.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	7	1	1	5	17:27	4
7.	FC Rüthi Grp.	7	1	1	5	9:22	4
8.	FC Heiden Grp.	7	1	0	6	8:29	3

GRUPPE 4

1.	FC Fortuna SG Grp.	8	7	0	1	63:14	21
2.	FC Arbon 05	8	5	1	2	43:14	16
3.	FC Speicher Grp.	8	5	1	2	29:29	16
4.	FC Amriswil	8	5	0	3	28:28	15
5.	FC Herisau	8	4	1	3	18:18	13
6.	FC Henau-Uzwil Grp.	8	3	2	3	25:21	11
7.	FC St.Otmar	8	2	1	5	19:29	7
8.	FC Wittenbach	8	0	2	6	16:53	2
9.	FC Niederwil	8	0	2	6	15:50	2

GRUPPE 5

1.	FC Wil 1900	8	7	1	0	46:18	22
2.	FC Münchwilen Grp.	8	6	1	1	42:17	19
3.	Team Toggenburg Grp.	8	6	0	2	43:22	18
4.	FC Steckborn	8	5	0	3	43:32	15
5.	SC Bronschhofen	8	5	0	3	32:18	15
6.	FC Uzwil-Henau Grp.	8	3	0	5	17:37	9
7.	FC Bazenhaid	8	2	0	6	28:42	6
8.	FC Tobel-Affeltrangen	8	1	0	7	15:37	3
9.	FC Wängi	8	0	0	8	7:50	0

Coca-Cola Junior League C Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Romanshorn	11	10	0	1	101:12	30
2.	SC Brühl Grp.	11	9	1	1	49:10	28
3.	Team Rheintal Grp.	11	9	0	2	48:13	27
4.	FC Goldach Grp.	11	8	0	3	52:22	24
5.	FC Wittenbach	11	6	1	4	33:29	19
6.	FC Teufen Grp.	11	5	1	5	28:26	16
7.	FC Gossau	11	3	4	4	28:37	13
8.	FC Wängi	11	3	1	7	19:65	10
9.	FC Frauenfeld	11	3	1	7	29:41	10
10.	Team Glarnerland Grp.	11	2	1	8	27:62	7
11.	FC Zuzwil	11	1	2	8	18:57	5
12.	FC Abtwil-Engelburg	11	1	0	10	14:72	3



Coca-Cola Junior League C Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Romanshorn	11	11	0	0	89:14	33
2.	SC Brühl Grp.	11	8	2	1	46:19	26
3.	Team Rheintal Grp.	11	7	1	3	48:14	22
4.	FC Teufen Grp.	11	7	1	3	35:25	22
5.	FC Goldach Grp.	11	7	0	4	35:29	21
6.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	11	4	2	5	25:33	14
7.	FC Pfyn	11	4	1	6	25:53	13
8.	FC Wittenbach	11	4	1	6	34:39	13
9.	FC Staad-Rheineck Grp.	11	4	0	7	33:44	12
10.	FC Gossau	11	3	1	7	23:40	10
11.	FC Frauenfeld	11	1	1	9	10:54	4
12.	FC Wängi	11	1	0	10	20:59	3

Junioren C Promotion Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	9	9	0	0	41:12	27
2.	FC Rapperswil-Jona	9	5	1	3	41:22	16
3.	Chur 97	9	5	0	4	27:35	15
4.	FC Thusis - Cazis	9	5	0	4	34:32	15
5.	US Obersee Grp.	9	4	1	4	30:25	13
6.	FC Haag Grp.	9	4	1	4	30:33	13
7.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	3	2	4	42:32	11
8.	FC Walenstadt Grp.	9	3	0	6	18:50	9
9.	FC Sargans Grp.	9	2	1	6	20:30	7
10.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	2	0	7	15:27	6

GRUPPE 2

1.	FC Staad-Rheineck Grp.	8	8	0	0	62:13	24
2.	FC Appenzell Grp.	8	5	1	2	28:18	16
3.	FC Arbon 05	8	5	1	2	40:16	16
4.	FC Herisau	8	4	0	4	35:28	12
5.	FC Rebstein	8	4	0	4	38:31	12
6.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	8	3	2	3	17:18	11
7.	FC Amriswil	8	2	2	4	28:31	8
8.	FC Goldach Grp.	8	0	2	6	7:54	2
9.	FC Montlingen Grp.	8	0	2	6	10:56	2

GRUPPE 3

1.	FC Pfyn	8	7	1	0	43:16	22
2.	FC Weinfelden-Bürglen	8	6	1	1	43:25	19
3.	FC Tobel-Affeltrangen	8	5	1	2	34:21	16
4.	FC Sirnach Grp.	8	4	2	2	32:20	14
5.	FC Kreuzlingen	8	4	0	4	28:27	12
6.	Team Toggenburg Grp.	8	2	2	4	26:30	8
7.	SC Aadorf	8	2	1	5	30:30	7
8.	FC Flawil	8	2	0	6	17:28	6
9.	SC Berg	8	0	0	8	10:66	0

Junioren C Promotion Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Haag Grp.	9	9	0	0	54:23	27
2.	FC Rapperswil-Jona	9	8	0	1	59:9	24
3.	FC Thusis - Cazis	9	6	0	3	46:26	18
4.	Chur 97	9	5	1	3	44:18	16
5.	US Obersee Grp.	9	5	1	3	28:25	16
6.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	3	0	6	26:32	9
7.	FC Walenstadt Grp.	9	2	2	5	12:48	8
8.	IG Surselva Grp.	9	1	3	5	22:28	6
9.	Team Glarnerland Grp.	9	1	3	5	25:54	6
10.	FC Buchs Grp.	9	0	0	9	11:64	0

GRUPPE 2

1.	FC Herisau	9	9	0	0	67:13	27
2.	FC Arbon 05	9	7	0	2	51:18	21
3.	FC Appenzell Grp.	9	6	0	3	50:22	18
4.	FC Romanshorn	9	5	1	3	33:25	16
5.	FC Amriswil	9	5	0	4	40:39	15
6.	FC Kreuzlingen	9	5	0	4	36:30	15
7.	FC Altstätten	9	3	0	6	27:48	9
8.	FC Winkeln-Rotmonten SG Grp.	9	2	1	6	26:35	7
9.	FC Abtwil-Engelburg	9	2	0	7	26:61	6
10.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	0	0	9	8:73	0

GRUPPE 3

1.	FC Wil 1900	9	9	0	0	60:13	27
2.	FC Uzwil-Henau Grp.	9	7	0	2	38:16	21
3.	FC Weinfelden-Bürglen	9	5	1	3	30:31	16
4.	FC Sirnach Grp.	9	4	1	4	20:29	13
5.	FC Glarus Grp.	9	4	1	4	30:28	13
6.	FC Tobel-Affeltrangen	9	3	2	4	24:32	11
7.	Team Toggenburg Grp.	9	3	1	5	25:27	10
8.	FC Flawil	9	2	1	6	18:45	7
9.	SC Aadorf	9	2	1	6	23:38	7
10.	FC Zuzwil	9	2	0	7	18:27	6

Junioren C 1. Stärkeklasse Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Glarus Grp.	8	7	0	1	53:7	21
2.	IG Surselva Grp.	8	6	1	1	29:8	19
3.	FC Rapperswil-Jona	8	4	1	3	11:16	13
4.	FC Mels Grp.	8	4	0	4	17:31	12
5.	FC Ems	8	3	2	3	35:25	11
6.	FC Bonaduz	8	3	2	3	27:17	11
7.	Chur 97	8	2	2	4	30:39	8
8.	FC Flums Grp.	8	2	0	6	24:48	6
9.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	8	1	0	7	12:47	3

GRUPPE 2

1.	FC Altstätten	9	9	0	0	61:15	27
2.	FC Buchs Grp.	9	5	1	3	25:13	16
3.	FC Schaan Grp.	9	5	0	4	40:27	15
4.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	4	2	3	40:21	14
5.	FC Rorschacherberg Grp.	9	4	1	4	43:36	13
6.	FC Ruggell Grp.	9	4	1	4	40:28	13
7.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	3	3	3	33:33	12
8.	FC Trübbach Grp.	9	3	1	5	21:28	10
9.	FC Vaduz Grp.	9	2	1	6	23:52	7
10.	FC St. Margrethen	9	1	0	8	6:79	3

GRUPPE 3

1.	FC Romanshorn	9	7	1	1	40:13	22
2.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	7	0	2	49:16	21
3.	FC Steckborn	9	6	1	2	36:16	19
4.	FC Tägerwilen	9	6	1	2	28:16	19
5.	FC Steinach	9	6	0	3	38:24	18
6.	FC Neukirch-Egnach	9	5	1	3	39:16	16
7.	FC Speicher Grp.	9	2	1	6	35:37	7
8.	FC Henau-Uzwil Grp.	9	2	1	6	17:36	7
9.	FC Arbon 05	9	1	0	8	12:74	3
10.	AS Calcio Kreuzlingen	9	0	0	9	14:60	0

GRUPPE 4

1.	FC Uzwil-Henau Grp.	8	7	1	0	91:8	22
2.	FC Wil 1900	8	7	1	0	82:12	22
3.	SC Brühl Grp.	8	5	0	3	51:30	15
4.	FC Eschlikon Grp.	8	4	0	4	16:19	12
5.	FC Bütschwil	8	3	0	5	37:28	9
6.	FC Dussnang Grp.	8	3	0	5	22:52	9
7.	FC Herisau	8	3	0	5	27:50	9
8.	SC Aadorf	8	2	0	6	20:120	6
9.	SC Bronschhofen	8	1	0	7	18:45	3

Junioren C 1. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Ems	9	7	0	2	55:22	21
2.	FC Sargans Grp.	9	6	2	1	44:21	20
3.	FC Linth 04 Grp.	9	6	1	2	43:21	19
4.	FC Rapperswil-Jona	9	5	3	1	32:16	18
5.	FC Triesen Grp.	9	5	2	2	25:15	17
6.	FC Mels Grp.	9	4	0	5	26:30	12
7.	FC Bonaduz	9	3	1	5	22:19	10
8.	Chur 97	9	3	1	5	36:36	10
9.	FC Celerina	9	1	0	8	13:58	3
10.	FC Weesen Grp.	9	0	0	9	9:67	0

GRUPPE 2

1.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	7	1	1	50 : 10	22
2.	FC Trübbach Grp.	9	6	1	2	33 : 22	19
3.	FC Au-Berneck 05 Grp.	9	5	2	2	31 : 19	17
4.	FC Schaan Grp.	9	5	2	2	34 : 25	17
5.	FC Diepoldsau-Schmitter Grp.	9	5	1	3	51 : 18	16
6.	FC Grabs Grp.	9	4	2	3	29 : 22	14
7.	FC Rebstein	9	3	1	5	27 : 37	10
8.	FC Montlingen Grp.	9	2	0	7	22 : 45	6
9.	FC Ruggell Grp.	9	2	0	7	15 : 42	6
10.	FC Rorschacherberg Grp.	9	1	0	8	13 : 65	3

GRUPPE 3

1.	SC Brühl Grp.	9	8	0	1	54 : 21	24
2.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	7	1	1	38 : 12	22
3.	FC Neukirch-Egnach	9	6	1	2	35 : 20	19
4.	FC Goldach Grp.	9	5	0	4	28 : 23	15
5.	FC Wil 1900	9	3	2	4	29 : 35	11
6.	FC Steinach	9	2	4	3	27 : 36	10
7.	FC Speicher Grp.	9	3	1	5	27 : 44	10
8.	FC Rorschach	9	2	2	5	20 : 31	8
9.	FC Niederwil	9	0	4	5	22 : 32	4
10.	FC Henau-Uzwil Grp.	9	1	1	7	21 : 47	4

GRUPPE 4

1.	FC Steckborn	9	7	2	0	46 : 6	23
2.	FC Eschlikon Grp.	9	7	1	1	28 : 6	22
3.	FC Bütschwil	9	6	2	1	40 : 13	20
4.	FC Tägerwilen	9	5	0	4	23 : 31	15
5.	FC Kreuzlingen	9	5	0	4	48 : 31	15
6.	FC Frauenfeld	9	4	0	5	34 : 37	12
7.	FC Kirchberg	9	4	0	5	27 : 36	12
8.	SC Berg	9	2	0	7	23 : 36	6
9.	FC Dussnang Grp.	9	1	1	7	16 : 53	4
10.	FC Bazenhaid	9	1	0	8	17 : 53	3

Juniores C 2. Stärkeklasse Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Celerina	9	7	1	1	56 : 17	22
2.	CB Surses Grp.	9	7	0	2	74 : 17	21
3.	FC Davos	9	5	2	2	42 : 17	17
4.	IG Surselva b Grp.	9	5	1	3	27 : 22	16
5.	FC Untervaz Grp.	9	4	1	4	23 : 28	13
6.	FC Thuisis - Cazis	9	4	1	4	20 : 22	13
7.	FC Ems	9	3	0	6	16 : 38	9
8.	IG Surselva a Grp.	9	2	1	6	17 : 47	7
9.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	9	2	1	6	24 : 54	7
10.	FC Triesen Grp.	9	2	0	7	12 : 49	6

GRUPPE 2

1.	FC Triesen Grp.	9	9	0	0	75 : 8	27
2.	FC Grabs Grp.	9	8	0	1	56 : 15	24
3.	FC Rüthi Grp.	9	5	0	4	38 : 38	15
4.	FC Balzers Grp.	9	5	0	4	38 : 48	15
5.	FC Gams Grp.	9	5	0	4	49 : 48	15
6.	FC Widnau Grp.	9	3	0	6	30 : 51	9
7.	FC Sevelen Grp.	9	3	0	6	30 : 63	9
8.	FC Trübbach Grp.	9	3	0	6	45 : 32	9
9.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	2	0	7	23 : 65	6
10.	FC Rebstein	9	2	0	7	32 : 48	6

GRUPPE 3

1.	FC Rotmonten-Winkeln SG Grp.	9	9	0	0	84 : 8	27
2.	FC Rorschach	9	8	0	1	76 : 21	24
3.	FC St.Otmar	9	6	1	2	89 : 15	19
4.	FC Urnäsch Grp.	9	5	1	3	62 : 26	16
5.	FC Appenzell Grp.	9	5	0	4	32 : 33	15
6.	FC Heiden Grp.	9	3	0	6	32 : 57	9
7.	FC Goldach Grp.	9	3	0	6	20 : 65	9
8.	SC Brühl Grp.	9	2	1	6	24 : 80	7
9.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	2	0	7	33 : 59	6
10.	FC Staad Mädchen U16 Grp.	9	0	1	8	7 : 95	1

GRUPPE 4

1.	FC Kreuzlingen	9	7	1	1	47 : 20	22
2.	FC Niederwil	9	7	1	1	52 : 14	22
3.	FC Fortuna SG Grp.	9	6	1	2	41 : 32	19
4.	FC Bischofszell a	9	5	1	3	45 : 26	16
5.	FC Münsterlingen	9	4	1	4	46 : 31	13
6.	FC St. Gallen Mädchen U-16	9	3	1	5	26 : 25	10
7.	FC Gossau	9	3	1	5	31 : 35	10
8.	FC Amriswil a	9	3	0	6	25 : 46	9
9.	FC Romanshorn	9	3	0	6	23 : 73	9
10.	FC Wittenbach	9	0	1	8	9 : 43	1

GRUPPE 5

1.	FC Frauenfeld	9	8	0	1	64 : 13	24
2.	FC Kirchberg	9	7	1	1	94 : 29	22
3.	FC Münchwilen Grp.	9	5	2	2	59 : 37	17
4.	FC Wängi	9	5	1	3	43 : 38	16
5.	FC KS-Sulgen	9	4	1	4	43 : 60	13
6.	FC Wil 1900	9	4	0	5	31 : 63	12
7.	FC Tobel-Affeltrangen	9	2	1	6	12 : 34	7
8.	FC Bischofszell b	9	2	1	6	27 : 53	7
9.	FC Sirnach Grp.	9	2	1	6	29 : 69	7
10.	FC Pfyn	9	2	0	7	25 : 31	6

GRUPPE 6

1.	FC Wil 1900	9	8	0	1	50 : 20	24
2.	FC Bazenhaid	9	8	0	1	76 : 19	24
3.	US Obersee b Grp.	9	7	0	2	60 : 27	21
4.	FC Uzwil Mädchen	9	4	1	4	44 : 36	13
5.	FC Kirchberg	9	4	1	4	38 : 48	13
6.	FC Rapperswil-Jona	9	3	0	6	39 : 55	9
7.	FC Zuzwil	9	3	0	6	41 : 60	9
8.	Team Toggenburg a Grp.	9	2	2	5	42 : 51	8
9.	Team Toggenburg b Grp.	9	2	2	5	48 : 70	8
10.	FC Neckertal-Degersheim	9	0	2	7	24 : 76	2

GRUPPE 7

1.	FC Linth 04 Grp.	9	7	1	1	82 : 10	21
2.	FC Weesen Grp.	9	6	2	1	64 : 17	19
3.	US Obersee a Grp.	9	6	2	1	50 : 11	19
4.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	9	4	3	2	24 : 15	14
5.	FC Sargans Grp.	9	4	2	3	37 : 32	13
6.	FC Mels Grp.	9	3	1	5	27 : 42	9
7.	FC Schwanden Grp.	9	2	1	6	22 : 77	6
8.	FC Netstal Grp.	9	1	2	6	8 : 66	4
9.	FC Henau-Uzwil Grp.	9	0	1	8	20 : 64	0
10.	FC Rüti GL Grp.	9	0	9	0	0 : 0	0

Junioren C 2. Stärkeklasse Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Davos	8	6	1	1	23 : 10	19
2.	IG Surselva b Grp.	8	6	0	2	23 : 11	18
3.	CB Surses Grp.	8	5	1	2	41 : 31	16
4.	FC Thusis - Cazis	8	5	0	3	26 : 20	15
5.	FC Landquart-Herrschaft Grp.	8	3	0	5	18 : 30	9
6.	FC Ems	8	3	0	5	28 : 28	9
7.	FC Lusitanos de Samedan	8	3	0	5	24 : 27	9
8.	FC Untervaz Grp.	8	2	0	6	14 : 24	6
9.	IG Surselva a Grp.	8	2	0	6	15 : 31	6

GRUPPE 2

1.	FC St. Margrethen	9	8	0	1	83 : 25	24
2.	FC Trübbach Grp.	9	7	1	1	49 : 25	22
3.	FC Gams Grp.	9	7	0	2	62 : 29	21
4.	FC Balzers Grp.	9	6	2	1	54 : 37	20
5.	FC Altstätten	9	4	0	5	42 : 45	12
6.	FC Sevelen Grp.	9	4	0	5	55 : 47	12
7.	FC Rüthi Grp.	9	3	0	6	31 : 52	9
8.	USV Eschen/Mauren Grp.	9	2	0	7	19 : 67	6
9.	FC Widnau Grp.	9	1	1	7	32 : 57	4
10.	FC Triesen Grp.	9	1	0	8	10 : 53	3

GRUPPE 3

1.	FC Herisau	9	8	0	1	69 : 19	24
2.	FC Rheineck-Staad Grp.	9	7	0	2	78 : 34	21
3.	FC Appenzell Grp.	9	6	0	3	44 : 39	18
4.	FC St.Otmar	9	6	0	3	64 : 28	18
5.	FC Urnäsch Grp.	9	5	0	4	53 : 35	15
6.	SC Brühl Grp.	9	4	0	5	39 : 42	12
7.	FC Heiden Grp.	9	3	0	6	38 : 63	9
8.	FC Goldach Grp.	9	3	0	6	27 : 52	9
9.	FC Amriswil b	9	3	0	6	27 : 52	9
10.	FC Staad Mädchen U16 Grp.	9	0	0	9	7 : 82	0

GRUPPE 4

1.	FC Bischofszell a	9	9	0	0	66 : 17	27
2.	FC Münsterlingen	9	7	1	1	68 : 25	22
3.	FC Gossau	9	6	1	2	42 : 32	19
4.	FC Wittenbach	9	4	1	4	46 : 24	13
5.	FC St. Gallen Mädchen U-16	9	4	0	5	24 : 27	12
6.	AS Calcio Kreuzlingen	9	4	0	5	28 : 31	12
7.	FC Amriswil a	9	3	0	6	33 : 43	9
8.	FC Weinfelden-Bürglen	9	2	1	6	22 : 37	7
9.	FC Fortuna SG Grp.	9	2	0	7	19 : 77	6
10.	FC Romanshorn	9	2	0	7	22 : 57	6

GRUPPE 5

1.	FC Wil 1900	9	6	2	1	69 : 15	19
2.	FC Wängi	9	6	1	2	62 : 26	18
3.	FC Münchwilen Grp.	9	5	1	3	38 : 29	15
4.	FC Pfyn	9	4	2	3	29 : 30	13
5.	SC Aadorf	9	4	1	4	34 : 44	12
6.	FC Tobel-Affeltrangen	9	3	2	4	36 : 38	10
7.	FC Sirnach Grp.	9	3	2	4	30 : 55	10
8.	FC Bischofszell b	9	2	1	6	26 : 62	6
9.	FC KS-Sulgen	9	1	1	7	17 : 42	3
10.	FC Kirchberg	9	0	9	0	0 : 0	0

GRUPPE 6

1.	US Obersee b Grp.	8	8	0	0	60 : 10	24
2.	SC Bronschhofen	8	7	0	1	55 : 20	21
3.	Team Toggenburg b Grp.	8	5	0	3	66 : 39	15
4.	FC Rapperswil-Jona	8	5	0	3	39 : 27	15
5.	FC Neckertal-Degersheim	8	4	0	4	45 : 63	12
6.	FC Uzwil Mädchen	8	3	1	4	31 : 33	10
7.	FC Zuzwil	8	1	2	5	27 : 74	5
8.	FC Wagen-Eschenbach Grp.	8	1	1	6	23 : 31	4
9.	FC Henau-Uzwil Grp.	8	0	0	8	21 : 70	0

GRUPPE 7

1.	FC Flums Grp.	7	6	1	0	32 : 10	19
2.	US Obersee a Grp.	7	4	3	0	36 : 12	15
3.	Team Toggenburg a Grp.	7	3	2	2	15 : 22	11
4.	FC Rapperswil-Jona Mädchen	7	2	2	3	15 : 18	8
5.	FC Schwanden Grp.	7	2	2	3	24 : 21	8
6.	FC Vaduz Grp.	7	2	1	4	15 : 20	7
7.	FC Sargans Grp.	7	2	0	5	18 : 36	6
8.	FC Mels Grp.	7	1	1	5	11 : 27	4
9.	FC Glarus	0	0	0	0	0 : 0	0

Junioren D/9 / Elite Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	Team Glarnerland a Grp.	8	6	0	2	39 : 14	18
2.	IG Surselva a Grp.	8	6	0	2	28 : 18	18
3.	FC Uznach a	8	5	1	2	31 : 20	16
4.	Chur 97 a	8	4	0	4	39 : 22	12
5.	FC Rapperswil-Jona a	8	3	2	3	31 : 26	11
6.	FC Goldach a	8	3	1	4	24 : 27	10
7.	FC Widnau a Grp.	8	3	0	5	25 : 31	9
8.	FC Ems a	8	3	0	5	20 : 38	9
9.	FC Bonaduz a	8	1	0	7	13 : 54	3

GRUPPE 2

1.	FC Romanshorn a	8	7	1	0	47:19	22
2.	FC Wittenbach a	8	5	2	1	24:9	17
3.	FC Tobel-Affeltrangen a	8	5	1	2	34:17	16
4.	FC Steinach a	8	5	0	3	41:17	15
5.	FC Frauenfeld a	8	3	1	4	48:32	10
6.	FC Tägerwilen a	8	3	0	5	36:27	9
7.	FC Amriswil a	8	2	3	3	24:22	9
8.	FC Weinfelden-Bürglen a	8	1	2	5	27:41	5
9.	FC Kreuzlingen	8	0	0	8	12:109	0

GRUPPE 3

1.	SC Brühl a Grp.	8	7	0	1	58:13	21
2.	FC Uzwil-Henau a Grp.	8	6	0	2	57:18	18
3.	FC Wattwil Bunt 1929 a Grp.	8	5	1	2	39:32	16
4.	FC Appenzell a Grp.	8	5	0	3	33:34	15
5.	FC Gossau a	8	4	2	2	25:17	14
6.	FC Winkeln SG a	8	3	1	4	16:20	10
7.	FC Romanshorn b	8	2	0	6	12:65	6
8.	FC Ebnet-Kappel a Grp.	8	1	1	6	17:29	4
9.	FC Flawil a	8	0	1	7	16:45	1

Junioren D/9 / Elite Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Walenstadt a Grp.	10	8	2	0	33:10	26
2.	Chur 97 a	10	8	1	1	34:19	25
3.	FC Widnau a Grp.	10	6	0	4	30:29	18
4.	IG Surselva a Grp.	10	5	0	5	42:36	15
5.	FC Ems a	10	5	0	5	29:31	15
6.	FC Uznach a	10	4	2	4	28:36	14
7.	FC Rapperswil-Jona a	10	4	1	5	37:31	13
8.	FC Schmerikon a	10	4	0	6	21:24	12
9.	FC Goldach a	10	2	3	5	17:23	9
10.	Team Glarnerland a Grp.	10	2	1	7	22:34	7
11.	FC Buchs a	10	1	2	7	28:48	5

**GRUPPE 2**

1.	FC Tägerwilen a	10	8	0	2	44:14	24
2.	FC Amriswil a	10	7	1	2	28:15	22
3.	FC Frauenfeld a	10	6	1	3	43:28	19
4.	FC Romanshorn a	10	6	0	4	46:37	18
5.	FC Steinach a	10	4	2	4	25:23	14
6.	FC Tobel-Affeltrangen a	10	4	2	4	34:36	14
7.	FC Weinfelden-Bürglen a	10	4	0	6	34:34	12
8.	AS Calcio Kreuzlingen a	10	3	3	4	34:44	12
9.	FC Wittenbach a	10	3	1	6	20:20	10
10.	FC Wängi a	10	2	2	6	28:53	8
11.	FC Gossau b	10	1	2	7	10:42	5

GRUPPE 3

1.	FC Uzwil-Henau a Grp.	10	9	0	1	70:32	27
2.	SC Brühl a Grp.	10	8	1	1	69:23	25
3.	FC Wattwil Bunt 1929 a Grp.	10	8	0	2	43:29	24
4.	FC Appenzell a Grp.	10	7	0	3	59:39	21
5.	FC Gossau a	10	4	2	4	44:36	14
6.	FC Winkeln SG a	10	4	1	5	42:36	13
7.	FC Au-Berneck 05 a Grp.	10	4	0	6	32:57	12
8.	FC Ebnet-Kappel a Grp.	10	3	0	7	25:52	9
9.	FC Rotmonten SG a	10	2	1	7	36:43	7
10.	FC Zuzwil a	10	2	1	7	23:40	7
11.	FC Romanshorn b	10	1	0	9	24:80	3

Junioren D/9 / Stärkeklasse 1 Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Walenstadt a Grp.	9	8	0	1	47:19	24
2.	FC Buchs a	9	7	0	2	52:21	21
3.	FC Mels a Grp.	9	7	0	2	33:25	21
4.	FC Landquart-Herrschaft a Grp.	9	6	0	3	32:22	18
5.	FC Sargans a Grp.	9	5	0	4	43:21	15
6.	FC Thusis - Cazis a	9	4	0	5	29:32	12
7.	FC Vaduz a Grp.	9	3	0	6	20:42	9
8.	FC Bad Ragaz a Grp.	9	2	0	7	12:33	6
9.	FC Ems b	9	2	0	7	20:42	6
10.	FC Grabs	9	1	0	8	18:49	3

GRUPPE 2

1.	FC Au-Berneck 05 a Grp.	9	8	0	1	82:19	24
2.	FC Rotmonten SG a	9	8	0	1	56:21	24
3.	FC Staad a Grp.	9	7	0	2	69:20	21
4.	FC Altstätten a	9	6	0	3	63:35	18
5.	FC Rebstein a	9	4	1	4	26:38	13
6.	FC Heiden a Grp.	9	4	0	5	46:37	12
7.	FC Ruggell a Grp.	9	3	2	4	37:26	11
8.	FC Schaan a Grp.	9	2	1	6	26:50	7
9.	FC Bad Ragaz b Grp.	9	1	0	8	26:59	3
10.	FC Goldach b	9	0	0	9	7:133	0

GRUPPE 3

1.	FC Gossau b	9	7	1	1	45:18	22
2.	FCO St. Gallen AG	9	5	2	2	56:34	17
3.	FC Herisau a	9	5	2	2	38:27	17
4.	SC Brühl b Grp.	9	5	1	3	30:23	16
5.	FC Abtwil-Engelburg a	9	5	1	3	26:25	16
6.	FC Teufen a Grp.	9	4	1	4	34:23	13
7.	FC Wittenbach b	9	3	2	4	37:33	11
8.	FC Speicher a Grp.	9	3	2	4	23:31	11
9.	FC St.Otmar a	9	1	2	6	19:35	5
10.	FC Appenzell b Grp.	9	0	0	9	10:69	0

GRUPPE 4

1.	FC Zuzwil a	9	8	1	0	62:16	25
2.	AS Calcio Kreuzlingen a	9	8	0	1	69:14	24
3.	SC Berg a	9	7	0	2	46:27	21
4.	FC Bischofszell a	9	5	1	3	66:24	16
5.	FC Amriswil b	9	4	1	4	58:22	13
6.	FC Münsterlingen a	9	4	0	5	60:39	12
7.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	3	0	6	25:54	9
8.	FC Wil 1900 AG	9	2	0	7	26:71	6
9.	FC Romanshorn c	9	1	1	7	27:91	4
10.	FC Flawil b	9	1	0	8	13:94	3

GRUPPE 5

1.	FC Wängi a	9	8	1	0	78:17	25
2.	FC Dussnang a	9	6	1	2	47:24	19
3.	FC Wil 1900 a	9	6	1	2	43:29	19
4.	FC Pfyn a	9	6	1	2	36:25	19
5.	FC Eschlikon	9	4	1	4	22:44	13
6.	SC Aadorf a	9	4	0	5	45:37	12
7.	FC Sirnach a	9	3	1	5	32:48	10
8.	FC Frauenfeld b	9	2	2	5	27:40	8
9.	FC Uzwil b Grp.	9	2	0	7	22:43	6
10.	FC Littenheid	9	0	0	9	6:51	0

GRUPPE 6

1.	FC Schmerikon a	8	7	1	0	46:8	22
2.	FC Kirchberg a	8	6	0	2	36:12	18
3.	FC Bütschwil	8	4	2	2	39:26	14
4.	FC Bazenheid	8	4	1	3	41:20	13
5.	FC Wil 1900 b	8	2	4	2	33:31	10
6.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	8	3	0	5	32:35	9
7.	FC Neckertal-Degersheim a	8	2	3	3	24:28	9
8.	FC Rapperswil-Jona b	8	2	1	5	21:30	7
9.	FC Glarus Grp.	8	0	0	8	9:91	0

Junioren D/9 / Stärkeklasse 1

Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	Chur 97 b	9	8	0	1	64:10	24
2.	FC Landquart-Herrschaft a Grp.	9	8	0	1	46:12	24
3.	FC Bonaduz a	9	7	1	1	54:15	22
4.	FC Mels a Grp.	9	4	2	3	37:28	14
5.	FC Sargans a Grp.	9	4	0	5	25:30	12
6.	FC Vaduz a Grp.	9	3	1	5	26:48	10
7.	FC Thusis - Cazis a	9	3	0	6	22:25	9
8.	FC Bad Ragaz a Grp.	9	2	0	7	24:47	6
9.	FC Ems b	9	2	0	7	22:51	6
10.	FC Grabs	9	2	0	7	12:66	6

GRUPPE 2

1.	FC Staad a Grp.	9	9	0	0	57:15	27
2.	FC Heiden a Grp.	9	6	0	3	36:34	18
3.	FC Montlingen a Grp.	9	5	1	3	33:22	16
4.	USV Eschen/Mauren a Grp.	9	5	1	3	26:39	16
5.	FC Ruggell a Grp.	9	5	0	4	26:27	15
6.	FC Diepoldsau-Schmitter a Grp.	9	4	2	3	31:28	14
7.	FC Schaan a Grp.	9	4	1	4	42:28	13
8.	FC Altstätten a	9	2	0	7	18:52	6
9.	FC Rebstein a	9	1	1	7	21:31	4
10.	FC Landquart-Herrschaft b Grp.	9	1	0	8	23:37	3

GRUPPE 3

1.	FC Teufen a Grp.	9	6	1	2	48:30	19
2.	FC Bischofszell a	9	6	0	3	49:28	18
3.	FC Abtwil-Engelburg a	9	6	0	3	42:28	18
4.	FCO St. Gallen AG	9	6	0	3	49:41	18
5.	FC Wittenbach b	9	5	2	2	31:22	17
6.	FC Speicher a Grp.	9	5	1	3	27:26	16
7.	FC Herisau a	9	5	0	4	41:39	15
8.	SC Brühl b Grp.	9	2	0	7	25:36	6
9.	FC St.Otmar a	9	2	0	7	26:54	6
10.	FC Au-Berneck 05 b Grp.	9	0	0	9	26:60	0

GRUPPE 4

1.	FC Amriswil b	9	8	0	1	46:10	24
2.	SC Berg a	9	7	1	1	59:26	22
3.	FC Tobel-Affeltrangen b	9	6	1	2	44:24	19
4.	FC Bazenheid	9	5	1	3	35:23	16
5.	FC Steckborn	9	5	0	4	33:38	15
6.	FC Münsterlingen a	9	4	1	4	47:50	13
7.	FC Wil 1900 AG	9	4	0	5	35:35	12
8.	FC Kreuzlingen	9	2	0	7	18:50	6
9.	FC Weinfelden-Bürglen b	9	1	0	8	16:35	3
10.	FC Zuzwil b	9	1	0	8	21:63	3

GRUPPE 5

1.	FC Sirnach a	9	7	0	2	42 : 23	21
2.	FC Eschlikon	9	6	0	3	28 : 31	18
3.	FC Pfyn a	9	5	2	2	38 : 22	17
4.	FC Wängi b	9	4	2	3	42 : 38	14
5.	SC Bronschhofen	9	4	2	3	30 : 32	14
6.	FC Frauenfeld b	9	4	1	4	38 : 33	13
7.	SC Aadorf a	9	4	0	5	28 : 25	12
8.	FC Wil 1900 a	9	3	1	5	30 : 32	10
9.	FC Dussnang a	9	2	2	5	30 : 37	8
10.	FC Uzwil b Grp.	9	1	0	8	26 : 59	3

GRUPPE 6

1.	FC Kirchberg a	9	8	0	1	45 : 16	24
2.	FC Bütschwil	9	7	1	1	59 : 24	22
3.	FC Eschenbach-Wagen a Grp.	9	7	0	2	46 : 23	21
4.	FC Wil 1900 b	9	6	1	2	55 : 33	19
5.	FC Wattwil Bunt 1929 b Grp.	9	5	0	4	44 : 47	15
6.	FC Rapperswil-Jona b	9	4	0	5	39 : 34	12
7.	FC Neckertal-Degersheim a	9	2	2	5	37 : 48	8
8.	FC Uznach b	9	2	1	6	34 : 50	7
9.	FC Netstal Grp.	9	1	0	8	26 : 66	3
10.	FC Linth 04 a Grp.	9	0	1	8	11 : 55	1

GRUPPE 7

1.	FC Rorschacherberg	8	7	0	1	67 : 20	21
2.	FC Gossau c	8	6	0	2	39 : 14	18
3.	FC Arbon 05	8	5	0	3	39 : 25	15
4.	FC Flawil a	8	4	1	3	28 : 29	13
5.	FC Steinach b	8	4	0	4	24 : 33	12
6.	FC Amriswil c	8	3	2	3	32 : 28	11
7.	FC Niederwil	8	3	1	4	25 : 40	10
8.	FC Winkeln SG b	8	2	0	6	21 : 46	6
9.	FC Rorschach	8	0	0	8	14 : 54	0

Juniores D/9 / Stärkeklasse 2 Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	Chur 97 b	8	8	0	0	108 : 9	24
2.	Team Cadi a Grp.	8	7	0	1	49 : 20	21
3.	FC Landquart-Herrschaft b Grp.	8	5	1	2	45 : 29	16
4.	IG Surselva b Grp.	8	4	0	4	29 : 48	12
5.	Team Cadi b Grp.	8	3	0	5	26 : 38	9
6.	FC Untervaz Grp.	8	3	0	5	43 : 69	9
7.	FC Bonaduz b	8	2	2	4	15 : 46	8
8.	FC Ems c	8	1	1	6	17 : 42	4
9.	IG Surselva c Grp.	8	1	0	7	21 : 52	3

GRUPPE 2

1.	Valposchiavo Calcio	8	7	1	0	57 : 5	21
2.	FC Celerina	8	6	1	1	39 : 15	18
3.	FC Thuisis - Cazis b	8	5	1	2	25 : 22	15
4.	CB Surses	8	3	1	4	28 : 61	9
5.	FC Lusitanos de Samedan	8	2	2	4	33 : 29	7
6.	FC Davos	8	2	1	5	18 : 38	6
7.	Chur 97 c	8	1	2	5	14 : 27	4
8.	FC Landquart-Herrschaft c Grp.	8	1	1	6	16 : 33	3
9.	FC Davos b	8	0	8	0	0 : 0	0

GRUPPE 3

1.	FC Trübbach Grp.	8	7	1	0	32 : 12	22
2.	FC Taminatal	8	6	1	1	36 : 20	19
3.	FC Uznach d	8	5	1	2	40 : 30	16
4.	Team Glarnerland b Grp.	8	4	0	4	37 : 27	12
5.	FC Flums Grp.	8	4	0	4	24 : 18	12
6.	FC Sargans b Grp.	8	3	1	4	29 : 24	10
7.	FC Sevelen	8	3	0	5	31 : 40	9
8.	FC Mels b Grp.	8	1	0	7	15 : 48	3
9.	FC Linth 04 c Grp.	8	0	2	6	21 : 46	2

GRUPPE 4

1.	USV Eschen/Mauren a Grp.	8	7	0	1	48 : 14	21
2.	FC Balzers Grp.	8	5	2	1	26 : 20	17
3.	FC Triesen a Grp.	8	4	1	3	31 : 22	13
4.	FC Gams	8	4	1	3	33 : 39	13
5.	FC Triesenberg Grp.	8	4	0	4	38 : 27	12
6.	FC Haag b	8	3	1	4	33 : 32	10
7.	FC Buchs b	8	3	1	4	26 : 33	10
8.	FC Vaduz b Grp.	8	3	0	5	20 : 34	9
9.	FC Thurbord Alt St. Johann	8	0	0	8	23 : 57	0

GRUPPE 5

1.	FC Montlingen a Grp.	9	9	0	0	75 : 7	27
2.	FC Widnau b Grp.	9	6	1	2	54 : 25	19
3.	FC St. Margrethen	9	6	0	3	37 : 28	18
4.	FC Haag a	9	5	0	4	50 : 17	15
5.	USV Eschen/Mauren b Grp.	9	5	0	4	36 : 35	15
6.	FC Ruggell b Grp.	9	4	2	3	40 : 18	14
7.	FC Triesen b Grp.	9	3	1	5	36 : 30	10
8.	FC Schaan b Grp.	9	3	0	6	21 : 81	9
9.	FC Altstätten b	9	2	0	7	24 : 64	6
10.	FC Rüthi Grp.	9	0	0	9	13 : 81	0



GRUPPE 6

1.	FC Steinach b	9	8	1	0	65:10	25
2.	FC Rebstein b	9	7	1	1	46:15	22
3.	FC Au-Berneck 05 b Grp.	9	7	0	2	65:23	21
4.	FC Diepoldsau-Schmitter a Grp.	9	6	0	3	46:22	18
5.	FC Widnau Grp.	9	4	1	4	52:24	13
6.	FC Rheineck Grp.	9	3	1	5	32:38	10
7.	FC Staad b Grp.	9	3	0	6	39:57	9
8.	FC Heiden b Grp.	9	3	0	6	26:51	9
9.	FC Montlingen b Grp.	9	2	0	7	26:77	6
10.	FC St. Margrethen b	9	0	0	9	6:86	0

GRUPPE 7

1.	FC Rorschach	9	8	0	1	80:27	24
2.	FC Rorschacherberg	9	8	0	1	69:21	24
3.	SC Brühl c Grp.	9	7	0	2	66:32	21
4.	FC Herisau b	9	6	0	3	45:27	18
5.	FC Rotmonten SG b	9	5	1	3	35:32	16
6.	FC Speicher b Grp.	9	4	0	5	36:47	12
7.	FC Teufen b Grp.	9	2	2	5	16:42	8
8.	FC Eggersriet Grp.	9	2	1	6	34:31	7
9.	FC Appenzell c Grp.	9	1	0	8	12:61	3
10.	FC Urnäsch Grp.	9	0	0	9	16:89	0

GRUPPE 8

1.	FC Arbon 05	9	7	1	1	72:21	22
2.	FC Gossau c	9	7	1	1	66:21	22
3.	FC Fortuna SG Grp.	9	7	0	2	71:20	21
4.	FC Wittenbach c	9	6	0	3	52:43	18
5.	FC Neukirch-Egnach	9	5	0	4	66:28	15
6.	SC Brühl d Grp.	9	4	0	5	43:47	12
7.	FC Rotmonten SG c	9	3	0	6	50:56	9
8.	FC Romanshorn c	9	2	1	6	26:86	7
9.	FC Steinach c	9	1	1	7	29:97	4
10.	FC St.Otmar b	9	1	0	8	16:72	3

GRUPPE 9

1.	FC Winkeln SG b	9	8	1	0	41:17	25
2.	FC Zuzwil b	9	7	0	2	68:24	21
3.	FC Amriswil c	9	7	0	2	57:16	21
4.	FC Niederwil	9	6	1	2	50:22	19
5.	FC Kirchberg b	9	5	0	4	37:37	15
6.	FC Bischofszell b	9	3	0	6	31:45	9
7.	FC Uzwil c Grp.	9	2	2	5	24:42	8
8.	FC Wil 1900 c	9	2	0	7	21:47	6
9.	FC Gossau d	9	2	0	7	16:62	6
10.	FC Abtwil-Engelburg b	9	1	0	8	21:54	3

GRUPPE 10

1.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	9	0	0	45:16	27
2.	FC Frauenfeld c	9	7	1	1	54:21	22
3.	FC Tägerwilen b	9	6	0	3	55:32	18
4.	AS Calcio Kreuzlingen b	9	5	1	3	51:37	16
5.	FC Amriswil d	9	4	1	4	52:57	13
6.	FC KS-Sulgen	9	4	1	4	40:52	13
7.	FC Pfyn b	9	3	0	6	29:40	9
8.	FC Münsterlingen b	9	3	0	6	33:52	9
9.	SC Berg b	9	2	0	7	27:41	6
10.	FC Märstetten	9	0	0	9	16:54	0

GRUPPE 11

1.	FC Steckborn	8	7	1	0	76:12	21
2.	FC Wängi b	8	6	1	1	36:14	18
3.	SC Aadorf b	8	3	3	2	32:41	11
4.	FC Münchwilen a	8	3	2	3	30:31	10
5.	FC Frauenfeld d	8	2	4	2	24:27	9
6.	FC Tobel-Affeltrangen c	8	1	2	5	19:23	4
7.	FC Pfyn c	8	1	2	5	18:47	4
8.	AS Calcio Kreuzlingen c	8	1	1	6	15:55	3
9.	FC Münsterlingen b	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 12

1.	FC Tobel-Affeltrangen b	8	8	0	0	80:7	24
2.	SC Bronschhofen	8	7	0	1	71:8	21
3.	FC Henau-Uzwil Grp.	8	4	2	2	33:24	14
4.	FC Münchwilen b	8	4	0	4	18:21	12
5.	SC Aadorf c	8	3	1	4	38:38	10
6.	FC Sirnach b	8	3	0	5	25:41	9
7.	FC Dussnang b	8	3	0	5	19:60	9
8.	FC Wängi c	8	2	0	6	21:50	6
9.	FC Zuzwil c	8	0	1	7	11:67	1

GRUPPE 13

1.	FC Uzwil Mädchen	8	7	0	1	40:14	21
2.	FC Uznach b	8	6	1	1	80:17	19
3.	FC Linth 04 b Grp.	8	5	0	3	44:24	15
4.	FC Ebnet-Kappel b Grp.	8	5	0	3	41:31	15
5.	FC Rapperswil-Jona c	8	4	0	4	26:26	12
6.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	8	3	1	4	28:46	10
7.	FC Neckertal-Degersheim b	8	2	2	4	35:38	8
8.	FC Wattwil Bunt 1929 c Grp.	8	2	0	6	28:54	6
9.	FC Kirchberg c	8	0	0	8	7:79	0

GRUPPE 14

1.	FC Linth 04 a Grp.	9	8	0	1	106:26	24
2.	FC Netstal Grp.	9	8	0	1	71:20	24
3.	FC Wattwil Bunt 1929 b Grp.	9	7	0	2	112:25	21
4.	FC Weesen Grp.	9	4	0	5	27:46	12
5.	FC Rapperswil-Jona d	9	4	0	5	31:56	12
6.	FC Schwanden a Grp.	9	3	2	4	20:49	11
7.	FC Sargans c Grp.	9	3	1	5	30:43	10
8.	FC Glarus b Grp.	9	2	1	6	24:81	7
9.	FC Uznach c	9	2	0	7	25:50	6
10.	FC Schmerikon b	9	2	0	7	17:67	6

Junior D/9 / Stärkeklasse 2 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	Chur 97 d	8	7	0	1	61:24	21
2.	Team Cadi a Grp.	8	6	2	0	53:26	20
3.	FC Landquart-Herrschaft d Grp.	8	5	1	2	59:25	16
4.	IG Surselva c Grp.	8	4	0	4	38:41	12
5.	Team Cadi b Grp.	8	3	1	4	30:35	10
6.	FC Untervaz Grp.	8	3	1	4	32:47	10
7.	FC Ems c	8	2	0	6	24:40	6
8.	IG Surselva b Grp.	8	1	3	4	28:55	6
9.	FC Bonaduz b	8	1	0	7	22:54	3

GRUPPE 2

1.	Valposchiavo Calcio	8	8	0	0	62 : 10	24
2.	FC Celerina	8	6	0	2	44 : 21	18
3.	FC Ems d	8	6	0	2	44 : 23	18
4.	Chur 97 c	8	4	1	3	32 : 37	13
5.	FC Davos	8	3	0	5	19 : 40	9
6.	FC Thusis - Cazis b	8	2	2	4	32 : 35	8
7.	FC Landquart-Herrschaft c Grp.	8	2	1	5	30 : 34	7
8.	CB Surses	8	2	0	6	19 : 66	6
9.	FC Lusitanos de Samedan	8	0	2	6	12 : 28	2

GRUPPE 3

1.	Team Glarnerland b Grp.	8	7	0	1	47 : 27	21
2.	FC Linth 04 c Grp.	8	5	0	3	50 : 34	15
3.	FC Rapperswil-Jona c	8	5	0	3	27 : 28	15
4.	FC Uznach d	8	4	1	3	32 : 23	13
5.	FC Sargans b Grp.	8	4	0	4	32 : 19	12
6.	FC Flums Grp.	8	3	1	4	18 : 18	10
7.	FC Walenstadt b Grp.	8	3	0	5	25 : 28	9
8.	FC Schwanden b Grp.	8	2	0	6	18 : 33	6
9.	FC Mels b Grp.	8	2	0	6	22 : 61	6

GRUPPE 4

1.	FC Triesen a Grp.	9	8	0	1	60 : 26	24
2.	FC Haag b	9	7	0	2	60 : 29	21
3.	FC Buchs b	9	7	0	2	64 : 35	21
4.	FC Taminatal	9	6	0	3	64 : 24	18
5.	FC Bad Ragaz b Grp.	9	5	0	4	49 : 23	15
6.	FC Gams	9	3	1	5	34 : 59	10
7.	FC Balzers Grp.	9	3	0	6	33 : 54	9
8.	FC Vaduz b Grp.	9	2	1	6	26 : 56	7
9.	FC Triesenberg Grp.	9	2	0	7	25 : 59	6
10.	FC Thurbord Alt St. Johann	9	1	0	8	16 : 66	3

GRUPPE 5

1.	FC Schaan b Grp.	9	7	0	2	56 : 33	21
2.	FC Ruggell b Grp.	9	6	2	1	42 : 23	20
3.	FC Haag a	9	6	0	3	66 : 28	18
4.	USV Eschen/Mauren b Grp.	9	6	0	3	49 : 28	18
5.	FC Trübbach Grp.	9	5	1	3	58 : 32	16
6.	FC Triesen b Grp.	9	5	1	3	41 : 30	16
7.	FC Sevelen	9	3	1	5	37 : 57	10
8.	FC Montlingen b Grp.	9	2	0	7	26 : 43	6
9.	FC Altstätten b	9	1	1	7	28 : 77	4
10.	FC Rüthi Grp.	9	1	0	8	23 : 75	3

GRUPPE 6

1.	FC Appenzell b Grp.	9	9	0	0	60 : 16	27
2.	FC Widnau b Grp.	9	7	1	1	65 : 27	22
3.	FC Rebstein b	9	5	2	2	44 : 22	17
4.	SC Brühl e Grp.	9	5	1	3	53 : 27	16
5.	FC Rheineck Grp.	9	5	1	3	35 : 27	16
6.	USV Eschen/Mauren c Grp.	9	4	0	5	33 : 55	12
7.	FC St. Margrethen	9	3	1	5	57 : 44	10
8.	FC Staad b Grp.	9	1	2	6	27 : 57	5
9.	FC Diepoldsau-Schmitter b Grp	9	1	0	8	45 : 93	3
10.	FC Goldach b	9	0	2	7	12 : 63	2

GRUPPE 7

1.	SC Brühl c Grp.	8	7	1	0	40 : 12	22
2.	FC Rotmonten SG b	8	7	0	1	45 : 13	21
3.	FC Eggersriet Grp.	8	6	0	2	31 : 23	18
4.	FC Herisau b	8	4	1	3	42 : 21	13
5.	FC Teufen b Grp.	8	3	1	4	28 : 40	10
6.	FC Speicher b Grp.	8	3	0	5	48 : 43	9
7.	FC Appenzell c Grp.	8	1	3	4	12 : 22	6
8.	FC Urnäsch Grp.	8	1	0	7	12 : 47	3
9.	FC Heiden b Grp.	8	0	2	6	16 : 53	2

GRUPPE 8

1.	FC Neukirch-Egnach	8	7	1	0	62 : 14	22
2.	SC Brühl d Grp.	8	7	0	1	47 : 17	21
3.	AS Calcio Kreuzlingen b	8	5	2	1	64 : 21	17
4.	FC Rotmonten SG c	8	5	0	3	55 : 46	15
5.	FC Fortuna SG Grp.	8	3	2	3	31 : 17	11
6.	FC Wittenbach c	8	2	1	5	22 : 42	7
7.	FC Steinach c	8	2	0	6	22 : 49	6
8.	FC St.Otmar b	8	1	0	7	24 : 58	3
9.	FC Romanshorn c	8	1	0	7	16 : 79	3

GRUPPE 9

1.	FC Münchwilen a	9	7	1	1	64 : 19	22
2.	FC Wil 1900 c	9	6	0	3	57 : 34	18
3.	SC Aadorf c	9	6	0	3	52 : 38	18
4.	FC Flawil b	9	6	0	3	37 : 28	18
5.	FC Bischofszell b	9	3	3	3	32 : 43	12
6.	FC Uzwil c Grp.	9	4	0	5	21 : 33	12
7.	FC Gossau d	9	3	1	5	33 : 44	10
8.	FC Kirchberg b	9	3	0	6	32 : 39	9
9.	FC Abtwil-Engelburg b	9	2	2	5	35 : 49	8
10.	FC Zuzwil c	9	1	1	7	24 : 60	4

GRUPPE 10

1.	FC Frauenfeld c	9	8	0	1	83 : 16	24
2.	FC Tägerwilen b	9	8	0	1	50 : 12	24
3.	AS Calcio Kreuzlingen c	9	5	0	4	35 : 31	15
4.	FC Amriswil d	9	4	0	5	48 : 48	12
5.	FC KS-Sulgen	9	3	2	4	36 : 39	11
6.	FC Weinfelden-Bürglen c	9	3	2	4	28 : 46	11
7.	FC Münsterlingen b	9	3	1	5	35 : 48	10
8.	SC Berg b	9	3	1	5	28 : 44	10
9.	FC Pfyn b	9	3	0	6	28 : 39	9
10.	FC Märstetten	9	2	0	7	23 : 71	6

GRUPPE 11

1.	FC Uzwil d Grp.	9	9	0	0	54 : 11	27
2.	FC Henau-Uzwil Grp.	9	7	1	1	47 : 18	22
3.	FC Pfyn c	9	5	2	2	29 : 18	17
4.	SC Aadorf b	9	5	0	4	34 : 62	15
5.	FC Tobel-Affeltrangen c	9	4	1	4	23 : 24	13
6.	FC Frauenfeld d	9	3	1	5	38 : 18	10
7.	FC Sirnach b	9	3	0	6	30 : 38	9
8.	FC Wil 1900 d	9	3	0	6	23 : 35	9
9.	FC Münchwilen b	9	2	1	6	15 : 34	7
10.	FC Wängi c	9	1	0	8	19 : 54	3

GRUPPE 12

1.	FC Wattwil Bunt 1929 c Grp.	8	6	2	0	51:26	20
2.	FC Dussnang b	8	6	1	1	79:21	19
3.	FC Littenheid	8	6	0	2	39:18	18
4.	FC Flawil c	8	4	0	4	31:40	12
5.	FC Neckertal-Degersheim b	8	4	0	4	34:46	12
6.	FC Uzwil Mädchen	8	3	1	4	29:29	10
7.	FC Ebnat-Kappel b Grp.	8	3	0	5	37:50	9
8.	FC Kirchberg c	8	1	1	6	14:46	4
9.	FC Rickenbach	8	0	1	7	18:56	1

GRUPPE 13

1.	FC Linth 04 b Grp.	8	7	0	1	64:10	21
2.	FC Rapperswil-Jona d	8	7	0	1	54:23	21
3.	FC Weesen Grp.	8	6	0	2	46:27	18
4.	FC Sargans c Grp.	8	5	1	2	51:26	16
5.	FC Uznach c	8	3	0	5	46:34	9
6.	FC Glarus Grp.	8	2	1	5	58:36	7
7.	FC Schmerikon b	8	2	0	6	32:52	6
8.	FC Eschenbach-Wagen b Grp.	8	2	0	6	24:58	6
9.	FC Schwanden a Grp.	8	1	0	7	11:120	3

Senioren 30+ Meister**GRUPPE 1**

1.	FC Ems	14	8	3	3	40:24	27
2.	FC Thusing - Cazis	14	8	3	3	37:23	27
3.	FC Mels	14	5	5	4	22:25	20
4.	FC Bad Ragaz	14	5	5	4	22:20	20
5.	FC Schaan	14	4	3	7	24:39	15
6.	Chur 97	14	3	6	5	34:30	15
7.	FC Walenstadt-Flums Grp.	14	2	7	5	24:32	13
8.	FC Balzers	14	3	4	7	25:35	13

GRUPPE 2

1.	FC Winkeln SG	18	14	4	0	79:18	46
2.	FC Abtwil-Engelburg	18	14	2	2	68:21	44
3.	FC Romanshorn	18	8	2	8	37:55	26
4.	FC Rorschach-Goldach Grp.	18	8	2	8	52:39	26
5.	FC Arbon 05 Grp.	18	7	4	7	31:39	25
6.	FC Steinach	18	7	2	9	42:54	23
7.	FC Amriswil	18	6	5	7	38:40	23
8.	FC Tägerwil Grp.	18	2	8	8	27:51	14
9.	FC Fortuna SG	18	3	5	10	31:57	14
10.	SC Brühl	18	3	2	13	24:55	11

GRUPPE 3

1.	FC Gossau	16	11	2	3	41:25	35
2.	FC Bütschwil-Wattwil Grp.	16	11	1	4	56:25	34
3.	SC Aadorf	16	9	3	4	50:30	30
4.	FC Henau-Uzwil Grp.	16	8	2	6	30:40	26
5.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	16	7	0	9	34:32	21
6.	FC Wängi-Tobel Grp.	16	6	2	8	31:36	20
7.	FC Frauenfeld	16	6	2	8	34:30	20
8.	FC Sirnach	16	3	4	9	28:47	13
9.	FC Herisau	16	2	2	12	23:62	8

Senioren 30+ Regional**GRUPPE 1**

1.	FC Rüthi	16	13	1	2	53:18	40
2.	FC Ruggell	16	9	2	5	43:24	29
3.	FC Vaduz	16	9	2	5	37:26	29
4.	FC Untervaz-Landquart Grp.	16	7	3	6	50:41	24
5.	FC Sevelen	16	6	4	6	35:47	22
6.	FC Lusitanos de Samedan	16	6	3	7	31:34	21
7.	FC Davos	16	5	3	8	33:44	18
8.	FC Grabs-Gams Grp.	16	4	3	9	31:45	15
9.	FC Sargans	16	2	1	13	24:58	7

GRUPPE 2

1.	FC Au-Berneck 05	16	11	3	2	42:14	34
2.	FC Diepoldsau-Schmitter	16	10	4	2	60:30	32
3.	FC Rheineck Grp.	16	10	3	3	64:20	31
4.	FC Rebstein	16	7	4	5	49:33	23
5.	FC Widnau	16	3	7	6	27:34	14
6.	KF Dardania St. Gallen	16	4	3	9	26:61	13
7.	FC Rorschacherberg	16	2	3	11	16:57	7
8.	FC St. Margrethen	16	2	3	11	25:60	7
9.	FC St.Otmar	16	0	16	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Wittenbach	14	9	2	3	41:18	29
2.	FC Bazenheid	14	8	2	4	41:26	26
3.	NK Ban	14	7	3	4	31:27	24
4.	FC Flawil	14	5	4	5	26:29	19
5.	FC Niederstetten	14	5	2	7	20:22	17
6.	FC Teufen Grp.	14	4	3	7	23:35	15
7.	FC Besa	14	5	0	9	23:37	15
8.	FC Appenzell	14	3	4	7	24:35	13

GRUPPE 4

1.	FC Tobel-Affeltrangen Grp.	14	12	2	0	48:7	38
2.	SC Bronschhofen	14	7	3	4	47:26	24
3.	FC Weinfeld-Bürglen	14	6	5	3	34:25	23
4.	SC Berg	14	5	3	6	28:31	18
5.	FC Pfyn	14	5	1	8	22:46	16
6.	FC Münsterlingen Grp.	14	4	3	7	30:39	15
7.	AS Calcio Kreuzlingen	14	3	4	7	28:33	13
8.	FC KS-Sulgen	14	3	1	10	21:51	10

Senioren 40+**GRUPPE 1**

1.	FC Bad Ragaz	14	10	3	1	45:22	33
2.	Chur 97	14	9	3	2	42:16	30
3.	FC Ems	14	7	4	3	47:23	25
4.	FC Flums-Walenstadt Grp.	14	7	4	3	41:21	25
5.	FC Mels	14	6	1	7	33:32	19
6.	FC Bonaduz	14	3	2	9	22:40	11
7.	FC Landquart-Untervaz Grp.	14	2	4	8	18:43	10
8.	FC Taminatal	14	1	1	12	18:69	4

GRUPPE 2

1.	FC Ruggell	14	7	5	2	38:21	24
2.	FC Widnau	14	6	7	1	29:23	23
3.	FC Triesen	14	6	4	4	33:24	20
4.	FC Gams-Grabs Grp.	14	5	4	5	20:15	17
5.	FC Rebstein	14	3	5	6	14:27	12
6.	FC Balzers	14	3	4	7	22:32	11
7.	FC Au-Berneck 05	14	2	5	7	15:29	9
8.	FC Rheineck-Staad Grp.	14	0	14	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Arbon 05 a Grp.	14	12	2	0	53:9	38
2.	FC Winkeln SG	14	10	2	2	51:10	32
3.	FC Abtwil-Engelburg	14	10	1	3	50:18	31
4.	FC Gossau	14	6	2	6	37:32	20
5.	FC Herisau	14	6	1	7	26:32	19
6.	SC Brühl	14	2	2	10	22:46	8
7.	FC Fortuna SG	14	2	2	10	12:54	8
8.	FC Flawil	14	1	2	11	14:64	5

GRUPPE 4

1.	FC Goldach-Rorschach Grp.	14	11	0	3	56:23	33
2.	FC Juventus SG	14	10	2	2	39:18	32
3.	FC Romanshorn-Amriswil Grp.	14	7	2	5	45:31	23
4.	FC Wittenbach	14	6	1	7	28:34	19
5.	FC Tägerwilen Grp.	14	4	6	4	25:35	18
6.	FC Steinach	14	4	3	7	28:31	15
7.	FC Staad-Rheineck Grp.	14	4	2	8	25:36	14
8.	FC Arbon 05 b Grp.	14	1	2	11	19:57	5

GRUPPE 5

1.	FC Münchwilen-Dussnang Grp.	14	11	1	2	47:8	34
2.	FC Frauenfeld	14	10	2	2	46:15	32
3.	FC Wängi-Tobel Grp.	14	7	1	6	21:28	22
4.	FC Wattwil-Bütschwil Grp.	14	5	2	7	22:31	17
5.	FC Wil 1900 Grp.	14	5	2	7	30:35	17
6.	FC Henau-Uzwil Grp.	14	4	4	6	21:27	16
7.	FC Niederstetten	14	3	2	9	20:39	11
8.	SC Aadorf	14	3	2	9	14:38	11

Senioren 50+ | Herbstrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Gossau	6	3	2	1	13:9	11
2.	FC Rheineck-Staad Grp.	6	2	1	3	18:12	7
3.	SC Brühl	6	2	1	3	14:17	7
4.	FC Juventus SG	6	1	4	1	9:16	7

Senioren 50+ | Frühjahrsrunde**GRUPPE 1**

1.	FC Rheineck-Staad Grp.	7	5	1	1	23:14	16
2.	FC Abtwil-Engelburg	7	4	1	2	42:18	13
3.	SC Brühl	7	4	0	3	22:22	12
4.	FC Gossau	7	3	0	4	20:24	9
5.	FC Juventus SG	8	1	0	7	14:43	3

(Stand Rangliste: Druckdatum Magazin Mo. 19.06.2017)

Frauen 2. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Thusis - Cazis 1	20	18	1	1	74:18	55
2.	FC Appenzell 1	20	13	4	3	70:26	43
3.	FC Triesen 1 Grp.	20	11	2	7	55:41	35
4.	FC Linth 04 1 Grp.	20	10	3	7	61:50	33
5.	FC Widnau 1	20	8	5	7	48:39	29
6.	FC Wil 1900 1	20	8	4	8	42:42	28
7.	FC Rapperswil-Jona 2	20	6	5	9	43:48	23
8.	FC Wittenbach 1	20	7	2	11	48:52	23
9.	FC Ems 1 Grp.	20	7	2	11	39:50	23
10.	FC Ebnet-Kappel 1	20	6	3	11	46:59	21
11.	FC Münsterlingen-Berg 1 Grp.	20	0	1	19	18:119	1

Frauen 3. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Frauenfeld 1	20	20	0	0	78:17	60
2.	FC Uzwil 1	20	15	2	3	87:25	47
3.	FC Bühler 2	20	13	1	6	60:35	40
4.	FC Buchs 1	20	12	1	7	62:42	37
5.	FC Thusis - Cazis 2	20	10	1	9	34:30	31
6.	FC Kirchberg 1	20	8	3	9	57:50	27
7.	FC Staad 3	20	8	1	11	45:41	25
8.	FC Weinfelden-Bürglen 1	20	7	1	12	28:52	22
9.	FC Eschenbach 2	20	6	1	13	33:63	19
10.	FC Widnau 2	20	3	2	15	24:73	11
11.	FC Bütschwil-Neckertal 2 Grp.	20	1	1	18	34:114	4

Frauen 4. Liga**GRUPPE 1**

1.	FC Schaan 3 Grp.	18	14	4	0	91:17	44
2.	FC Celerina 1	18	8	8	2	34:21	30
3.	FC Mels 1	18	7	4	7	36:30	23
4.	US Schluein Ilanz 1	18	6	5	7	35:33	21
5.	FC Flums 1	18	5	7	6	29:35	20
6.	FC Balzers 2 Grp.	18	6	3	9	33:59	19
7.	Chur 97 1a Grp.	18	6	3	9	22:46	19
8.	FC Bonaduz 2 Grp.	18	5	4	9	42:37	17
9.	FC Untervaz 1b Grp.	18	3	4	11	16:60	11
10.	FC Lusitanos de Samedan 1	18	0	18	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Romanshorn 2 Grp.	18	14	3	1	104:20	43
2.	FC Au-Berneck 05 1a	18	14	2	2	99:23	42
3.	FC Winkeln SG 1	18	11	2	5	54:35	33
4.	SC Berg-Münsterlingen 2 Grp.	18	9	3	6	39:38	28
5.	FC Uzwil 2a	18	8	3	7	83:38	25
6.	FC Arbon 05 1 Grp.	18	4	6	8	17:56	16
7.	FC Altstätten 1	18	4	5	9	35:48	15
8.	FC Wittenbach 2	18	1	5	12	26:112	6
9.	FC Abtwil-Engelburg 1	18	0	3	15	6:93	1
10.	FC Weinfelden-Bürglen 2	18	0	18	0	0:0	0

GRUPPE 3

1.	FC Wil 1900 2	17	12	4	1	56:23	38
2.	FC Gossau 2	17	12	3	2	59:20	37
3.	FC Eschlikon 1	17	10	3	4	47:18	31
4.	FC Flawil 1	17	8	4	5	42:24	26
5.	FC Münchwilen 1	17	7	3	7	26:29	22
6.	FC Uznach 1	17	4	2	11	23:30	12
7.	FC Schwanden 2 Grp.	17	3	3	11	23:54	10
8.	FC Au-Berneck 05 1b	17	2	1	5	14:40	7
9.	FC Zuzwil 1	17	1	3	13	16:68	4
10.	FC Uzwil 2b	9	0	9	0	0:0	0

Juniorinnen B/11 Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Ebnet-Kappel	8	7	1	0	42:10	22
2.	USV Eschen/Mauren Grp.	8	4	2	2	29:13	14
3.	FC Triesen Grp.	8	4	1	3	19:18	13
4.	FC Bühler	8	2	2	4	18:18	8
5.	FC Bütschwil	8	0	0	8	5:54	0

Juniorinnen B/11 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	USV Eschen/Mauren Grp.	6	6	0	0	15:2	18
2.	FC Ebnet-Kappel	6	5	0	1	29:7	15
3.	FC Uzwil	6	4	0	2	16:8	12
4.	FC Triesen Grp.	6	3	0	3	13:13	9
5.	FC Bühler	6	2	0	4	23:15	6
6.	FC Bütschwil	6	1	0	5	7:27	3
7.	FC Rapperswil-Jona	6	0	0	6	4:35	0

Juniorinnen B/9 Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	FC Staad Grp.	8	6	2	0	60:7	18
2.	Chur 97	8	5	2	1	62:11	15
3.	FC Thusis - Cazis	8	4	2	2	34:28	12
4.	FC Widnau Grp.	8	3	2	3	42:26	9
5.	FC Flums	8	2	2	4	19:29	6
6.	FC Rüthi	8	1	2	5	8:62	3
7.	FC Linth 04	8	0	2	6	6:68	0
8.	FC Eschenbach	8	0	8	0	0:0	0
8.	FC Uznach	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Münchwilen	8	8	0	0	83:10	24
2.	FC Abtwil-Engelburg	8	5	1	2	58:29	16
3.	FC Kirchberg	8	5	0	3	56:25	15
4.	FC Frauenfeld	8	4	2	2	57:26	14
5.	FC Uzwil	8	4	1	3	56:32	13
6.	FC Winkeln SG	8	4	0	4	50:29	12
7.	FC Wittenbach	8	3	0	5	50:42	9
8.	FC Flawil	8	1	0	7	22:91	3
9.	FC Wil 1900	8	0	0	8	9:157	0

Juniorinnen B/9 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Thusis - Cazis	6	5	0	1	34:18	15
2.	FC Staad Grp.	6	4	0	2	42:26	12
3.	Chur 97	6	4	0	2	30:15	12
4.	FC Widnau Grp.	6	3	0	3	33:25	9
5.	FC Flums	6	3	0	3	24:21	9
6.	FC Rüthi	6	2	0	4	15:46	6
7.	FC Linth 04	6	0	0	6	9:36	0

GRUPPE 2

1.	FC Münchwilen	7	5	1	1	42:13	15
2.	FC Frauenfeld	7	4	2	1	37:18	13
3.	FC Winkeln SG	7	3	2	2	43:22	10
4.	FC Abtwil-Engelburg	7	3	2	2	37:18	10
5.	FC Kirchberg	7	2	2	3	33:26	7
6.	FC Wil 1900	7	1	1	5	10:83	3
7.	FC Flawil	7	0	3	4	12:34	2
8.	FC Wittenbach	7	0	7	0	0:0	0

Juniorinnen C/9 Herbststrunde

GRUPPE 1

1.	Chur 97 b	8	7	0	1	35:12	21
2.	FC Altstätten Grp.	8	6	2	0	44:8	20
3.	FC Rapperswil-Jona	8	5	1	2	14:8	16
4.	FC Glarus	8	4	0	4	23:17	12
5.	Chur 97 a	8	3	2	3	36:20	11
6.	FC Triesen Grp.	8	3	0	5	31:34	9
7.	FC Gams	8	2	2	4	23:22	8
8.	FC Au-Berneck 05	8	2	1	5	12:23	7
9.	FC Schaan Grp.	8	0	0	8	2:76	0

GRUPPE 2

1.	FC Gossau	8	8	0	0	80:4	24
2.	FC Weinfelden-Bürglen	8	7	0	1	56:18	21
3.	FC Ebnet-Kappel	8	6	0	2	36:21	18
4.	FC Amriswil	8	5	0	3	54:21	15
5.	FC Widnau Grp.	8	4	0	4	26:25	12
6.	FC Wittenbach	8	3	0	5	27:20	9
7.	FC Bühler	8	2	0	6	7:54	6
8.	FC Abtwil-Engelburg	8	1	0	7	16:92	3
9.	FC Goldach Grp.	8	0	0	8	6:53	0

Juniorinnen C/9 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Gams	8	5	2	1	21:15	16
2.	Chur 97 b	8	4	2	2	25:11	13
3.	FC Altstätten Grp.	8	4	1	3	25:18	12
4.	FC Glarus	8	4	1	3	22:17	12
5.	FC Rapperswil-Jona	8	4	1	3	12:8	12
6.	FC Au-Berneck 05	8	4	1	3	21:20	12
7.	Chur 97 a	8	2	1	5	20:25	6
8.	FC Triesen Grp.	8	0	1	7	11:43	0
9.	FC Schaan Grp.	8	0	8	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Gossau	8	8	0	0	60:3	24
2.	FC Wittenbach	8	6	1	1	30:13	19
3.	FC Amriswil	8	6	0	2	33:12	18
4.	FC Ebnet-Kappel	8	5	1	2	27:18	16
5.	FC Widnau Grp.	8	4	0	4	22:26	12
6.	FC Weinfelden-Bürglen	8	3	0	5	34:32	9
7.	FC Goldach Grp.	8	2	0	6	10:29	6
8.	FC Bühler	8	0	1	7	9:46	1
9.	FC Abtwil-Engelburg	8	0	1	7	10:56	1

Juniorinnen D/7 Herbstrunde

GRUPPE 1

1.	FC Rapperswil-Jona	6	5	1	0	51:12	16
2.	FC Bühler a	6	5	1	0	42:13	16
3.	USV Eschen/Mauren Grp.	6	4	0	2	35:20	12
4.	FC Triesen Grp.	6	3	0	3	39:47	9
5.	FC Uznach	6	2	0	4	36:54	6
6.	FC Ruggell Grp.	6	1	0	5	18:39	3
7.	Chur 97	6	0	0	6	12:48	0

GRUPPE 2

1.	FC Amriswil	7	7	0	0	98:14	21
2.	FC Bütschwil	7	6	0	1	69:19	18
3.	FC Frauenfeld a	7	5	0	2	64:15	15
4.	FC Goldach Grp.	7	4	0	3	55:24	12
5.	FC Wil 1900	7	3	0	4	29:42	9
6.	FC Staad Grp.	7	2	0	5	15:56	6
7.	FC Bühler b	7	1	0	6	21:89	3
8.	FC Widnau a Grp.	7	0	0	7	9:101	0

Juniorinnen D/7 Frühjahrsrunde

GRUPPE 1

1.	FC Rapperswil-Jona	7	7	0	0	114:14	21
2.	FC Triesen Grp.	7	6	0	1	70:25	18
3.	FC Uznach	7	5	0	2	63:31	15
4.	FC Ruggell Grp.	7	3	0	4	43:30	9
5.	FC Widnau b Grp.	7	3	0	4	26:42	9
6.	Chur 97	7	3	0	4	36:56	9
7.	FC Bühler a	7	1	0	6	14:82	3
8.	FC Buchs	7	0	0	7	7:93	0
9.	USV Eschen/Mauren Grp.	0	0	0	0	0:0	0

GRUPPE 2

1.	FC Amriswil	9	9	0	0	59:12	27
2.	FC Frauenfeld b	9	6	1	2	73:30	19
3.	FC Goldach Grp.	9	6	1	2	53:28	19
4.	FC Bühler b	9	5	1	3	90:28	16
5.	FC Frauenfeld a	9	5	1	3	68:37	16
6.	FC Wil 1900	9	5	0	4	48:34	15
7.	FC Bütschwil	9	4	0	5	72:53	12
8.	FC Staad Grp.	9	2	0	7	20:77	6
9.	FC Widnau a Grp.	9	1	0	8	15:79	3
10.	FC Bühler c	9	0	0	9	7:127	0



ZUM TSCHUTTÄ

Die lustige Seite des Fussballs



Toni Polster: «Ich bin Optimist, sogar meine Blutgruppe ist positiv.»

Franz Beckenbauer: «Die Schweden sind keine Holländer – das hat man ganz genau gesehen.»

Bobby Robson: «Die ersten 90 Minuten sind die schwersten.»

Horst Szymaniak: «Ein Drittel mehr Geld? Nee, ich will mindestens ein Viertel!»

Ad de Mos: «Ich lasse weiterhin mit Risiko spielen. Schliesslich profitieren alle davon: Wir, das Publikum und auch der Gegner.»

Erich Ribbeck: «Es ist egal, ob ein Spieler bei Bayern München spielt oder sonst wo im Ausland.»

Gerd Rubenbauer: «Die Achillesferse von Fredi Bobic ist seine rechte Schulter.»

Giovanni Trapattoni: «Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muss man sich fragen: Warum?»

Terry Venables: «Wenn sich die Geschichte wiederholt, können wir das gleiche noch mal erwarten.»

Christoph Daum: «In der Schlussphase war der Pfosten der Einzige, auf den wir uns 100prozentig verlassen konnten.»

Max Merkel: «Wir haben sehr viel Arbeit in diese Niederlage gesteckt.»

Otto Rehagel: «Gegen Stuttgart müssen wir gewinnen, ob wir wollen oder nicht.»

Craig Brown: «Wir hatten gegen ein Dutzend Eckbälle, ich schätze so um die zwölf.»

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Ostschweizer Fussballverband
Weinfelderstrasse 84
8580 Amriswil
www.football.ch/ofv

T 071 282 41 41
F 071 282 41 42
M ofv@football.ch

GESTALTUNG

Hannemann Media AG

AUFLAGE

5500 Exemplare

KOSTENLOSE ABO-BESTELLUNG

Ostschweizer Fussballverband
Postfach 1372, 8580 Amriswil
ofv@football.ch

DRUCK

Stämpfli AG, Bern

ERSCHEINUNG

4 × jährlich

VERANTWORTLICH FÜR DIE HERAUSGABE

Albert Gründler, Beat Lanzendorfer,
Bernhard Aggeler, Patrick Koepfel,
Peter Mesmer, Stephan Häuselmann

KORREKTORAT

Hans Möckli

Abdruck von Beiträgen unter Angabe der Quelle gestattet.

SHORLEY®



www.moehl.ch

MOEHL

28.
10.
2017

Berit Klinik präsentiert:

NACHT

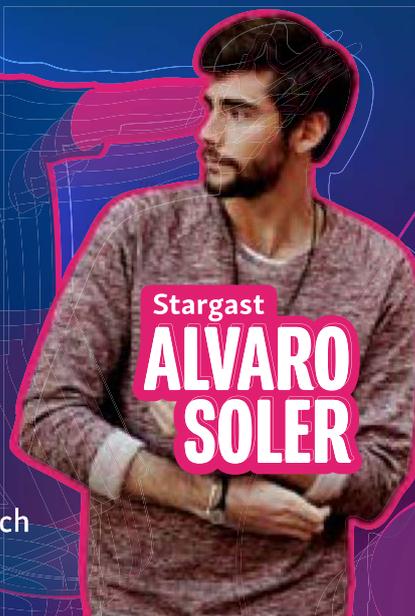
DES OSTSCHWEIZER
FUSSBALLS

Save the Date

Wir freuen uns Sie am 28. Oktober 2017 zur 6. Nacht des Ostschweizer Fussballs begrüßen zu dürfen.

--> Olma-Halle 9.1 // St. Gallen

--> jetzt Tickets sichern unter: fussballnacht.ch



Stargast
**ALVARO
SOLER**



OFV

ST. GALLEN
TAGBLATT

LEADER

Jedes Jahr werden rund 45 000 Fussballer durch Verletzungen zum Zuschauen gezwungen.



Fussball ist eine der populärsten Sportarten in der Schweiz. Leider verletzen sich jedes Jahr rund 45 000 Menschen dabei – ein ganzes Stadion voll. Bestimmen Sie jetzt Ihr persönliches Risikoprofil und senken Sie so Ihre Verletzungsgefahr: mit dem Fussballtest auf suva.ch.

suvaliv

Sichere Freizeit